

Bitte beachten Sie folgende Änderungen zu der Druckversion des Jahresprogramms 2021:

- Die Tagungen 14a/21 und 5d/21 wurden getauscht.
- Die Tagung 8a/21 „Droit Francais II“ entfällt.



T A G U N G E N 2 0 2 1

„Tell me and I forget, teach me and I remember,
involve me and I learn.“
(Benjamin Franklin)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

2020 war ein denkwürdiges Jahr. Die Coronakrise hat uns alle in Atem gehalten und ein Höchstmaß an Anpassungsfähigkeit und Improvisationsbereitschaft gefordert. Wo nicht mit Online - Veranstaltungen oder der Verkleinerung von Kapazitäten reagiert werden konnte, sind viele Veranstaltungen der Krise leider schlicht zum Opfer gefallen. Wir wünschen uns, 2021 unsere Veranstaltungen wieder vollständig und, so weit wie möglich, ohne Einschränkungen durchführen zu können.

Dazu hat die Programmkonferenz der Deutschen Richterakademie auch für 2021 wieder ein abwechslungsreiches Programm mit insgesamt 147 Tagungen zusammengestellt. Bei der Konzipierung dieses Programms hat, wie immer, der Aspekt der Förderung länderübergreifend einheitlicher Anwendung von Bundesrecht eine zentrale Rolle gespielt. Darüber hinaus haben wir uns bemüht, eine gute und an den praktischen Anforderungen orientierte Mischung von Fachtagungen, interdisziplinären Tagungen und verhaltensorientierten Tagungen zusammenzustellen. Ganz neu sind 12 Tagungen, die so aktuelle Themen wie „Hass im Internet – Möglichkeiten einer effektiven Bekämpfung“, „Jugendschutzverfahren mit dem Schwerpunkt Sexualstraftaten“, „Legal Tech – Neue Wege auch für die Justiz?“ oder „Joint Investigation Teams – Grenzüberschreitende Verbrechensbekämpfung mit neuen Möglichkeiten und Chancen“ aufgreifen.

Das Programm der Deutschen Richterakademie ist weiterhin stark international ausgerichtet und hat 33 Tagungen für das European Judicial Training Network (**EJTN**) geöffnet. Auch die 2020 wegen Corona ausgefallene deutsch/österreichische Tagung wird 2021 nachgeholt.


Wir bei der Deutschen Richterakademie und die gesamte Programmkonferenz hoffen, dass Sie in unserem neuen Programm etwas Interessantes für sich finden und wir freuen uns sehr darauf, Sie schon bald in Trier und Wustrau begrüßen zu dürfen.



Dr. Stephan Jaggi
Direktor der Deutschen Richterakademie

Allgemeine Hinweise zum Jahresprogramm 2021

Allgemeine Hinweise zum Jahresprogramm 2021

1. Das vorliegende Jahresprogramm soll Ihnen einen leichten Zugriff auf die im Jahr 2021 an der Deutschen Richterakademie stattfindenden Fortbildungsveranstaltungen bieten. Es enthält zunächst nach den **Themengebieten** geordnete Übersichten. In gesonderten Tabellen werden sodann die Grundlagen- und Einführungskurse für **Dezernatsanfänger** und -wechsler sowie die Module in der Reihe „**Führungskräfte in der Justiz**“ dargestellt. Es folgen nach den Tagungsdaten geordnete Übersichten aller Tagungsthemen gesondert für die beiden Tagungsstätten in Trier und Wustrau. Die Übersichten weisen Tagungsnummer, Tagungszeitraum und die für die Tagung verantwortliche Justizverwaltung aus. Jede Tagung wird in einer **Kurzbeschreibung** inhaltlich vorgestellt. Darin wird auch die Zielgruppe der jeweiligen Tagung angegeben.
2. Bei den Tagungsdaten ist zu berücksichtigen, dass der erste angegebene Tag den Anreisetag markiert, an dem in der Regel keine Lehrveranstaltung stattfindet. Vielmehr wird die Tagung mit einem gemeinsamen Abendessen eröffnet, an welches sich häufig eine Vorstellung der Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer anschließt.
3. Bitte beachten Sie, dass die Deutsche Richterakademie **keine Anmeldungen** zu Tagungen entgegennimmt. Richten Sie Ihre Anmeldung bitte direkt an die in Ihrer Justizverwaltung für Fortbildung zuständige Stelle.
4. Nähere Informationen zur Nutzung der Deutschen Richterakademie mit ihren beiden Tagungsstätten in Trier und Wustrau finden Sie auch im Internet unter www.deutsche-richterakademie.de.
5. Die Themen der Tagungen der Reihe „Deutsche Richterakademie Aktuell“ werden aus Gründen der Aktualität erst mit einem zeitlichen Vorlauf von etwa einem halben Jahr beschlossen und danach gesondert ausgeschrieben.
6. Die mit dem Symbol  gekennzeichneten Tagungen werden ergänzend im Rahmen des European Judicial Training Network (EJTN) ausgeschrieben. Sie sind in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.
7. Erstmals in das Jahresprogramm der Deutschen Richterakademie aufgenommene Veranstaltungen werden mit dem Symbol „**Neu**“ gekennzeichnet.
8. Konnte Ihnen kein Platz im Rahmen des Kontingents Ihrer Justizverwaltung zur Verfügung gestellt werden, finden Sie frei gebliebene oder frei gewordene Tagungsplätze auf der Internetseite www.deutsche-richterakademie.de unter dem Navigationspunkt „**Freie Plätze / Restplatzbörse**“ oder können diese bei der veranstaltenden Justizverwaltung erfragen. Eine Teilnahme ist jedoch auch in diesen Fällen nur nach Abstimmung mit Ihrer Justizverwaltung möglich.
9. Für **Exkursionen** im Rahmen einer Tagung werden (auf Wunsch) kostenlos Lunchpakete zur Verfügung gestellt. Im Übrigen sind die Verpflegungskosten während der Exkursion von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen selbst zu tragen.
10. In der Tagungsstätte in Wustrau besteht für noch nicht schulpflichtige Kinder die Möglichkeit der **Kinderbetreuung** bis 16.30 Uhr in der nahe gelegenen KiTA „Pustebblume“. Wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchten, setzen Sie sich bitte rechtzeitig mit dem Tagungsbüro in Wustrau in Verbindung. Auch in Trier ist eine Kinderbetreuung möglich. Setzen Sie sich bitte auch hier mit dem Tagungsbüro in Trier in Verbindung.
11. Beide Tagungsstätten sind **barrierefrei**. Sowohl in Trier als auch in Wustrau stehen barrierefreie Zimmer bzw. Apartments zur Verfügung. Nähere Informationen und Fotos der Zimmer bzw. Apartments finden Sie auf unserer Internetseite www.deutsche-richterakademie.de bei den Navigationspunkten Tagungsort Trier und Tagungsort Wustrau. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Tagungsbüros in Trier oder Wustrau.
12. Beide Tagungsstätten sind mit freiem WLAN ausgestattet, sodass Sie zusätzlich zu den Ihnen in den Bibliotheken zur Verfügung stehenden PC-Arbeitsplätzen auch bei der Verwendung eines eigenen Laptops, Tablets oder Smartphones die Möglichkeit des freien Netzzugangs haben.

INHALT**Übersicht zu den Themengebieten**

1	Völkerrecht, Europarecht, Internationale Tagungen	7
2	Zivilrecht	7
3	Strafrecht	9
4	Fachgerichtsbarkeiten	12
4.1	Verwaltungsgerichtsbarkeit	12
4.2	Finanzgerichtsbarkeit	13
4.3	Arbeitsgerichtsbarkeit	13
4.4	Sozialgerichtsbarkeit	13
5	Interdisziplinäre Tagungen	14
6	Verhaltensorientierte Tagungen	16
7	Sonstige Tagungen	17

Übersicht zu den Grundlagen- und Einführungskursen für Dezernatsanfänger und -wechsler		18
---	--	-----------

Übersicht zu der Reihe „Führungskräfte in der Justiz“		19
--	--	-----------

Übersicht zu den Tagungen der Deutschen Richterakademie in Trier		23
---	--	-----------

Kurzbeschreibungen der Tagungen in Trier		27
---	--	-----------

Übersicht zu den Tagungen der Deutschen Richterakademie in Wustrau		71
---	--	-----------

Kurzbeschreibungen der Tagungen in Wustrau		75
---	--	-----------

1 Völkerrecht, Europarecht, Internationale Tagungen

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
07a	01.03. - 05.03.	Internationale Zusammenarbeit in strafrechtlichen Angelegenheiten	Niedersachsen	1, 3
12a	12.04. - 16.04.	Einführung in das Europarecht - Insbesondere Recht der Europäischen Union	Bayern	1, 2
15c	26.04. - 30.04.	Aktuelle Entwicklungen im Patentrecht	Bund	2, 1
19a	07.06. - 11.06.	Soziale Dimensionen der EU	Bund	1, 4, 4
19d	25.05. - 28.05.	Deutsch-Österreichische Tagung	Deutsche Richterakademie	1, 2, 5
21c	06.06. - 11.06.	Die russische Justiz und das russische Gerichtssystem	Nordrhein-Westfalen	1, 5
23a	05.07. - 09.07.	Grenzüberschreitende Vollstreckung von Freiheitsstrafen und Bewährungsmaßnahmen	Bund	1, 3
24a	11.07. - 16.07.	Von innen und außen betrachtet: Richterbilder in Deutschland und in den europäischen Nachbarstaaten	Niedersachsen	1, 5
26d	30.08. - 03.09.	Über die Unabhängigkeit der Justiz - Ein europäischer Vergleich	Nordrhein-Westfalen	1
29a	03.10. - 08.10.	Europarecht in der verwaltungsgerichtlichen Praxis	Niedersachsen	1, 4, 1
33a	07.11. - 12.11.	Europarecht in der zivilrichterlichen Praxis	Rheinland-Pfalz	1, 2
35b	22.11. - 26.11.	Internationales Familienrecht	Bayern	1, 2

2 Zivilrecht

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
01a	10.01. - 15.01.	Unterhalt - Immer aktuell	Nordrhein-Westfalen	2
02d	17.01. - 22.01.	Betreuungsrecht (Vertiefungstagung)	Bayern	2, 5
03a	25.01. - 29.01.	Familienpsychologische Gutachten und einvernehmliche Konfliktlösungen	Nordrhein-Westfalen	2, 5
04c	01.02. - 05.02.	Betreuungsrecht (für Dezernatsanfänger und -wechsler)	Mecklenburg-Vorpommern	2
04d	01.02. - 05.02.	Personenschadensrecht	Bayern	2
06b	22.02. - 26.02.	Schiedsverfahren - Inspirationsquelle für staatliche Gerichte?	Bund	2



Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
		06c	14.02. - 19.02.	Praktische
Fragen des Familienrechts		Sachsen	2	
08b	07.03. - 12.03.	Gewalt in der Familie - Familien- und strafrechtliche Aspekte, Glaubhaftigkeitsbeurteilung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch	Hessen	2, 3, 5
10d	14.03. - 19.03.	Mediation im Güterichterverfahren und mediative Elemente in der richterlichen Verhandlungsführung	Niedersachsen	6, 2
11a	29.03. - 01.04.	Der Sachverständigenbeweis in Baurechtssachen	Nordrhein-Westfalen	2
11c	21.03. - 26.03.	Grundlagen des Wohnungseigentumsrechts	Nordrhein-Westfalen	2
12a	12.04. - 16.04.	Einführung in das Europarecht - Insbesondere Recht der Europäischen Union	Bayern	1, 2
12b	12.04. - 16.04.	Probleme der zivilrichterlichen Praxis	Baden-Württemberg	2
13a	18.04. - 23.04.	Einführung in das Steuerrecht	Nordrhein-Westfalen	5, 2, 3
13d	12.04. - 16.04.	Der richterliche Bereitschaftsdienst	Schleswig-Holstein	2, 3
14a	26.04. - 30.04.	Arzthaftung und ärztliches Gutachten - Grundlagen	Nordrhein-Westfalen	2
14d	18.04. - 23.04.	Grundlagen und aktuelle Entwicklungen im Verkehrszivilrecht	Sachsen-Anhalt	2
15c	26.04. - 30.04.	Aktuelle Entwicklungen im Patentrecht	Bund	2, 1
17a	16.05. - 21.05.	Grundlagen des Familienrechts	Baden-Württemberg	2
17b	16.05. - 21.05.	Ausgewählte Probleme des privaten Baurechts	Baden-Württemberg	2
18b	25.05. - 28.05.	Legal Tech - Neue Wege auch für die Justiz?	Bund	5, 2
19d	25.05. - 28.05.	Deutsch - Österreichische Tagung	Deutsche Richterakademie	1, 2, 5
20a	13.06. - 18.06.	Ausgewählte Fragen des Wohnraummietrechts	Rheinland-Pfalz	2
20b	13.06. - 18.06.	Familienrecht für Fortgeschrittene	Nordrhein-Westfalen	2
22a	28.06. - 02.07.	Kindliche Beeinträchtigung durch elterliche Partnerschaftsgewalt und die Gestaltung kindschaftsrechtlicher Verfahren	Saarland	2, 3, 5
22b	28.06. - 02.07.	Einigung als Ziel - Vergleiche planen, verhandeln und protokollieren	Brandenburg	2, 4.1, 4.3, 4.4
24d	28.06. - 02.07.	Anwalts- und Steuerberaterhaftung	Bayern	2

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
25d	22.08. - 27.08.	Update Mediation: Spezialthemen und Fallsupervisionen für erfahrene Güterichterinnen und Güterichter	Niedersachsen	6, 2
26c	30.08. - 03.09.	Urheberrecht	Hamburg	2
27c	06.09. - 10.09.	Kunst und Recht	Hessen	5, 3, 2
29b	03.10. - 08.10.	Ausgewählte Probleme des Erbrechts	Nordrhein-Westfalen	2
30b	10.10. - 15.10.	Neue Entwicklungen im Zivilrecht	Bayern	2
30d	27.09. - 01.10.	Lösungsorientiertes Arbeiten unter Berücksichtigung des Kindeswohls in Sorge- und Umgangsverfahren	Sachsen-Anhalt	6, 2
33a	07.11. - 12.11.	Europarecht in der zivilrichterlichen Praxis	Rheinland-Pfalz	1, 2
33c	18.10. - 22.10.	Aktuelle Fragen des Gesellschaftsrechts	Bund	2
34b	14.11. - 19.11.	Versicherungsrecht	Nordrhein-Westfalen	2
35b	22.11. - 26.11.	Internationales Familienrecht	Bayern	1, 2
36b	29.11. - 02.12.	Landwirtschaftsrecht	Hessen	2
36c	07.11. - 12.11.	Aktuelles Familienrecht	Hamburg	2
36d	07.11. - 12.11.	Aktuelle Entwicklungen im privaten Bau- und Architektenrecht	Brandenburg	2
37a	05.12. - 10.12.	Grundlagen des Ehe- und Familienrechts	Sachsen	2
37c	15.11. - 19.11.	Grundlagen des Mietrechts	Nordrhein-Westfalen	2
38b	13.12. - 17.12.	Wettbewerbsrecht	Bayern	2
40c	05.12. - 10.12.	Aktuelle Fragen aus dem Handels- und Gesellschaftsrecht	Baden-Württemberg	2
40d	05.12. - 10.12.	Effektiv verhandeln: Kommunikationsanalyse und erfolgsorientiertes Training für Zivilrichterinnen und Zivilrichter	Bayern	6, 2

3 Strafrecht

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
01d	10.01. - 15.01.	Die Hauptverhandlung in Strafsachen	Nordrhein-Westfalen	3
02a	17.01. - 22.01.	Aktuelle Entwicklungen im Strafrecht	Bayern	3

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
03b	25.01. - 29.01.	Tierschutzrecht - Ausgewählte Grundlagen und aktuelle Entwicklungen	Hessen	3, 4, 1, 5
03c	25.01. - 29.01.	Erscheinungsformen der Internetkriminalität und ihre Bekämpfung	Bayern	3
04a	01.02. - 05.02.	Die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Betäubungsmittelstrafrecht	Bayern	3
05a	07.02. - 12.02.	Fachübergreifende Qualifizierung im Jugendstrafrecht (Grundtagung)	Nordrhein-Westfalen	3, 5
05b	07.02. - 12.02.	Politischer Extremismus - Herausforderung für Gesellschaft und Justiz	Hessen	5, 3
06d	14.02. - 19.02.	Ausgewählte Fragen des Strafrechts und des Strafverfahrensrechts	Berlin	3
07a	01.03. - 05.03.	Internationale Zusammenarbeit in strafrechtlichen Angelegenheiten	Niedersachsen	1, 3
08b	07.03. - 12.03.	Gewalt in der Familie - Familien- und strafrechtliche Aspekte, Glaubhaftigkeitsbeurteilung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch	Hessen	2, 3, 5
08c	01.03. - 05.03.	Audio-visuelle Medien im Strafprozess	Hamburg	3
09c	08.03. - 12.03.	Revisionsrecht für Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	Berlin	3
11b	29.03. - 01.04.	Doping im Spitzensport	Mecklenburg-Vorpommern	3
12c	28.03. - 31.03.	Hass im Internet - Möglichkeiten einer effektiven Bekämpfung	Bund	3, 5
13a	18.04. - 23.04.	Einführung in das Steuerrecht	Nordrhein-Westfalen	5, 2, 3
13b	18.04. - 23.04.	Ermittlungsmaßnahmen im Bereich der Telekommunikation	Bayern	3
13c	12.04. - 16.04.	Strafrechtliche Vermögensabschöpfung	Bund	3
13d	12.04. - 16.04.	Der richterliche Bereitschaftsdienst	Schleswig-Holstein	2, 3
14b	26.04. - 30.04.	Konfliktverteidigung	Nordrhein-Westfalen	3
14c	18.04. - 23.04.	Praxisforum Staatsschutzstrafrecht	Sachsen	3
15a	02.05. - 07.05.	Jugendschutzverfahren mit Schwerpunkt Sexualstraftaten	Baden-Württemberg	3

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
15b	03.05. - 07.05.	Wirtschaftsstrafrecht in der Praxis	Baden-Württemberg	3
15d	26.04. - 30.04.	Kapitaldelikte	Brandenburg	3
16a	09.05. - 12.05.	Sexualstraftaten und Zwangsprostitution	Nordrhein-Westfalen	3
16d	02.05. - 07.05.	Rechtsmedizin, Kriminaltechnik und Kriminalistik	Hessen	3, 5
18c	17.05. - 21.05.	Aktuelle Herausforderungen an die Rechtsprechung in Staatsschutzstrafsachen	Bund	3
18d	17.05. - 21.05.	Strafrecht und Wehrdisziplinarrecht - Abhängigkeiten und wechselseitige Beeinflussungen	Bund	3, 4.1
20c	30.05. - 04.06.	Aktuelle Entwicklungen in Kriminalistik und Strafrechtspflege	Rheinland-Pfalz	3
20d	30.05. - 04.06.	Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts	Sachsen	3
21b	21.06. - 25.06.	Drogen und Alkohol im Straßenverkehr	Bayern	3, 4.1, 5
22a	28.06. - 02.07.	Kindliche Beeinträchtigung durch elterliche Partnerschaftsgewalt und die Gestaltung kindschaftsrechtlicher Verfahren	Saarland	2, 3, 5
23a	05.07. - 09.07.	Grenzüberschreitende Vollstreckung von Freiheitsstrafen und Bewährungsmaßnahmen	Bund	1, 3
23b	05.07. - 09.07.	Joint Investigation Teams - Grenzüberschreitende Verbrechensbekämpfung mit neuen Möglichkeiten und Chancen	Bayern	3
26a	05.09. - 10.09.	Organisierte Kriminalität	Bayern	3
27a	12.09. - 18.09.	Besondere Probleme des Schwurgerichtsverfahrens	Hessen	3
27c	06.09. - 10.09.	Kunst und Recht	Hessen	5, 3, 2
28a	20.09. - 24.09.	Kommunikationstraining und Kommunikationsanalyse im Strafprozess	Bayern	6, 3
31a	24.10. - 29.10.	Recht und Praxis der stationären Maßregeln gemäß §§ 63, 64 und 66 StGB	Bayern	3, 5
31d	03.10. - 08.10.	Strafvollstreckung und Strafvollzug	Berlin	3
32a	02.11. - 05.11.	Forensische Befragung von Kindern - Möglichkeiten und Grenzen der Videovernehmung	Baden-Württemberg	3
32d	11.10. - 15.10.	Aktuelle Fragen des Asyl- und Ausländerrechts	Bayern	4.1, 3

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
33b	07.11. - 12.11.	Ermittlungstechnik, Ermittlungstaktik	Baden-Württemberg	3
34a	14.11. - 19.11.	Aktuelle Entwicklungen im Wirtschaftsstrafrecht	Sachsen	3
35d	31.10. - 05.11.	Psychiatrie und Psychologie im Strafverfahren	Nordrhein-Westfalen	5, 3
38d	22.11. - 26.11.	Strafzumessung, Opferschutz und Adhäsion	Nordrhein-Westfalen	3

4 Fachgerichtsbarkeiten

4.1 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
03b	25.01. - 29.01.	Tierschutzrecht - Ausgewählte Grundlagen und aktuelle Entwicklungen	Hessen	3, 4.1, 5
10a	21.03. - 26.03.	Grundlagen des Ausländerrechts und des Flüchtlingsrechts	Baden-Württemberg	4.1
11d	21.03. - 26.03.	Aktuelle Entwicklungen im öffentlichen Baurecht	Rheinland-Pfalz	4.1
18d	17.05. - 21.05.	Strafrecht und Wehrdisziplinarrecht - Abhängigkeiten und wechselseitige Beeinflussungen	Bund	3, 4.1
21b	21.06. - 25.06.	Drogen und Alkohol im Straßenverkehr	Bayern	3, 4.1, 5
22b	28.06. - 02.07.	Eingung als Ziel - Vergleiche planen, verhandeln und protokollieren	Brandenburg	2, 4.1, 4.3, 4.4
22c	14.06. - 18.06.	Verwaltungsgerichtsbarkeit - Effektiver Rechtsschutz in der täglichen Praxis	Bremen	4.1
23c	21.06. - 25.06.	Asylrecht in der verwaltungsgerichtlichen Praxis	Schleswig-Holstein	4.1
23d	21.06. - 25.06.	Aktuelle Probleme des Beamtenrechts und Beamtendisziplinarrechts	Bund	4.1
29a	03.10. - 08.10.	Europarecht in der verwaltungsgerichtlichen Praxis	Niedersachsen	1, 4.1
32d	11.10. - 15.10.	Aktuelle Fragen des Asyl- und Ausländerrechts	Bayern	4.1, 3
34c	24.10. - 29.10.	Justiz, Medien, Medienrecht - Presseseminar	Rheinland-Pfalz	6, 4.1, 5

4.2 Finanzgerichtsbarkeit

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
24c	28.06. - 02.07.	Grundzüge der Bilanzierung einschließlich ihrer steuerrechtlichen Grundlagen	Baden-Württemberg	4.2, 5

4.3 Arbeitsgerichtsbarkeit

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
04b	01.02. - 05.02.	Ausgewählte arbeitsrechtliche Problemlagen	Bayern	4.3
09d	08.03. - 12.03.	Update Arbeitsrecht - Probleme des Arbeitsrechts und des arbeitsgerichtlichen Verfahrens	Berlin	4.3
21d	06.06. - 11.06.	Arbeitsrecht aktuell	Thüringen	4.3
22b	28.06. - 02.07.	Einigung als Ziel - Vergleiche planen, verhandeln und protokollieren	Brandenburg	2, 4.1, 4.3, 4.4
30a	10.10. - 15.10.	Aktuelle Entwicklungen im Betriebsverfassungsrecht	Hessen	4.3

4.4 Sozialgerichtsbarkeit

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
05d	08.02. - 12.02.	Der Selbstständige im Sozialrecht	Nordrhein-Westfalen	4.4
19a	07.06. - 11.06.	Soziale Dimensionen der EU	Bund	1, 4.4
22b	28.06. - 02.07.	Einigung als Ziel - Vergleiche planen, verhandeln und protokollieren	Brandenburg	2, 4.1, 4.3, 4.4
22d	14.06. - 18.06.	Aktuelle Entwicklungen der Rechtsprechung zum SGB II	Mecklenburg-Vorpommern	4.4
28c	13.09. - 17.09.	SGB V - Aktuelle Entwicklungen im Recht der gesetzlichen Krankenversicherung	Schleswig-Holstein	4.4



5 Interdisziplinäre Tagungen

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
01c	10.01. - 15.01.	Das Rosenberg-Projekt und die Folgerungen daraus	Bund	5
02b	17.01. - 22.01.	Rechtsradikalismus und Neonazismus - Kontinuitäten und aktuelle Tendenzen	Niedersachsen	5
02d	17.01. - 22.01.	Betreuungsrecht (Vertiefungstagung)	Bayern	2, 5
03a	25.01. - 29.01.	Familienpsychologische Gutachten und einvernehmliche Konfliktlösungen	Nordrhein-Westfalen	2, 5
03b	25.01. - 29.01.	Tierschutzrecht - Ausgewählte Grundlagen und aktuelle Entwicklungen	Hessen	3, 4.1, 5
05a	07.02. - 12.02.	Fachübergreifende Qualifizierung im Jugendstrafrecht (Grundtagung)	Nordrhein-Westfalen	3, 5
05b	07.02. - 12.02.	Politischer Extremismus - Herausforderung für Gesellschaft und Justiz	Hessen	5, 3
05c	08.02. - 12.02.	Richterliche und staatsanwaltliche Ethik - Justizielle Standards im länderübergreifenden Vergleich	Schleswig-Holstein	5
07b	01.03. - 05.03.	Psychologie der Aussagebeurteilung	Niedersachsen	5, 6
07c	21.02. - 27.02.	Deutsche Justizgeschichte ab 1945	Niedersachsen	5
07d	21.02. - 26.02.	Justiz und Islam	Nordrhein-Westfalen	5
08b	07.03. - 12.03.	Gewalt in der Familie - Familien- und strafrechtliche Aspekte, Glaubhaftigkeitsbeurteilung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch	Hessen	2, 3, 5
09b	14.03. - 19.03.	Recht ohne Gesetz, Justiz ohne Richter - Die Welt der Schattenjustiz	Bremen	5
12c	28.03. - 31.03.	Hass im Internet - Möglichkeiten einer effektiven Bekämpfung	Bund	3, 5
12d	28.03. - 31.03.	EJustice und elektronischer Rechtsverkehr - Zur digitalen Gegenwart und Zukunft der Justiz	Hessen	5
13a	18.04. - 23.04.	Einführung in das Steuerrecht	Nordrhein-Westfalen	5, 2, 3
16d	02.05. - 07.05.	Rechtsmedizin, Kriminaltechnik und Kriminalistik	Hessen	3, 5

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
18b	25.05. - 28.05.	Legal Tech - Neue Wege auch für die Justiz?	Bund	5, 2
19b	07.06. - 11.06.	Derecho Espanol II	Deutsche Richterakademie	7, 5
19c	25.05. - 28.05.	Umgang mit Staatsleugnern - Reichsbürger, Selbstverwalter, Zivilrechtler und anderes schwieriges Klientel	Sachsen-Anhalt	5
19d	25.05. - 28.05.	Deutsch-Österreichische Tagung	Deutsche Richterakademie	1, 2, 5
21a	21.06. - 25.06.	Führungskräfte in der Justiz: Personalentwicklung und Führungsinstrumente	Baden-Württemberg	5
21b	21.06. - 25.06.	Drogen und Alkohol im Straßenverkehr	Bayern	3, 4.1, 5
21c	06.06. - 11.06.	Die russische Justiz und das russische Gerichtssystem	Nordrhein-Westfalen	1, 5
22a	28.06. - 02.07.	Kindliche Beeinträchtigung durch elterliche Partnerschaftsgewalt und die Gestaltung kindschaftsrechtlicher Verfahren	Saarland	2, 3, 5
24a	11.07. - 16.07.	Von innen und außen betrachtet: Richterbilder in Deutschland und in den europäischen Nachbarstaaten	Niedersachsen	1, 5
24c	28.06. - 02.07.	Grundzüge der Bilanzierung einschließlich ihrer steuerrechtlichen Grundlagen	Baden-Württemberg	4.2, 5
25c	22.08. - 28.08.	Die nationalsozialistische Justiz und ihre Aufarbeitung	Niedersachsen	5
26b	05.09. - 10.09.	Führungskräfte in der Justiz - Qualitäts- und Prozessmanagement	Nordrhein-Westfalen	5, 6
27c	06.09. - 10.09.	Kunst und Recht	Hessen	5, 3, 2
27d	06.09. - 10.09.	Führungskräfte in der Justiz - Verwaltungsaufgaben bei Gericht und Staatsanwaltschaft	Brandenburg	5
28d	12.09. - 17.09.	Zwischen Recht und Unrecht - Deutsche Justizgeschichte im 20. Jahrhundert	Nordrhein-Westfalen	5
31a	24.10. - 29.10.	Recht und Praxis der stationären Maßregeln gemäß §§ 63, 64 und 66 StGB	Bayern	3, 5
31c	03.10. - 08.10.	Interkulturelle Kompetenz	Nordrhein-Westfalen	6, 5
33d	18.10. - 22.10.	Was wirkt in einer Familie? Das Systemische Modell - Theorie und Selbsterfahrung	Sachsen-Anhalt	5



Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung Zuord.	
34c	24.10. - 29.10.	Justiz, Medien, Medienrecht - Presseseminar	Rheinland-Pfalz	6, 4.1, 5
35d	31.10. - 05.11.	Psychiatrie und Psychologie im Strafverfahren	Nordrhein-Westfalen	5, 3
38a	13.12. - 17.12.	English Law III	Deutsche Richterakademie	7, 5

6 Verhaltensorientierte Tagungen

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung Zuord.	
02c	17.01. - 22.01.	Justiz und Öffentlichkeit	Nordrhein-Westfalen	6
06a	22.02. - 26.02.	Sicherer Umgang mit Aussage und Vernehmung	Baden-Württemberg	6
07b	01.03. - 05.03.	Psychologie der Aussagebeurteilung	Niedersachsen	5, 6
08d	01.03. - 05.03.	Eigensicherung	Sachsen-Anhalt	6
09a	14.03. - 19.03.	Kommunikationstraining und Forensische Rhetorik	Baden-Württemberg	6
10c	14.03. - 19.03.	Der Mensch in der Robe (Grundtagung)	Nordrhein-Westfalen	6
10d	14.03. - 19.03.	Mediation im Güterichterverfahren und mediative Elemente in der richterlichen Verhandlungsführung	Niedersachsen	6, 2
16c	03.05. - 07.05.	Wege in die innere Unabhängigkeit	Nordrhein-Westfalen	6
18a	25.05. - 28.05.	Seminare erfolgreich leiten	Nordrhein-Westfalen	6
25d	22.08. - 27.08.	Update Mediation: Spezialthemen und Fallsupervisionen für erfahrene Güterichterinnen und Güterichter	Niedersachsen	6, 2
26b	05.09. - 10.09.	Führungskräfte in der Justiz - Qualitäts- und Prozessmanagement	Nordrhein-Westfalen	5, 6
27b	12.09. - 17.09.	Primus inter pares - Die Führung von gerichtlichen Spruchkörpern	Nordrhein-Westfalen	6
28a	20.09. - 24.09.	Kommunikationstraining und Kommunikationsanalyse im Strafprozess	Bayern	6, 3
29c	19.09. - 24.09.	Rhetorik für Juristinnen und Juristen	Berlin	6
29d	20.09. - 24.09.	Gesundheit und Bewegung im Justizalltag - Strategien zur Steigerung der körperlichen und geistigen Fitness (Grundtagung)	Sachsen	6

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
30c	27.09. - 01.10.	Effektives Bedrohungsmanagement - Gefahren erkennen, einschätzen und meistern	Rheinland-Pfalz	6
30d	27.09. - 01.10.	Lösungsorientiertes Arbeiten unter Berücksichtigung des Kindeswohls in Sorge- und Umgangsverfahren	Sachsen-Anhalt	6, 2
31c	03.10. - 08.10.	Interkulturelle Kompetenz	Nordrhein-Westfalen	6, 5
32b	02.11. - 05.11.	Kontakt mit den Medien	Bayern	6
32c	11.10. - 15.10.	Gespräche erfolgreich führen	Baden-Württemberg	6
34c	24.10. - 29.10.	Justiz, Medien, Medienrecht - Presseseminar	Rheinland-Pfalz	6, 4.1, 5
34d	24.10. - 28.10.	Psychologische Rhetorik und andere Urteileinflüsse vor Gericht	Baden-Württemberg	6
35a	22.11. - 26.11.	Psychologische Grundlagen des Entscheidens - Der Jurist im Spannungsfeld zwischen Vernunft und Intuition	Thüringen	6
36a	29.11. - 03.12.	Grundlagen der Tatsachenfeststellung und Vernehmungslehre	Nordrhein-Westfalen	6
39c	28.11. - 03.12.	Ausdruck und Überzeugungskraft durch den optimalen Einsatz der Stimme im Gerichtssaal (Grundkurs)	Thüringen	6
39d	28.11. - 03.12.	Change-Management - Führen in schwierigen Zeiten	Saarland	6
40d	05.12. - 10.12.	Effektiv verhandeln: Kommunikationsanalyse und erfolgsorientiertes Training für Zivilrichterinnen und Zivilrichter	Bayern	6, 2

7 Sonstige Tagungen

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
19b	07.06. - 11.06.	Derecho Espanol II	Deutsche Richterakademie	7, 5
35c	31.10. - 05.11.	Aufgaben der Beteiligungsgremien im richterlichen und staatsanwaltschaftlichen Bereich	Brandenburg	7
38a	13.12. - 17.12.	English Law III	Deutsche Richterakademie	7, 5

ÜBERSICHT ZU DEN GRUNDLAGEN - UND EINFÜHRUNGSKURSEN FÜR DEZERNATSANFÄNGER UND - WECHSLER

Tag	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
04c	01.02. - 05.02.	Betreuungsrecht (für Dezernatsanfänger und -wechsler)	Mecklenburg-Vorpommern
05a	07.02. - 12.02.	Fachübergreifende Qualifizierung im Jugendstrafrecht (Grundtagung)	Nordrhein-Westfalen
10a	21.03. - 26.03.	Grundlagen des Ausländerrechts und des Flüchtlingsrechts	Baden-Württemberg
11c	21.03. - 26.03.	Grundlagen des Wohnungseigentumsrechts	Nordrhein-Westfalen
12a	12.04. - 16.04.	Einführung in das Europarecht - Insbesondere Recht der Europäischen Union	Bayern
13a	18.04. - 23.04.	Einführung in das Steuerrecht	Nordrhein-Westfalen
14a	26.04. - 30.04.	Arzthaftung und ärztliches Gutachten - Grundlagen	Nordrhein-Westfalen
14d	18.04. - 23.04.	Grundlagen und aktuelle Entwicklungen im Verkehrszivilrecht	Sachsen-Anhalt
17a	16.05. - 21.05.	Grundlagen des Familienrechts	Baden-Württemberg
20d	30.05. - 04.06.	Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts	Sachsen
24c	28.06. - 02.07.	Grundzüge der Bilanzierung einschließlich ihrer steuerrechtlichen Grundlagen	Baden-Württemberg
36a	29.11. - 03.12.	Grundlagen der Tatsachenfeststellung und Vernehmungslehre	Nordrhein-Westfalen
37a	05.12. - 10.12.	Grundlagen des Ehe- und Familienrechts	Sachsen
37c	15.11. - 19.11.	Grundlagen des Mietrechts	Nordrhein-Westfalen

ÜBERSICHT ZU DER REIHE „FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER JUSTIZ“

Tag	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
21a	21.06. - 25.06.	Führungskräfte in der Justiz: Personalentwicklung und Führungsinstrumente	Baden-Württemberg
26b	05.09. - 10.09.	Führungskräfte in der Justiz - Qualitäts - und Prozessmanagement	Nordrhein-Westfalen
27b	12.09. - 17.09.	Primus inter pares - Die Führung von gerichtlichen Spruchkörpern	Nordrhein-Westfalen
27d	06.09. - 10.09.	Führungskräfte in der Justiz - Verwaltungsaufgaben bei Gericht und Staatsanwaltschaft	Brandenburg
39d	28.11. - 03.12.	Change-Management - Führen in schwierigen Zeiten	Saarland



T A G U N G S S T Ä T T E T R I E R

TAGUNGSSTÄTTE TRIER

Berliner Allee 7
54295 Trier

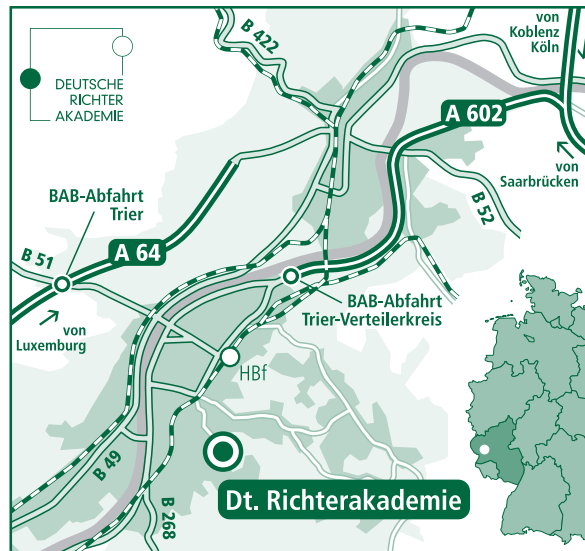
Telefon 06 51/93 61 - 0
Telefax 06 51/30 02 10

E-Mail trier@deutsche-richterakademie.de
Web www.deutsche-richterakademie.de

Anreise – Öffentliche Verkehrsmittel

- ↘ Von Frankfurt/M. über Koblenz nach Trier Hauptbahnhof oder von Köln nach Trier Hauptbahnhof
- ↘ Vom Hauptbahnhof erreichen Sie die Akademie mit dem Bus oder dem Taxi
- ↘ Fahrplanauskunft unter www.bahn.de

Eine detaillierte Anreisebeschreibung – auch zur Anreise mit dem PKW oder dem Flugzeug – finden Sie unter www.deutsche-richterakademie.de (Tagungsort Trier/Anreise).



ÜBERSICHT ZU DEN TAGUNGEN DER DEUTSCHEN RICHTERAKADEMIE IN TRIER 2021

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
01a	10.01. - 15.01.	Unterhalt - Immer aktuell	Nordrhein-Westfalen
02a	17.01. - 22.01.	Aktuelle Entwicklungen im Strafrecht	Bayern
02b	17.01. - 22.01.	Rechtsradikalismus und Neonazismus - Kontinuitäten und aktuelle Tendenzen	Niedersachsen
03a	25.01. - 29.01.	Familienpsychologische Gutachten und einvernehmliche Konfliktlösungen	Nordrhein-Westfalen
03b	25.01. - 29.01.	Tierschutzrecht - Ausgewählte Grundlagen und aktuelle Entwicklungen	Hessen
04a	01.02. - 05.02.	Die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Betäubungsmittelstrafrecht	Bayern
04b	01.02. - 05.02.	Ausgewählte arbeitsrechtliche Problemlagen	Bayern
05a	07.02. - 12.02.	Fachübergreifende Qualifizierung im Jugendstrafrecht (Grundtagung)	Nordrhein-Westfalen
05b	07.02. - 12.02.	Politischer Extremismus - Herausforderung für Gesellschaft und Justiz	Hessen
06a	22.02. - 26.02.	Sicherer Umgang mit Aussage und Vernehmung	Baden-Württemberg
06b	22.02. - 26.02.	Schiedsverfahren - Inspirationsquelle für staatliche Gerichte?	Bund
07a	01.03. - 05.03.	Internationale Zusammenarbeit in strafrechtlichen Angelegenheiten	Niedersachsen
07b	01.03. - 05.03.	Psychologie der Aussagebeurteilung	Niedersachsen
08b	07.03. - 12.03.	Gewalt in der Familie - Familien- und strafrechtliche Aspekte, Glaubhaftigkeitsbeurteilung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch	Hessen
09a	14.03. - 19.03.	Kommunikationstraining und Forensische Rhetorik	Baden-Württemberg

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
09b	14.03. - 19.03.	Recht ohne Gesetz, Justiz ohne Richter - Die Welt der Schattenjustiz	Bremen
10a	21.03. - 26.03.	Grundlagen des Ausländerrechts und des Flüchtlingsrechts	Baden-Württemberg
11a	29.03. - 01.04.	Der Sachverständigenbeweis in Baurechtssachen	Nordrhein-Westfalen
11b	29.03. - 01.04.	Doping im Spitzensport	Mecklenburg-Vorpommern
12a	12.04. - 16.04.	Einführung in das Europarecht - Insbesondere Recht der Europäischen Union	Bayern
12b	12.04. - 16.04.	Probleme der zivilrichterlichen Praxis	Baden-Württemberg
13a	18.04. - 23.04.	Einführung in das Steuerrecht	Nordrhein-Westfalen
13b	18.04. - 23.04.	Ermittlungsmaßnahmen im Bereich der Telekommunikation	Bayern
14a	26.04. - 30.04.	Arzthaftung und ärztliches Gutachten - Grundlagen	Nordrhein-Westfalen
14b	26.04. - 30.04.	Konfliktverteidigung	Nordrhein-Westfalen
15a	02.05. - 07.05.	Jugendschutzverfahren mit Schwerpunkt Sexualstraftaten	Baden-Württemberg
15b	03.05. - 07.05.	Wirtschaftsstrafrecht in der Praxis	Baden-Württemberg
16a	09.05. - 12.05.	Sexualstraftaten und Zwangsprostitution	Nordrhein-Westfalen
17a	16.05. - 21.05.	Grundlagen des Familienrechts	Baden-Württemberg
17b	16.05. - 21.05.	Ausgewählte Probleme des privaten Baurechts	Baden-Württemberg
18a	25.05. - 28.05.	Seminare erfolgreich leiten	Nordrhein-Westfalen
18b	25.05. - 28.05.	Legal Tech - Neue Wege auch für die Justiz?	Bund
19a	07.06. - 11.06.	Soziale Dimensionen der EU	Bund
19b	07.06. - 11.06.	Derecho Espanol II	Deutsche Richterakademie
20a	13.06. - 18.06.	Ausgewählte Fragen des Wohnraummietrechts	Rheinland-Pfalz
20b	13.06. - 18.06.	Familienrecht für Fortgeschrittene	Nordrhein-Westfalen
21a	21.06. - 25.06.	Führungskräfte in der Justiz: Personalentwicklung und Führungsinstrumente	Baden-Württemberg

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
21b	21.06. - 25.06.	Drogen und Alkohol im Straßenverkehr	Bayern
22a	28.06. - 02.07.	Kindliche Beeinträchtigung durch elterliche Partnerschaftsgewalt und die Gestaltung kindschaftsrechtlicher Verfahren	Saarland
22b	28.06. - 02.07.	Einigung als Ziel - Vergleiche planen, verhandeln und protokollieren	Brandenburg
23a	05.07. - 09.07.	Grenzüberschreitende Vollstreckung von Freiheitsstrafen und Bewährungsmaßnahmen	Bund
23b	05.07. - 09.07.	Joint Investigation Teams - Grenzüberschreitende Verbrechenbekämpfung mit neuen Möglichkeiten und Chancen	Bayern
24a	11.07. - 16.07.	Von innen und außen betrachtet: Richterbilder in Deutschland und in den europäischen Nachbarstaaten	Niedersachsen
25a	30.08. - 02.09.	DRA-aktuell	Deutsche Richterakademie
25b	30.08. - 02.09.	DRA-aktuell	Deutsche Richterakademie
26a	05.09. - 10.09.	Organisierte Kriminalität	Bayern
26b	05.09. - 10.09.	Führungskräfte in der Justiz - Qualitäts- und Prozessmanagement	Nordrhein-Westfalen
27a	12.09. - 18.09.	Besondere Probleme des Schwurgerichtsverfahrens	Hessen
27b	12.09. - 17.09.	Primus inter pares - Die Führung von gerichtlichen Spruchkörpern	Nordrhein-Westfalen
28a	20.09. - 24.09.	Kommunikationstraining und Kommunikationsanalyse im Strafprozess	Bayern
29a	03.10. - 08.10.	Europarecht in der verwaltungsgerichtlichen Praxis	Niedersachsen
29b	03.10. - 08.10.	Ausgewählte Probleme des Erbrechts	Nordrhein-Westfalen
30a	10.10. - 15.10.	Aktuelle Entwicklungen im Betriebsverfassungsrecht	Hessen
30b	10.10. - 15.10.	Neue Entwicklungen im Zivilrecht	Bayern
31a	24.10. - 29.10.	Recht und Praxis der stationären Maßregeln gemäß §§ 63, 64 und 66 StGB	Bayern
32a	02.11. - 05.11.	Forensische Befragung von Kindern - Möglichkeiten	Baden-Württemberg

und Grenzen der Videovernehmung

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
32b	02.11. - 05.11.	Kontakt mit den Medien	Bayern
33a	07.11. - 12.11.	Europarecht in der zivilrichterlichen Praxis	Rheinland-Pfalz
33b	07.11. - 12.11.	Ermittlungstechnik, Ermittlungstaktik	Baden-Württemberg
34a	14.11. - 19.11.	Aktuelle Entwicklungen im Wirtschaftsstrafrecht	Sachsen
34b	14.11. - 19.11.	Versicherungsrecht	Nordrhein-Westfalen
35a	22.11. - 26.11.	Psychologische Grundlagen des Entscheidens - Der Jurist im Spannungsfeld zwischen Vernunft und Intuition	Thüringen
35b	22.11. - 26.11.	Internationales Familienrecht	Bayern
36a	29.11. - 03.12.	Grundlagen der Tatsachenfeststellung und Vernehmungslehre	Nordrhein-Westfalen
36b	29.11. - 02.12.	Landwirtschaftsrecht	Hessen
37a	05.12. - 10.12.	Grundlagen des Ehe - und Familienrechts	Sachsen
38a	13.12. - 17.12.	English Law III	Deutsche Richterakademie
38b	13.12. - 17.12.	Wettbewerbsrecht	Bayern

Tagung 1a

Nordrhein-Westfalen

10.01. - 15.01.2021

Unterhalt – Immer aktuell

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Familiengerichtsbarkeit, die bereits über Vorkenntnisse im Familienrecht verfügen.

Sie dient der Vertiefung und Aktualisierung vorhandenen Wissens im Unterhaltsrecht. Die Tagung beschäftigt sich zum einen mit aktuellen Entwicklungen im Trennungs-, Nachscheidungs-, Kindes- und Elternunterhalt. Zum anderen wird im Rahmen der Tagung die Anpassung des Versorgungsausgleichs wegen Unterhalts behandelt. Ferner werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer IT-gestützte Unterhaltsberechnungen anhand des Programms WinFam durchführen.

Tagung 2a

Bayern

17.01. – 22.01.2021

Aktuelle Entwicklungen im Strafrecht

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Einen Schwerpunkt der Tagung bildet die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs in den für die Praxis besonders relevanten und ständiger Anpassung unterworfenen Bereichen, z.B.

- Beweisantragsrecht
 - Verständigung
 - Schuldfähigkeit, Unterbringung und psychiatrische Begutachtung
 - Strafzumessung
 - Anforderungen an die Abfassung von Strafurteilen.
- Je nach aktueller Situation werden zudem übergeordnete Entwicklungen in der nationalen und europäischen Gesetzgebung, der Rechtspolitik und den strafrechtlichen Bezugsdisziplinen wie Kriminalistik und Forensischer Psychiatrie behandelt. Hierzu können etwa folgende Themenkomplexe gehören:
- Größere gesetzliche Änderungen in StGB oder StPO
 - Antworten des Strafrechts auf neue Formen kriminellen Verhaltens
 - Moderne Kommunikationsmittel und Kriminalitätsbekämpfung.

Tagung 2b

Niedersachsen

17.01. – 22.01.2021

Rechtsradikalismus und Neonazismus – Kontinuitäten und aktuelle Tendenzen



Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Die Mordtaten des NSU (Nationalsozialistischer Untergrund) haben den Rechtsextremismus in den Mittelpunkt des allgemeinen Interesses gerückt. Vor allem Verfassungsschutz und Polizei müssen sich die Frage gefallen lassen, ob sie auf dem rechten Auge blind waren. Nicht selten wird diese Frage aber auch an die Justiz gestellt.

Im Rahmen der Tagung soll zunächst durch einen Einführungsvortrag zur fehlgeschlagenen Strafverfolgung von NS-Juristen in der Bundesrepublik der eigene Standort der Justiz kritisch reflektiert werden.

Weiter werden die aktuellen Erscheinungsformen des Rechtsextremismus behandelt. Das gilt für den auch intellektuell anspruchsvoll daherkommenden Rechtsextremismus ebenso wie für rabiate Propagandaformen (Musik etc.). Insbesondere soll der Frage nachgegangen werden, welche gesellschaftlichen Faktoren die Taten des NSU ermöglichten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt dann auf der Erörterung von Schwierigkeiten und Problemen bei der Strafverfolgung des Rechtsextremismus anhand von Berichten aus der Praxis. Gegenstand der Vorträge ist u.a. das Mannheimer Urteil gegen den Holocaust-Leugner Zündel, gegen den die höchstzulässige Freiheitsstrafe von fünf Jahren verhängt wurde.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 3a

Nordrhein-Westfalen

25.01. - 29.01.2021

Familienpsychologische Gutachten und einvernehmliche Konfliktlösungen

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Familiengerichtsbarkeit.

Die Veranstaltung will die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befähigen, wichtige Aspekte und aktuelle Fragen, die bei der Beauftragung und Auswertung von familienpsychologischen Gutachten von besonderer Bedeutung sind, sicherer einzuschätzen und zu bewerten. Neben Vortragsteilen sowie individueller und Kleingruppenarbeit werden im Wege der Gruppendiskussion und im persönlichen Erfahrungsaustausch für die richterliche Praxis relevante Probleme erörtert und mit der gängigen Rechtsprechung bzw. den Erkenntnissen der Rechtspsychologie abgeglichen. Darüber hinaus will die Tagung (einvernehmliche) Lösungsmöglichkeiten in Konfliktsituationen in familiengerichtlichen Verfahren erarbeiten, insbesondere mit hochkonflikthaften Familiensystemen und Besonderheiten bei Familien mit Auslandsbezug, die beispielsweise bei Parteien mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Umgangsverfahren über die Ländergrenzen hinweg entstehen können.

Geplante Themen sind:

- Familienrechtspsychologische Sachverständige in der Kritik: Qualifikation und Auswahl von Sachverständigen
- Qualitätsstandards (Mindestanforderungen) inhaltlicher und formaler Kriterien für rechtspsychologische Gutachten und Vorgehensweisen im Familienrecht
- Ablauf der Begutachtung – Methoden der Sachverständigen

- Begrifflichkeiten im Zusammenhang mit familienpsychologischen Gutachten (Kindeswohl, Kindeswille, Erziehungsfähigkeit, Bindung, Interaktionsbeobachtung (mit Veranschaulichung durch ein Video))
- Einführung in die Testpsychologie (projektive und psychometrische Testverfahren, Testgütekriterien), Hintergrundwissen und Selbstdurchführung eines psychologischen Testverfahrens
- Systemisches Fragen, u.a. Erarbeiten von Konfliktlösungen bei hochstrittigen Familien („Nussknackerstrategien“)
- Beurteilung der Erziehungsfähigkeit gemäß § 1666 BGB (Einschränkungen durch psychische Störungen, Sucht, Partnerschaftsgewalt, Misshandlung, Vernachlässigung und sexuellen Missbrauch, Intelligenzminderung, somatische Erkrankungen u.a.)
- Ausgewählte Störungsbilder der klinischen Kinder- und Jugendpsychologie sowie im Erwachsenenalter
- Auswirkungen von Traumatisierungen auf die Erziehungsfähigkeit / kindliche Entwicklung (Posttraumatische Belastungsstörung PTBS)
- Beurteilung der Umgangsregelung nach §§ 1684 ff. BGB
- Beurteilung von Sorgerechtsregelungen und aktuellen Fragen des FamFG und BGB aus rechtspsychologischer Sicht
- HKÜ-Verfahren.

Tagung 3b

Hessen

25.01. - 29.01.2021

Tierschutzrecht – Ausgewählte Grundlagen und aktuelle Entwicklungen

Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Ziel der Tagung ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über grundlegende und aktuelle Entwicklungen des Tierschutzrechts in seinen vielfältigen Aspekten zu informieren. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Seit der Aufnahme des Staatsziels „Tierschutz“ in Art. 20a GG und seit der Aufnahme des Tierwohls in Art. 13 des Lissabonner Vertrages ist viel Zeit vergangen. Es besteht allerdings der Eindruck, dass in den letzten Jahren das Thema noch einmal stärker als bislang in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt ist, sei es in Bezug auf Zustände in der Massentierhaltung, in Tierversuchslaboren (Fall „LPT“) oder bei Wildtieren im Zirkus. Dabei haben auch Gerichtsentscheidungen für Aufsehen gesorgt, wie etwa das Urteil des BVerwG zum sog. „Kükenschreddern“.

Die Veranstaltung orientiert sich an der Praxis und der Rechtsprechung, nicht nur, aber vor allem aus dem Strafrecht und dem Verwaltungsrecht. Themen sind neben anderen die strafrechtliche Bewertung von gesetzwidrigen Zuständen in der Massentierhaltung, die verwaltungsrechtliche Rechtsprechung zu Tierversuchen, die Grenzen der tierärztlichen Berufsfreiheit in Bezug auf Hundezucht sowie die Zusammenarbeit zwischen Veterinärämtern und Staatsanwaltschaften.

Die Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 4a

Bayern

01.02. - 05.02.2021

Die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Betäubungsmittelstrafrecht

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Auf kaum einem anderen Gebiet des Strafrechts ist eine derartig weitreichende Fortentwicklung der Rechtsprechung zu verzeichnen wie im Betäubungsmittelstrafrecht. Zahlreiche neue Entscheidungen des Bundesgerichtshofs sind ein Beleg hierfür. Eine wesentliche Rolle spielt in diesen Verfahren – auch im Hinblick auf die Anordnung von Maßregeln (§ 246 a StPO) – die Sachverständigenbegutachtung. Das Ziel der Tagung ist, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den neuesten Stand der Rechtsprechung zu bringen. Es sollen – hauptsächlich durch sehr erfahrene Richterinnen und Richter am Bundesgerichtshof – insbesondere folgende praxisrelevante Themen behandelt werden:

- Spezifische Beweiswürdigung (u.a. Erfahrungssätze)
- Abgrenzung Täterschaft/ Beihilfe
- Tatbestandserfüllung (u.a. Bande und Bewaffnung)
- Konkurrenzen
- Häufig auftretende strafprozessuale Konstellationen, insbesondere Tatprovokation und Verfahrensverzögerung (auch Urteilsabfassung)
- Relevante Aspekte der Schuldfähigkeit
- Spezifische Strafzumessung (u.a. § 31 BtMG)
- Maßregeln nach §§ 63, 64 StGB
- Vermögensabschöpfung (§§ 73 ff. StGB, § 33 BtMG).

Die neueste Rechtsprechung wird an zahlreichen ausgewählten Beispielen dargestellt und besonders instruktive Fälle sollen gemeinsam erarbeitet werden.

Tagung 4b

01.02. – 05.02.2021

Bayern

Ausgewählte arbeitsrechtliche Problemlagen**NEU**

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit.

Es sollen insbesondere folgende Themenkomplexe behandelt werden:

- Arbeitsverträge und Betriebsvereinbarungsoffenheit
- Arbeitsrechtliche Fragen rund um die Arbeitszeit
- Praxisfälle der Theorie der Wirksamkeitsvoraussetzung
- Kündigung in der Insolvenz
- Moderne Arbeitswelten (Homeoffice)
- Aktuelles zum Urlaubsrecht
- Teilzeitanprüche
- Arbeitsrechtliche Problemstellungen bei Umstrukturierungen und zum Betriebsübergang
- Ausgewählte prozessuale Fragen (Klageanträge, Urteilteil, Hinweispflichten usw.).

Tagung 5a

07.02. - 12.02.2021

Nordrhein-Westfalen

Fachübergreifende Qualifizierung im Jugendstrafrecht (Grundtagung)

Die Tagung wendet sich an dienstjunge Jugendrichterinnen und Jugendrichter, Jugendstaatsanwältinnen und Jugendstaatsanwälte sowie Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben im Verlauf der Tagung neben rechtlichen Grundkenntnissen vor allem praxisorientierte Kenntnisse im Bereich der Kriminologie, Psychologie und (Sozial-)Pädagogik, die es Ihnen ermöglichen, die Wirkungsweisen jugendrichterlicher und -staatsanwaltlicher Maßnahmen besser zu verstehen und diese gezielter einsetzen zu können. Daneben bietet die Veranstaltung Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion.

Tagung 5b

Hessen

07.02. - 12.02.2021

**Politischer Extremismus –
Herausforderung für Gesellschaft und Justiz**

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Politischer Extremismus in seinen unterschiedlichen Ausprägungen - insbesondere der Rechtsextremismus - stellt die freiheitliche Demokratie vor vielfältige Herausforderungen. Ausgehend von der Darstellung des aktuellen Lagebilds der extremistischen Szenen und der voneinander zu unterscheidenden Begrifflichkeiten, die sich unter dem Sammelbegriff des politischen Extremismus verbergen, werden aus unterschiedlicher Sicht die verschiedenen Ursachen und Erscheinungsformen extremistischer Betätigung einer Analyse unterzogen, die Auswirkungen auf die innere Sicherheit untersucht und Möglichkeiten angemessener und wirkungsvoller staatlicher und gesellschaftlicher Reaktionen diskutiert.

Dabei sollen auch die Rolle der Justiz und die strafrechtliche Bekämpfung des Terrorismus auf nationaler und internationaler Ebene beleuchtet werden.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist im besonderen Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 6a

Baden-Württemberg

22.02. - 26.02.2021

Sicherer Umgang mit Aussage und Vernehmung

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Wo immer Aussagen – von Zeugen, Parteien oder Beschuldigten – zur Aufklärung herangezogen werden, bestehen typische Risiken, dass der auf ihrer Grundlage zu treffenden Entscheidung womöglich nicht der „wahre“ Sachverhalt zugrunde liegt: Von falscher Wahrnehmung und fehleranfälligen Gedächtnisprozessen über Lügen hin zu Missverständnissen und psychologischen Effekten bei den Vernehmenden gibt es eine Fülle an möglichen Fehlerquellen.

Die Tagung will in enger Verzahnung von theoretischer Darstellung und praktischen Übungen das Wissen, die Methoden und die Fertigkeiten vermitteln, um diese Risiken zu erkennen und zu minimieren. Sie vermittelt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern insbesondere:

- Aussagen hypothesengeleitet zu prüfen (BGH: „Nullhypothese“)
- Glaubhaftigkeitsmerkmale und Kompetenzanalyse in der Praxis sicher zu handhaben
- Lügenstereotype (z. B. Körpersprache) und Entscheidungsheuristiken der Vernehmenden zu erkennen und einzuschätzen
- Fehlerquellen bei Wahrnehmung, Erinnerung und Kommunikation zu erkennen und - wo möglich - zu vermeiden

- Vernehmungen mit Blick auf die Glaubhaftigkeitsanalyse zu planen und durchzuführen
 - Protokolle zu verbessern
 - Die Glaubhaftigkeitsanalyse in juristischen Entscheidungen (i. d. R. Texten) transparent und sicher umzusetzen.
- Die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist unbedingt erforderlich.

Tagung 6b

Bund

22.02. - 26.02.2021

Schiedsverfahren – Inspirationsquelle für staatliche Gerichte?

NEU



Die Tagung richtet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter, die sich für die Schiedsgerichtsbarkeit und ihre Berührungspunkte mit dem Zivilprozess interessieren.

In der Schiedsgerichtsbarkeit haben sich Verfahrensschritte und Usancen ausgebildet, die möglicherweise auch für Verfahren vor den staatlichen Gerichten fruchtbar gemacht werden können.

Die Veranstaltung führt zunächst in die Schiedsgerichtsbarkeit samt ihren Schnittstellen zu den staatlichen Gerichten ein. Dabei werden auch Möglichkeit und Grenzen einer Schiedsrichtertätigkeit als Nebentätigkeit von Zivilrichterinnen und Zivilrichtern erörtert. Sodann werden im Dialog der beiden Streitschlichtungsoptionen Fragen der Verfahrensgestaltung vor staatlichen Gerichten und Schiedsgerichten auf der Grundlage von Recht und Praxis diskutiert, beispielsweise die Strukturierung von Verfahren, der Umgang mit „Großverfahren“, die Förderung einvernehmlicher Streitbeilegung oder der mögliche Einsatz von IT-Infrastruktur. Abschließend soll in einer offenen Diskussion herausgearbeitet werden, ob und inwieweit Techniken der Schiedsgerichtsbarkeit für den Zivilprozess nutzbar gemacht werden können.

Für die Tagung konnten der Präsident des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main und Vorsitzende des dortigen Schiedssenats, die Leiterin der Prozessabteilung der Siemens AG, erfahrene Richterinnen und Richter sowie führende

Vertreterinnen und Vertreter der Schiedsgerichtsbarkeit in Deutschland gewonnen werden.

Die Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 7a

01.03. – 05.03.2021

Niedersachsen

Internationale Zusammenarbeit in strafrechtlichen Angelegenheiten

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

In Vorträgen und Diskussionen sollen folgende Themenkomplexe behandelt werden:

- Grundlagen des Auslieferungs- und Vollstreckungshilfeverkehrs sowie der sonstigen Rechtshilfe in strafrechtlichen Angelegenheiten
- Neuerungen durch Rechtsakte insbesondere des Europarates und der Europäischen Union
- Recht ausgewählter Staaten und der Europäischen Union, soweit dies für die internationale Zusammenarbeit bedeutsam ist
- Internationale Strafgerichtsbarkeit
- Gewinnabschöpfung bei Fällen mit Auslandsberührung.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 7b

01.03. - 05.03.2021

Niedersachsen

Psychologie der Aussagebeurteilung

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Alle vor Gericht tätigen Juristinnen und Juristen haben regelmäßig mit der Frage zu tun, ob sie den Angaben einer Partei oder der Aussage eines Zeugen vertrauen können. Hierbei ist die Kenntnis aussagepsychologischer Grundsätze und allgemeinspsychologischer Phänomene der Urteilsbildung erforderlich, um eine an Äußerlichkeiten orientierte und letztlich „aus dem Bauch heraus“ erfolgende Aussagebeurteilung zu vermeiden.

Die maßgeblichen Faktoren für die Beurteilung einer Aussage liegen dabei sowohl in der Person des Aussagenden als auch in der Person der Vernehmenden.

Die Tagung stellt zum einen das Instrumentarium für die Glaubwürdigkeitsanalyse von Aussagen und die Problematik von Wahrnehmungs- und Erinnerungsfehlern der Aussageperson vor. Zum anderen behandelt sie die unbewusst beim Vernehmenden ablaufenden inneren Prozesse, die sich auf die Vernehmung und das Vernehmungsergebnis auswirken können. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen steht dabei auch die Umsetzung des Erlernten an Hand praktischer Übungen auf dem Programm.

Tagung 8b

Hessen

07.03. - 12.03.2021

Gewalt in der Familie – Familien- und strafrechtliche Aspekte, Glaubhaftigkeitsbeurteilung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch



Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, Familienrichterinnen und Familienrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

In Vorträgen und Diskussionen sollen insbesondere folgende Themen beleuchtet werden:

- Entstehung von häuslicher Gewalt
- Tötungsdelikte an Frauen
- Reaktion des Familiengerichts auf Gewalt in der Familie unter besonderer Berücksichtigung des Gewaltschutzgesetzes
- Aufgaben und Probleme des Jugendamtes bei familiären Konflikten
- Gewaltopfer und Strafverfahren
- Glaubhaftigkeitsbeurteilungen bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch
- Videovernehmung von kindlichen Gewaltopfern.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 9a

Baden-Württemberg

14.03. - 19.03.2021

Kommunikationstraining und Forensische Rhetorik

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Im ersten Teil werden zunächst allgemeine Techniken der Kommunikation, Gesprächsführung und Rhetorik vorgestellt und in praktischen Übungen trainiert. Im zweiten Seminarteil werden spezifische Fragen der forensischen Kommunikation, der Vernehmungstechnik und der darauf aufbauenden Tatsachenfeststellung im Mittelpunkt stehen.

Tagung 9b

14.03. – 19.03.2021

Bremen

„Recht ohne Gesetz, Justiz ohne Richter - Die Welt der Schattenjustiz“



Das Phänomen der Schattenjustiz (oder auch Paralleljustiz) ist in den letzten Jahren zunehmend in den Fokus der öffentlichen Diskussion gerückt, vorwiegend im Kontext zur Clan-Kriminalität. Anzutreffen ist diese Art der Konfliktregulierung aber in vielen Lebensbereichen, in großer Anzahl etwa in familienrechtlichen Streitigkeiten. Sie basiert auf Jahrtausende altem Gewohnheitsrecht und ist durch religiöse Normen wie etwa der Scharia beeinflusst. Es handelt sich um Strukturen einer internen Konfliktlösung, die sich im Verborgenen vollzieht, das staatliche Rechtssystem ignoriert und Ausdruck eines anderen Werte- und Normensystems ist. Dabei werden Persönlichkeitsrechte Einzelner verletzt, das Gewaltmonopol des Staates missachtet, die Grundwerte der Verfassung ignoriert und die Durchführung von Straf- oder anderen Gerichtsverfahren erschwert oder unmöglich gemacht.

Die Tagung richtet sich vorwiegend an Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Sie soll über die Erfahrungen mit diesen Strukturen informieren, die kulturellen bzw. ethnischen Hintergründe beleuchten und die Grenzziehung zwischen erwünschter außergerichtlicher Streitschlichtung und nicht zu akzeptierenden Konfliktlösungsmechanismen deutlich machen. Die Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) beschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 10a

21.03. - 26.03.2021

Baden-Württemberg

Grundlagen des Ausländerrechts und des Flüchtlingsrechts

Die Tagung wendet sich an Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter, die bei ihrer Tätigkeit mit dem Ausländerrecht in Berührung kommen:

- Arbeit an Fällen mit Bezug zum Ausländerrecht, insbesondere mit verschiedenen Ausländergruppen (Unionsbürger und Drittstaatsangehörige), nebst einschlägigen Rechtsgrundlagen
- Flüchtlingsrecht und Asylverfahren
- Passrechtlicher Status von Ausländerinnen und Ausländern
- Aufenthaltsrechtlicher Status von Ausländerinnen und Ausländern (Aufenthalt und Einreise)
- Aufenthaltsbeendigung, insbesondere Ausreisepflicht, sowie Abschiebung mit Überblick zur Abschiebungshaft und Ausweisung
- Aktuelle Entwicklungen.

Tagung 11a
29.03. - 01.04.2021

Nordrhein-Westfalen

Der Sachverständigenbeweis in Baurechtssachen

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter. Das Baurecht stellt in der richterlichen Praxis eine Spezialmaterie dar, die vielfältige Problemfelder nicht nur in rechtlicher, sondern auch in tatsächlicher Hinsicht bietet. Im Großteil aller baurechtlichen Verfahren sind die Richterinnen und Richter auf die Mitwirkung von Sachverständigen angewiesen.

Die Veranstaltung möchte sowohl die Problemfelder, die in der Zusammenarbeit mit Sachverständigen entstehen können, beleuchten und Lösungen erarbeiten, als auch Möglichkeiten aufzeigen, die Arbeit mit Sachverständigen effektiver zu gestalten. Gegenstände der Veranstaltung sind dabei die Auswahl der Gutachterinnen und Gutachter, die Befragung der/des Sachverständigen in der mündlichen Verhandlung und die rechtlichen Anforderungen an Sachverständigengutachten. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden über aktuelle Probleme der Bautechnik informiert.

Tagung 11b
29.03. - 01.04.2021

Mecklenburg-Vorpommern

Doping im Spitzensport



Die Tagung wendet sich an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Richterinnen und Richter.

Folgende Themen werden behandelt:

- Doping im Spitzensport unter dem Gesichtspunkt des Betruges und des unlauteren Wettbewerbs
- Die Einwilligung des Sportlers
- Problematik der Opferentschädigung
- Zellbiologische Nachweisverfahren des Dopings
- Erfahrungen bereits bestehender Schwerpunktstaatsanwaltschaften
- Doping in der Publizistik und in der öffentlichen Wahrnehmung
- Das „Antidopinggesetz“ – ein neues Gesetz und alles wird gut?

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 12a

Bayern

12.04. – 16.04.2021

**Einführung in das Europarecht - Insbesondere
Recht der Europäischen Union**

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die sich mit Grundfragen des Europarechts befassen möchten.

In Vorträgen und Diskussionen sollen insbesondere folgende Themenkomplexe behandelt werden:

- Rechtsetzungsverfahren in der EU
- Materielle Grundlagen des EU-Rechts
- Einwirkungen des EU-Rechts auf die innerstaatliche Rechtsordnung, insb. Beispiele konkreter Umsetzung des Europäischen Rechts im Deutschen Zivilrecht
- Vorlageverfahren zum EuGH
- Darstellung der Grundlagen der Rechtsprechung des EuGH
- Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (Grundlagen).

Weiterhin ist eine Exkursion zum Gerichtshof der Europäischen Union in Luxemburg vorgesehen.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 12b

Baden-Württemberg

12.04. - 16.04.2021

Probleme der zivilrichterlichen Praxis

Die Tagung wendet sich aufgrund der Themenauswahl vorrangig an Zivilrichterinnen und Zivilrichter der Landgerichte und Oberlandesgerichte.

Behandelt werden in Vortrag und Diskussion voraussichtlich die folgenden Themen der zivilrichterlichen Tätigkeit, wobei der Blick auf aktuelle Fragen und die höchstrichterliche Rechtsprechung gerichtet sein wird:

- Bankrecht
- Versicherungsvertragsrecht
- Erbrecht
- Verkehrsunfallrecht
- Zivilprozessrecht
- Bauvertragsrecht.

Tagung 13a
18.04. - 23.04.2021

Nordrhein-Westfalen

Einführung in das Steuerrecht

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten mit Ausnahme der Finanzgerichtsbarkeit sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit steuerrechtlichen Fragestellungen befasst sind.

Die Veranstaltung verschafft den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Überblick über die für die Praxis bedeutsamsten Gebiete des Steuerrechts. Einführend wird die Abgabenordnung dargestellt. Anschließend vermittelt die Tagung Grundkenntnisse in Fragen der Buchführung sowie Bilanzierung, einschließlich dem Bilanzsteuerrecht und der Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschussrechnung. Den Schwerpunkt bildet das Einkommenssteuerrecht, das umfassend erläutert wird.

Weitere Steuerarten (KStG, GewStG, UStG, ErbStG, IStR) werden in der Fortführungsveranstaltung „Unternehmenssteuerrecht“ behandelt.

Tagung 13b
18.04. – 23.04.2021

Bayern

Ermittlungsmaßnahmen im Bereich der Telekommunikation

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Amtsanwältinnen und Amtsanwälte. In Vorträgen und Diskussionen bilden folgende Themen die Schwerpunkte:

- Aufbau und Funktionsweise des Internets mit Ermittlungsmöglichkeiten bei Straftaten mittels moderner Kommunikationsmittel
- Überblick über verdeckte Ermittlungsmaßnahmen im Bereich der Telekommunikation und deren praktische Durchführung
- Strafprozessuale Rechtsfragen im Zusammenhang mit verdeckten Ermittlungsmaßnahmen im Bereich der Telekommunikation (u.a. TK-Überwachung, Zugriff auf Verkehrsdaten mit Vorratsdatenspeicherung, Erhebung von Bestandsdaten, Zugriff auf externe Datenspeicher, Ermittlung in sozialen Netzwerken, Verwertungsfragen).

Tagung 14a

Nordrhein-Westfalen

26.04. - 30.04.2021

Arzthaftung und ärztliches Gutachten - Grundlagen

Die Tagung wendet sich vorwiegend an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit.

Sie widmet sich ausgewählten Problemen des Arzthaftungsrechts und der Begutachtung durch medizinische Sachverständige. Während die Bedeutung dieser Thematik in der forensischen Praxis seit Jahren unvermindert zunimmt, wird sie in der juristischen Ausbildung allenfalls am Rande berücksichtigt. Zugleich kann sie sich der Rechtspraktiker aufgrund ihrer Komplexität ohne Hilfestellung nur schwer erschließen. Die vorliegende Veranstaltung soll eine solche Hilfestellung für die Praxis bieten. Geplante Themen sind u.a.:

- Grundlagen des Arzthaftungsrechts und des Arzthaftungsprozesses
- Qualitätsmerkmale und Fehlerquellen bei der medizinischen Begutachtung
- Auswahl der Gutachterinnen und Gutachter, Zusammenarbeit mit Sachverständigen und deren Befragung in der mündlichen Verhandlung
- Rechtliche Anforderungen an medizinische Sachverständigengutachten in der Rechtsprechung des BGH
- Spezielle Kausalitätsprobleme im Arzthaftungsprozess
- Ausgewählte aktuelle Rechtsprechung im Bereich des Arzthaftungsrechts.

Tagung 14b

Nordrhein-Westfalen

26.04. - 30.04.2021

Konfliktverteidigung

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, insbesondere an Mitglieder Großer Strafkammern und an Schöffengerichtsvorsitzende, sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die in konfliktträchtigen Verfahren eingesetzt werden.

Im ersten Tagungsabschnitt werden anhand von Beispielen aus der Rechtsprechung typische Strategien einer Konfliktverteidigung vorgestellt. Dabei geht es zunächst um die Abhandlung einiger Konflikte, die aus dem Ermittlungsverfahren herrühren. Den Schwerpunkt bilden sodann strafprozessuale Präventiv- und Gegenmaßnahmen im Zwischenverfahren und in der Hauptverhandlung. Dazu werden neben Entscheidungen des BVerfG und BGH diverse Anordnungen, Beschlüsse, Übersichten und ein „Drehbuch für die Hauptverhandlung“ vorgestellt, das den Umgang mit Konflikten erleichtern und das Verfahren beschleunigen soll. Im zweiten Tagungsabschnitt geht es um Fragen des Beweisanztragsrechts, dessen Missbrauch bei formal ordnungsgemäßer Führung der Verteidigung häufig das Kernstück einer Konfliktverteidigung bildet. Geplante Themen sind insoweit:

Fortsetzung von Seite 42 (Tagung 14b)

Konfliktverteidigung

- Die Abgrenzung Beweisantrag - Beweisanregung - Beweisermittlungsantrag
- Die Behandlung von Beweisanträgen in der Hauptverhandlung
- Anträge auf Anhörung von Sachverständigen und Auslandszeugen.

Tagung 15a
02.05. - 07.05.2021

Baden-Württemberg

Jugendschutzverfahren mit Schwerpunkt Sexualstraftaten

NEU

Die Tagung wendet sich an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Angehörige des höheren Strafvollzugsdienstes.

Behandelt werden in praktischer Falldarstellung, Vortrag und Diskussion die folgenden Themen:

- Besondere Probleme des Ermittlungsverfahrens, insbesondere Vernehmung von Kindern
- Vorbereitung und Durchführung der Hauptverhandlung
- Rechtliche und fachliche Aspekte aussagepsychologischer Begutachtung
- Die psychiatrische Begutachtung des Sexualstraftäters in der Hauptverhandlung: Schuldfähigkeit und Gefährlichkeitsprognose
- Der Sexualstraftäter in Strafvollzug, Maßregelvollzug und forensischer Ambulanz
- Behandlung, Resozialisierung und Rückfallprävention bei Sexualstraftätern (Psychiatrie, Psychotherapie, Sozialtherapie)
- Aktuelle rechtliche Entwicklungen im Bereich der Sexualdelikte zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen.

Tagung 15b

Baden-Württemberg

03.05. - 07.05.2021

Wirtschaftsstrafrecht in der Praxis

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die für die Bearbeitung von Wirtschaftsstrafsachen zuständig sind. In Vorträgen und Diskussionen werden - unter Einbeziehung aktueller praktischer Beispiele - Themen aus verschiedenen Bereichen des Wirtschaftsstrafrechts sowie allgemeine Fragen der Zusammenarbeit der Ermittlungsbehörden bei der Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität und allgemeine Probleme bei der Durchführung von Wirtschaftsstrafverfahren erörtert.

Tagung 16a

Nordrhein-Westfalen

09.05. - 12.05.2021

Sexualstraftaten und Zwangsprostitution**NEU**

Diese Tagung richtet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Behandelt werden die Ende 2016 in Kraft getretenen Gesetzesänderungen der §§ 177, 178 StGB sowie die §§ 232 ff. StGB. Im Übrigen werden praktische Lösungen von Problemen im Strafverfahren erörtert. Das Seminar dient der Förderung des Verständnisses für Opfer und eines angemessenen Umgangs mit diesen sowie der Verfahrensoptimierung. Die Veranstaltung stellt das Phänomen der Zwangsprostitution sowie die Rolle des Opfers im Ermittlungs- und Strafverfahren (psychologische Hintergründe und Auswirkung von Erlebnissen auf die Aussagefähigkeit; Umgang in Vernehmungen) dar. Ermittlungstaktik und Technik, Traumaforschung und Aussagepsychologie sowie die Besonderheiten des Opferschutzes werden behandelt. Das Milieu und die Motive des Opfers werden beleuchtet (z.B. die „Loverboy-Methode“, „Ju-Ju-Zauber“). Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 17a

Baden-Württemberg

16.05. - 21.05.2021

Grundlagen des Familienrechts

Die Tagung wendet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter (Dezernatsanfänger/Dezernatswechsler). Behandelt werden in Vortrag und Diskussion - jeweils unter Einbeziehung aktueller Entwicklungen - voraussichtlich die folgenden Themen:

- Ausgewählte Fragen des Familienverfahrensrechts
- Elterliches Sorge- und Umgangsrecht
- Güterrecht
- Unterhaltsrecht
- Grundzüge des Versorgungsausgleichsrechts.

Tagung 17b

Baden-Württemberg

16.05. - 21.05.2021

Ausgewählte Probleme des privaten Baurechts

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter, die ohne Spezialisierung mit Bauprozessen befasst sind und bereits über eine gewisse Berufserfahrung verfügen.

In Vorträgen und Diskussionen sollen – unter Einbeziehung aktueller Entwicklungen – die folgenden Themen behandelt werden:

- Ansprüche der am Bau Beteiligten aus Behinderung oder Bauverzögerung
- Vergütung und Nachträge beim Bauvertrag
- Abnahme und Gewährleistung
- Ausgewählte Probleme des Bauprozesses
- Leistungspflicht und Haftung des Architekten
- Honorarrecht der Architekten
- Typische Fehler bei der Planung und Errichtung von Gebäuden aus der Sicht des Sachverständigen.

Tagung 18a
25.05. - 28.05.2021

Nordrhein-Westfalen

Seminare erfolgreich leiten

NEU

Die Tagung richtet sich an Justizangehörige, die selbst als Referentinnen und Referenten für die Justiz tätig sind.

Durch die Tagung sollen sie ihre theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten zu den Themen Präsentation und Visualisierung für eine lebendigere Seminargestaltung verbessern.

Folgende Inhalte werden behandelt:

- „Prozesse des Lernens“ im Hinblick auf die Nachhaltigkeit
- Seminare planen und vorbereiten
- Methodenvielfalt
- Vortrag (Stimme, Rhetorik, Körpersprache)
- Flipchartgestaltung
- Praktische Übungen interaktiver Sequenzen
- Gruppendynamik
- Umgang mit Störungen und Störern.

Durch einen Input, aber auch durch praktische Übungen und Trainings, wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Hilfestellung gegeben, ihre didaktischen Fähigkeiten zu verbessern.

Tagung 18b
25.05. – 28.05.2021

Bund

Legal Tech – Neue Wege auch für die Justiz?

NEU

Die Tagung wendet sich an Führungskräfte der Gerichte und Staatsanwaltschaften sowie an interessierte Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten und an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Besondere technische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Moderne Informationstechnologie bestimmt in zunehmendem Maße auch die juristische Arbeit. Die Entwicklungen in Wirtschaft und Anwaltschaft, insbesondere im Markt für Rechtsdienstleistungen, stellen die Justiz vor neue Herausforderungen. Mit Anwaltsplattformen, automatisierten Verfahren zur Anspruchsdurchsetzung und außergerichtlichen Streitschlichtungsmethoden finden immer mehr Verbraucherinnen und Verbraucher alternativen Zugang zum Recht. Auch in der Justiz haben digitale Technologien längst Einzug gehalten. Die nächste Entwicklungsstufe ist der Einsatz von Algorithmen-basierten Verfahren und Automatisierungssystemen, die Methoden der Künstlichen Intelligenz nutzen. Welcher Technologien bedient sich die Anwaltschaft, um Mandantenansprüche durchzusetzen? Wie kann die Justiz mit diesen Entwicklungen Schritt halten? Welche Technologien kann die Justiz selbst einsetzen, um die tägliche Arbeit zu erleichtern und effizienter zu machen? Wie können wir in einer digitalisierten Welt einen effektiven gerichtlichen

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 46 (Tagung 18b)

Legal Tech – Neue Wege auch für die Justiz?

Rechtsschutz im Einzelfall und ein faires gerichtliches Verfahren garantieren? Wie können auch richterliche Unabhängigkeit und Transparenz von Entscheidungen gewährleistet werden? Diesen und anderen Fragen soll im Rahmen der Tagung nachgegangen werden. Die Tagung soll dabei die technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Entwicklungen nachzeichnen. Und sie soll die Teilnehmenden auf den digitalen Wandel im Justizbereich vorbereiten.

Tagung 19a
07.06. - 11.06.2021

Bund

Soziale Dimensionen der EU

NEU



Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Sozialgerichtsbarkeit aller Instanzen.

Das Sozialrecht ist auch in Europa aktuell wieder in den Fokus gerückt. Die neue EU-Kommission plant in Umsetzung der „Europäischen Säule sozialer Rechte“ für die kommenden Jahre verschiedene Maßnahmen, die auch für das deutsche Sozial(versicherungs)recht von Bedeutung sind. Ziel der Tagung soll es sein, Sozialrichterinnen und Sozialrichtern einen Überblick über die einschlägigen Rechtsquellen und den Einfluss auf die innerstaatliche Rechtsanwendung zu vermitteln. Zudem sollen aktuelle Fragen und Entwicklungen der europäischen Sozialpolitik erörtert werden.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Networks (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 19b
07.06. - 11.06.2021

Deutsche Richterakademie

Derecho Español II (Aufbautagung)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die entweder bereits an einer der Grundtagungen 16a/11, 16a/12, 16a/14, 14a/16 bzw. 15b/18 teilgenommen haben oder aber anderweitig über Grundkenntnisse im spanischen Rechtssystem und in der spanischen Rechtsterminologie verfügen. Tagungssprache ist Spanisch.

Die Veranstaltung soll aufbauend auf vorhandenen Grundkenntnissen vertiefte Informationen zu ausgesuchten Rechtsgebieten aus dem Zivil-, dem Straf- und dem Öffentlichen Recht vermitteln. Zudem sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Fallstudien und Diskussionen ihre praktischen Fähigkeiten im spanischen Recht verbessern.

Die Durchführung der Tagung erfolgt in Zusammenarbeit mit der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Münster. Die Hauptreferentin ist Muttersprachlerin und war u. a. mehrere Jahre lang als Staatsanwältin in Paraguay tätig. Zudem bereichern Praktikerinnen und Praktiker aus der spanischen Justiz die Tagung.

Tagung 20a
13.06. - 18.06.2021

Rheinland-Pfalz

Ausgewählte Fragen des Wohnraummietrechts

Die Tagung wendet sich an in Mietrechtsstreitigkeiten erfahrene Zivilrichterinnen und Zivilrichter.

Voraussichtlich werden folgende Themen Gegenstand der Fortbildung sein:

- Prozessrechtliche Problemstellungen in Mietrechtsstreitigkeiten
- Aktuelles Nebenkostenrecht
- Aktuelles Gewährleistungsrecht, einschließlich der Fragen zu Umwelt- und Umfeldmängeln
- Aktuelle Fragestellungen des Mieterhöhungsverlangens,
- Kündigung des Mietverhältnisses
- Schadensersatzansprüche des Vermieters gegen den Mieter
- Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Schönheitsreparaturen
- Einzelfallprobleme.

Tagung 20b
13.06. - 18.06.2021

Nordrhein-Westfalen

Familienrecht für Fortgeschrittene

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Familiengerichtsbarkeit, die bereits über Vorkenntnisse im Familienrecht verfügen.

Sie dient der Vertiefung und Aktualisierung vorhandenen Wissens. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen aktuelle Fragen des Unterhaltsrechts, des (internationalen) Sorge- und Umgangsrechts, des Zugewinn- und des Versorgungsausgleichs sowie weitere aktuelle Rechtsprechung und Probleme des Familienrechts, u.a. die Anforderungen an familienpsychologische Gutachten.

Tagung 21a
21.06. - 25.06.2021

Baden-Württemberg

Führungskräfte in der Justiz: Personalentwicklung und Führungsinstrumente

Die Tagung ist Bestandteil des Konzepts der Deutschen Richterakademie zur Fortbildung von Führungskräften. Zielgruppe sind gleichermaßen angehende wie erfahrene Führungskräfte sowie an Führungsthemen Interessierte aus dem höheren Justizdienst.

Ziel der Veranstaltung ist es, zentrale Themenfelder von Personalentwicklung und moderne Führungsinstrumente vorzustellen. Im Mittelpunkt stehen die theoretische und praktische Vermittlung entsprechender Kenntnisse und Fähigkeiten sowie der länderübergreifende Erfahrungs- und Meinungsaustausch. Folgende Themenschwerpunkte sind vorgesehen:

- Kernkompetenzen für Führungserfolg
- (Mitarbeiter-) Motivation
- Kommunikation mit Mitarbeitern
- Systematische Personalentwicklung
- Umgang mit besonderen Problematiken
- Arbeit an Praxisbeispielen mit Methoden kollegialer Supervision
- Beurteilungen und Auswahlentscheidungen.

Tagung 21b

Bayern

21.06. – 25.06.2021

Drogen und Alkohol im Straßenverkehr

Die Veranstaltung richtet sich an Richterinnen und Richter der Straf- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Sie will in einer Gesamtsicht die verschiedenen rechtlichen Reaktionen auf Drogen und Alkohol im Straßenverkehr darstellen. In Vorträgen und Diskussionen sollen insbesondere folgende Schwerpunkte behandelt werden:

- Strafrechtliche Verfolgung bei Alkohol und Drogen im Straßenverkehr
- Verkehrsverwaltungsrecht: Feststellung der Ungeeignetheit zum Führen von Kraftfahrzeugen - Wiedererlangung der Fahreignung
- Medizinische Fragen zu den Auswirkungen von Drogen und Alkohol auf die Fahrtauglichkeit, Nachweis von Drogen und Alkohol
- Medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU): Inhalte und Aussagekraft
- Wirkungsweisen und Verbreitung von Drogen.

Tagung 22a

Saarland

28.06. - 02.07.2021

Kindliche Beeinträchtigung durch elterliche Partnerschaftsgewalt und die Gestaltung kindschaftsrechtlicher Verfahren

Die Tagung wendet sich vorrangig an Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit, die mit Familiensachen befasst sind.

Elterliche Partnerschaftsgewalt ist als Indikator potenzieller Kindeswohlgefährdung zu werten. Die interdisziplinäre Tagung beleuchtet Art und Umfang der kindlichen Schädigungen aus entwicklungspsychologischer, medizinischer sowie kinderpsychiatrischer Sicht, zeichnet Heilungsbedingungen auf und setzt diese in Bezug zu den rechtlichen Anforderungen im familiengerichtlichen Verfahren, insbesondere zu den Regelungen der elterlichen Sorge und des Umgangs. Für den kollegialen Erfahrungsaustausch steht ausreichend Raum zur Verfügung.

Im Einzelnen werden die folgenden Aspekte erörtert:

- Ausmaß und Art kindlicher Schädigung durch elterliche Partnerschaftsgewalt
- Kriterien und Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung
- Die Bedeutung kindlicher Bindung für Traumatisierung und Heilung
- Befragungstechniken der richterlichen Exploration von Kindern zu belastenden Themen

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 50 (Tagung 22a)

Kindliche Beeinträchtigung durch elterliche Partnerschaftsgewalt und die Gestaltung kindschaftsrechtlicher Verfahren

- Auswirkungen (kinder-) therapeutischer Behandlung auf die Aussagetüchtigkeit bzw. -verwertbarkeit
- Auswirkungen der Partnerschaftsgewalt auf die Eltern als Sorge- und Umgangsberechtigte bzw. –begehrende
- Die Gestaltung von Sorge- und insbesondere Umgangsregelungen vor dem Hintergrund der dargestellten neuesten Erkenntnisse aus entwicklungspsychologischer, pädagogischer und medizinischer Forschung
- Die Vereinbarung von Gewaltschutz und Kinderschutz
- Soziale Trainingskurse für Partnerschaftsgewalt ausübende Elternteile zur Förderung der Erziehungsfähigkeit.

Tagung 22b

Brandenburg

28.06. – 02.07.2021

Einigung als Ziel – Vergleiche planen, verhandeln und protokollieren

Die Tagung wendet sich vornehmlich an Richterinnen und Richter aus dem Zivilrecht, betrifft aber auch andere Tätigkeitsfelder, in denen eine Einigung der Parteien praxisrelevant ist (SozR, ArbR, VerwR). Sie eignet sich gleichermaßen für Berufsanfänger, Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler und langjährig tätige Kolleginnen und Kollegen.

Das Gericht soll in jeder Lage des Verfahrens auf die gütliche Beilegung der Streitigkeit „bedacht“ sein (§ 278 Abs. 1 ZPO). Die Einigung bedeutet aber nicht nur ein effizientes Verfahrensende für das Gericht. Sie wird von den Parteien als selbst vereinbartes Ergebnis auch akzeptiert – nicht nur hingenommen.

Nach dem fein gewählten Wortlaut des § 278 Abs. 1 ZPO soll der Vergleich aber nicht in schematischer Weise angebahnt oder gar durch Druck zustande gebracht werden; er soll vielmehr „bedacht“ sein. Das beiderseitige Nachgeben setzt die Existenz überzeugender Argumente voraus, darüber hinaus aber vor allem deren überzeugende Kommunikation. Die Richterinnen und Richter müssen in einer planvoll geführten Verhandlung ebenso zu inhaltlichen Fragen vollständig orientiert sein, wie zu ihrer eigenen Rolle. Sie müssen z.B.

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 51 (Tagung 22b)

Einigung als Ziel – Vergleiche planen, verhandeln und protokollieren

Haftungsrisiken ebenso überblicken, wie die Abläufe bei der Vollstreckung eines Vergleichs. Sie müssen gedanklich und sprachlich in der Lage sein, die inhaltlichen Regelungen in einen unmissverständlichen und später fehlerfrei umsetzbaren Vergleichstext zu überführen.

Die Veranstaltung vermittelt Faktenwissen, führt dabei aber sehr praxisorientiert und mit zahlreichen Übungen am konkreten – i.d.R. zivilrechtlichen – Fall durch das Aufgabengebiet. Kernthemen sind dabei:

- In welchen Fällen fördere ich einen Vergleich?
- Wie entwickle und verhandele ich einen Vergleich?
- Welche Fehler und welche Haftungsrisiken drohen?
- Wie konstruiere und protokolliere ich die Regelung?
- Wie vermeide ich Unklarheiten und Vollstreckungsprobleme?

Tagung 23a

05.07. – 09.07.2021

Bund

Grenzüberschreitende Vollstreckung von Freiheitsstrafen und Bewährungsmaßnahmen

NEU



Die Tagung richtet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit der grenzüberschreitenden Vollstreckung von Freiheitsstrafen im Verhältnis zu Mitgliedstaaten der EU und zu Drittstaaten befasst sind.

Die Tagung wird vom BMJV gemeinsam mit dem österreichischen Justizministerium organisiert. Themen sollen sein:

- Die Regelungen des Europarates zur Überstellung von Gefangenen (ÜberstÜbk, ZP-ÜberstÜbk, ÄP zum ZP-ÜberstÜbk, Empfehlungen des Europarates)
- Die Regelungen der EU zur Überstellung von Gefangenen und deren Umsetzung in das nationale Recht
- Information und Gesprächsführung in der JVA
- Haftbedingungen als Überstellungshindernis
- Die Regelungen der EU zur Übernahme der Bewährungsüberwachung und deren Umsetzung in das nationale Recht
- Die Regelungen der EU zur Überwachungsanordnung und deren Umsetzung in das nationale Recht.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Networks (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 23b

05.07. – 09.07.2021

Bayern

Joint Investigation Teams – Grenzüberschreitende Verbrechensbekämpfung mit neuen Möglichkeiten und Chancen

NEU



Die Tagung wendet sich vorrangig an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit der Verfolgung grenzüberschreitender Kriminalität befasst sind. Ziel der Tagung ist es, über die rechtlichen und auch praktischen Voraussetzungen der Gründung und Durchführung einer Gemeinsamen Ermittlungsgruppe (GEG) / eines Joint Investigation Teams (JIT) zu informieren und Vorteile, aber auch Herausforderungen eines JITS darzustellen. Zur Veranschaulichung sind Berichte von in der Praxis durchgeführten JITS vorgesehen. Darüber hinaus werden die wichtigen Kooperationspartner Eurojust und Europol sowie die Unterstützungsmöglichkeiten durch das Bundesamt für Justiz vorgestellt. Zudem wird auf die Möglichkeiten finanzieller und logistischer Ermittlungsunterstützung durch europäische Institutionen, insbesondere Eurojust, eingegangen. Im Rahmen von Workshops erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, anhand fiktiver Fallkonstellationen die Gründung eines JITS, insbesondere die Formulierung eines JIT-Vertrags mit seinen justiziellen und länderspezifischen Besonderheiten zu versuchen.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 24a

11.07. - 16.07.2021

Niedersachsen

Von innen und außen betrachtet: Richterbilder in Deutschland und in den europäischen Nachbarstaaten



Die Tagung wendet sich an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten.

Gegenstand der Tagung sind:

- Das richterliche Selbst- und Rollenverständnis
- Das Richterbild in der Öffentlichkeit
- Vorstellungen von Justiz und Richterschaft in anderen europäischen Ländern
- Unabhängigkeit und Unparteilichkeit von Richterinnen und Richtern sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälten in Europa und der Einfluss der Politik hierauf
- Justiz- und Gerichtsmanagement.

Die Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland werden Vorträge halten und darüber hinaus im Rahmen von Gruppenarbeiten und Diskussionen die Veranstaltung mitgestalten.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 25a
30.08. - 02.09.2021

Deutsche Richterakademie

DRA-aktuell

Diese Tagung zu einem besonders aktuellen Thema wird kurzfristig gesondert ausgeschrieben.

Tagung 25b
30.08. - 02.09.2021

Deutsche Richterakademie

DRA-aktuell

Diese Tagung zu einem besonders aktuellen Thema wird kurzfristig gesondert ausgeschrieben

Tagung 26a

05.09. – 10.09.2021

Bayern

Organisierte Kriminalität

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, vornehmlich solche, die über einschlägige berufliche Erfahrungen verfügen. In Vorträgen und Diskussionen bilden folgende Themen die Schwerpunkte:

- Strukturformen und typisches Täterverhalten
- Neue Ermittlungsmaßnahmen und -ansätze im Bereich der TKÜ und der Onlinefahndung sowie deren rechtliche Bewertung
- Spezifische Probleme in der Hauptverhandlung
- Einsatz von verdeckten Ermittlern und V-Personen
- Zeugenschutz
- Vermögensabschöpfung
- Zusammenarbeit von Polizei und Justiz mit anderen Institutionen
- Internationale Zusammenarbeit.

Tagung 26b

05.09. - 10.09.2021

Nordrhein-Westfalen

Führungskräfte in der Justiz – Qualitäts- und Prozessmanagement

Die Tagung ist Bestandteil des Konzepts der Deutschen Richterakademie zur modular aufgebauten Fortbildung von Führungskräften. Zielgruppe sind Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die bereits Führungsaufgaben wahrnehmen. Geplante Themen sind u.a.:

- Einführung in das Qualitätsmanagement
- Grundlagen und Grundprinzipien des Qualitätsmanagements
- Prozessmanagement – von der Aufbauorganisation zum Ablaufdenken
- Einbindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – Motivation.



Tagung 27a

12.09. - 18.09.2021

Hessen

Besondere Probleme des Schwurgerichtsverfahrens

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Die Veranstaltung soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über ihre bisherigen Erfahrungen und Interessen hinaus Einblicke in die besonderen Probleme von Schwurgerichtsverfahren und die prozessuale Behandlung von Tötungsdelikten ermöglichen.

Darüber hinaus soll erörtert werden, inwieweit die Entscheidungskompetenz tatsächlich noch beim Gericht liegt oder ob sie nicht längst auf den Sachverständigen übergegangen ist.

Inbesondere sollen folgende Themen behandelt werden:

- Möglichkeiten und Grenzen psychiatrisch-psychologischer und medizinischer Gutachten
- Psychiatrische Kriminalprognostik
- Ausgewählte Probleme der Tötungsdelikte aus revisionsrechtlicher Sicht
- Die Hauptverhandlung vor dem Schwurgericht aus dem Blickwinkel der Revision
- Todesursache und Kausalitätsprobleme.

Tagung 27b

12.09. - 17.09.2021

Nordrhein-Westfalen

Primus inter pares – Die Führung von gerichtlichen Spruchkörpern

Die Tagung wendet sich an Vorsitzende Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten.

Die Führung von Spruchkörpern, die mit unabhängigen Richterinnen und Richtern besetzt sind, ist eine besondere Herausforderung. Sie ist nicht hierarchisch verankert; auf dienstrechtliche Sanktionen kann nicht zurückgegriffen werden. Hinzu kommt, dass den Vorsitzenden der Spruchkörper regelmäßig auch gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des nichtrichterlichen Dienstes disziplinar- und personalrechtliche Befugnisse fehlen.

Dennoch stehen die Vorsitzenden in der Verantwortung, den Richterinnen und Richtern im Spruchkörper und den Mitarbeitenden im nichtrichterlichen Dienst Aufgaben übertragen zu müssen und sie für die gemeinsame Zielerreichung zu motivieren.

Es ist deshalb eine besondere Art der Führung erforderlich, die man als laterales Führen bezeichnen kann. Sie bedarf vor allem einer tragfähigen Beziehung zwischen den Mitgliedern des Spruchkörpers. Das hierfür notwendige Vertrauen gründet sich auf Wertschätzung, Empathie sowie die Transparenz und Authentizität eigenen Handelns, welche in erster Linie durch eine entsprechende Gestaltung der Interaktion vermittelt wird.

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 50 (Tagung 22a)

Primus inter pares – Die Führung von gerichtlichen Spruchkörpern

Auf diesem Hintergrund werden folgende thematische Schwerpunkte behandelt:

- Gestaltung und Organisation von Arbeitsabläufen
- Kommunikation und Gesprächskultur im Spruchkörper
- Beziehungsgestaltung und Motivation
- Umgang mit internen Konflikten.

Neben Impulsreferaten stehen der kollegiale Austausch und die Reflexion eigenen (Führungs-) Verhaltens im Vordergrund. An praxisnahen Beispielen können die vermittelten Inhalte in Rollentrainings eingeübt werden.

Tagung 28a

Bayern

20.09. – 24.09.2021

Kommunikationstraining und Kommunikationsanalyse im Strafprozess

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Amtsanwältinnen und Amtsanwälte. Zielgruppe sind sowohl angehende als auch berufserfahrene Strafrechtspraktiker. In der Veranstaltung werden zunächst die Grundlagen der Kommunikation behandelt. Kommunikative Techniken werden in der Gruppe erarbeitet, von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern analysiert und geübt.

Vorgesehen sind unter anderem Übungen zu:

- Eigenwahrnehmung/Fremdwahrnehmung
- Nonverbaler Kommunikation, insbesondere auch Körpersprache und Haltung
- Stimmtraining und Atmung
- Metakommunikation
- Aktivem Zuhören
- Non-direktiver Gesprächsführung
- Ich-Botschaft/Du-Botschaft
- Fragetechniken
- Gesprächsförderer
- Argumentationstechniken
- Feedback-Regeln
- Konflikt und Konfliktstile
- Schlagfertigkeitstechniken.

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 57 (Tagung 28a)**Kommunikationstraining und Kommunikationsanalyse
im Strafprozess**

Speziell für die Wahrnehmung der Rollen in der Hauptverhandlung werden während der gesamten Tagung begleitend Strafprozesse ganz oder teilweise simuliert. Die Prozessübungen werden anschließend mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern reflektiert und besprochen. Vorausgesetzt wird daher die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an Rhetorikübungen, Gruppenarbeit und Rollenspielen.

Tagung 29a

03.10. – 08.10.2021

Niedersachsen

Europarecht in der verwaltungsgerichtlichen Praxis

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Verwaltungsgerichtsbarkeit.

Die Tagung wird sich mit der Rechtsetzung der Europäischen Union und den Beziehungen zwischen den europäischen Regelungen und ausgewählten Gebieten des nationalen Rechts (Verwaltungsverfahren- und Verwaltungsprozessrecht, Aufenthaltsrecht, Naturschutzrecht, Agrarrecht) beschäftigen. Dabei soll auch ein Ausblick auf geplante europarechtliche Regelungen gegeben werden. Ferner wird das Vorlageverfahren zum Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften dargestellt. Aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung des Gerichtshofs werden aufgezeigt. Vorgesehen sind Vorträge, Diskussionen sowie ein Besuch beim Gerichtshof der Europäischen Union in Luxemburg.

Tagung 29b

Nordrhein-Westfalen

03.10. - 08.10.2021

Ausgewählte Probleme des Erbrechts

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit sowie an Nachlassrichterinnen und Nachlassrichter.

Nie wurde so viel vererbt wie heute. Mit zunehmender Erbmasse nehmen jedoch auch die Streitigkeiten zu, so dass Erbschaftsklagen in der zivilrichterlichen Praxis an Bedeutung gewinnen. Die Tagung soll einen Einblick in ausgewählte und aktuelle Fragen des Erbrechts geben.

Geplante Themen sind u.a.:

- Auslegung und Anfechtung von Testamenten
- Vermächtnisrecht
- Pflichtteilsrecht
- Internationales Privatrecht - Schwerpunkt Erbrecht
- Erbscheinserteilungsverfahren
- Erbrechtsverordnung
- Testierfähigkeit - ärztliche Diagnosen.

Tagung 30a

Hessen

10.10. - 15.10.2021

Aktuelle Entwicklungen im Betriebsverfassungsrecht

Die Tagung wendet sich instanzübergreifend an Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit, die Interesse am Betriebsverfassungsrecht haben.

Die Veranstaltung widmet sich systematisch und praxisbezogen den aktuellen Problemen des Betriebsverfassungsrechts. Dazu zählen zum einen verfahrensrechtliche Fragen wie die, welche Personen, Gremien, Institutionen und Stellen am Beschlussverfahren zu beteiligen sind, Fragen der Antragsbefugnis und der richtigen Antragstellung bzw. Tenorierung und zum anderen materiell-rechtliche Problemstellungen aus dem Bereich der wichtigsten Mitbestimmungstatbestände (§§ 87, 99, 102, 111, 112 BetrVG).

Die Tagung soll ferner einen Überblick über den Betriebsbegriff verschaffen, insbesondere über Probleme des (un)selbständigen Betriebsteils, des Gemeinschaftsbetriebs und der Tarifverträge nach § 3 BetrVG. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf modernen Organisations- und Arbeitsformen, wie z.B. agilem Arbeiten und Matrixstrukturen, sowie daraus resultierenden betriebsverfassungsrechtlichen Fragestellungen. Schließlich werden das Verfahren nach § 100 ArbGG und der Ablauf eines Einigungsstellenverfahrens eine besondere Rolle spielen.

Tagung 30b

Bayern

10.10. – 15.10.2021

Neue Entwicklungen im Zivilrecht

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter. Sie behandelt neue Entwicklungen im Zivilrecht unter rechtspolitischen Gesichtspunkten und solchen der täglichen Praxis. In Vorträgen und Diskussionen ist die Behandlung folgender Schwerpunkte vorgesehen:

- Neue Entwicklungen im Leistungsstörungs- und Gewährleistungsrecht
- Höchstgerichtliche Rechtsprechung zu Aufklärungs- und Beratungspflichten bei Kapitalanlagen
- Aktuelle Entwicklungen im Baurecht
- Aktuelles aus dem Medizinrecht
- Verkehrsrecht
- Mietrecht
- Erfahrungsaustausch zum zivilprozessualen Verfahren.

Tagung 31a

Bayern

24.10. – 29.10.2021

Recht und Praxis der stationären Maßregeln gemäß §§ 63, 64 und 66 StGB

Die Tagung wendet sich in erster Linie an Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit Verfahren zur Anordnung oder Fortdauer von stationären Maßregeln der Besserung und Sicherung gem. §§ 63, 64 und 66 StGB befasst sind. Gesetzesänderungen, neue verfassungsrechtliche Rechtsprechung und rechtspolitische Diskussionen haben ein verstärktes Augenmerk auf die stationären Maßregeln der Besserung und Sicherung gelenkt. Vor diesem Hintergrund sollen in teils interdisziplinär besetzten Beiträgen insbesondere folgende Themen behandelt werden:

- Praxisbericht zum Alltag in der Unterbringung, insbesondere zu Therapien, Vollzugslockerungen jeweils zu den Maßregeln nach §§ 63, 64 und 66 StGB
- Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus gem. § 63 StGB: Überblick über die aktuelle Rechtslage sowie die verfassungsrechtlichen Vorgaben für die Überprüfungsentscheidungen gem. § 67 e StGB
- Unterbringung in einer Entziehungsanstalt gem. § 64 StGB: Besondere Problemstellungen im Ermittlungsverfahren und im gerichtlichen Verfahren; § 64 StGB und Verfahrensabsprachen

Fortsetzung von Seite 60 (Tagung 31a)

Recht und Praxis der stationären Maßregeln gemäß §§ 63, 64 und 66 StGB

- Unterbringung in der Sicherungsverwahrung gem. § 66 StGB: Überblick über die aktuelle Rechtslage; besondere Probleme bei der vorbehaltenen Sicherungsverwahrung (§ 66c StGB i.V.m. § 119 a StVollzG)
- Maßregelübergreifender interdisziplinärer Themenblock: Erarbeitung von Prognosegutachten und deren juristische Überprüfung.

Tagung 32a

Baden-Württemberg

02.11. - 05.11.2021

Forensische Befragung von Kindern – Möglichkeiten und Grenzen der Videovernehmung

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Die Tagung soll die Befragung von Kindern im Strafverfahren interdisziplinär beleuchten.

In dem ersten Tagungsabschnitt werden die psychologischen Grundlagen für die forensische Befragung von Kindern thematisiert. Neben Fragen der Entwicklungspsychologie wird auf die kindgerechte Befragungstechnik eingegangen.

Der zweite Tagungsabschnitt wird die Videovernehmung im Strafprozess zum Gegenstand haben und auf die rechtlichen Grundlagen sowie die praktische Umsetzung im Ermittlungsverfahren und der Hauptverhandlung eingehen. Daneben werden Aspekte des Opferschutzes beleuchtet.

Die Vernehmung kindlicher Opferzeugen hat regelmäßig Fälle des Kindesmissbrauchs zum Gegenstand. Es soll daher in einem dritten Tagungsabschnitt auf die in diesem Zusammenhang häufig auftretenden rechtsmedizinischen Fragestellungen eingegangen werden. Daneben soll das Childhood-Haus in Heidelberg vorgestellt werden.

Tagung 32b

02.11. – 05.11.2021

Bayern

Kontakt mit den Medien (Presseseminar)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten, an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie an Pressestellenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter in Ministerien, die dienstlich Kontakt mit Presseorganen haben. Neben kurzen Einführungsvorträgen und einem Erfahrungsaustausch soll der Schwerpunkt des Seminars auf der Durchführung praktischer Übungen liegen.

Folgender Seminarablauf ist vorgesehen:

- Arbeitsweise der Medien und Erwartung der Justiz an die Medien
- Medienkunde
- Pressestellenarbeit (Organisation, reaktive Pressestellenarbeit, proaktive Pressestellenarbeit)
- Krisenkommunikation
- Rechtsfragen im Zusammenhang mit Pressearbeit (Landespressegesetze, Informationsfreiheitsgesetze)
- Sinn und Unsinn sowie Planung und Ablauf von Pressekonferenzen
- Einstellung auf den Interviewpartner/die Interviewpartnerin
- Fragetechniken
- Möglichkeiten der Manipulation
- Praktische Interviewübungen
- Umgang mit Hintergrundinformationen
- Abfassung von Presseklärungen mit praktischen Übungen.

Tagung 33a

07.11. - 12.11.2021

Rheinland-Pfalz

Europarecht in der zivilrichterlichen Praxis

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit und soll insbesondere im Hinblick auf aktuelle Fragestellungen ein verstärktes Problembewusstsein für europarechtliche Fragestellungen schaffen.

Nach einem Überblick über das Europarecht werden folgende Themen erörtert werden:

- Einwirkungen des europäischen Gemeinschaftsrechts auf das deutsche Privatrecht
- Das Vorabentscheidungsverfahren
- Europäische
 - Zustellungsverordnung
 - Beweisverordnung
 - Vollstreckungstitel
 - Kontopfändungsverordnung
- Europäisches
 - Mahnverfahren
 - Verfahren für geringfügige Forderungen
 - Zivil-, Zivilverfahrens- und Kollisionsrecht.

Der Überblick über die aktuelle Rechtsprechung der Gerichte der Gemeinschaft wird im Rahmen eines Besuchs beim Gerichtshof der Europäischen Union in Luxemburg geboten. Abschließend besteht die Gelegenheit, im Rahmen eines Workshops an ausgewählten Fallbeispielen das Erlernte einzuüben.

Tagung 33b

Baden-Württemberg

07.11. - 12.11.2021

Ermittlungstechnik, Ermittlungstaktik



Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Sie soll in erster Linie die Möglichkeit moderner Kriminaltechnik aufzeigen und das Wissen vermitteln, das der gesetzliche Ermittlungsauftrag der Staatsanwaltschaften und die richterliche Aufklärungspflicht verlangen. Hierbei werden insbesondere aktuelle naturwissenschaftlich-technisch-medizinische Fragen im Rahmen von Vorträgen und Diskussionen angesprochen. Des Weiteren werden typische ermittlungstaktische Probleme bei verdeckten Maßnahmen in rechtlicher und praktischer Hinsicht erörtert.

Im Schwerpunkt sollen folgende Themen behandelt werden:

- Ansätze zur Täterermittlung
- Spurensicherung und Spurenanalyse
- Die DNA-Analyse in der Kriminaltechnik
- Stimmenanalyse
- Der Einsatz von verdeckten Ermittlerinnen und Ermittlern, Vertrauenspersonen sowie anderer verdeckter Maßnahmen bei der Aufklärung von Straftaten
- Möglichkeiten und Grenzen der Rechtsmedizin
- Praktische Probleme bei der LuK-Überwachung.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 34a

Sachsen

14.11. - 19.11.2021

Aktuelle Entwicklungen im Wirtschaftsstrafrecht

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die über mehrjährige Erfahrungen im Wirtschaftsstrafrecht verfügen oder bereits seit geraumer Zeit im Schwerpunktdezernat einer Wirtschaftsabteilung oder in einer Strafkammer/einem Strafsenat tätig sind. Neben der reinen Wissensvermittlung soll den Teilnehmern die Möglichkeit zur Diskussion und zum Meinungsaustausch gegeben werden.

Schwerpunkte der Tagung sind:

- Neue Organisationsformen bei der Kriminalitätsbekämpfung und Risikomanagement
- Steuerstrafrecht und Vermögensstrafrecht (höchstrichterliche Rechtsprechung)
- Vermögensabschöpfung in Wirtschaftsstrafverfahren
- Geldwäsche
- Marken- und Urheberrecht, Produktpiraterie
- Prozessrechtliche Fragestellungen in Wirtschaftsstrafsachen
- Compliance
- Korruption.

**Tagung 34b**

Nordrhein-Westfalen

14.11. - 19.11.2021

Versicherungsrecht

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit, die auch mit dem Versicherungsrecht befasst sind.

Sie vermittelt zunächst einen Überblick über das allgemeine Versicherungsvertragsrecht sowie den Themenbereich der Verletzung vorvertraglicher Anzeigepflichten und Obliegenheiten nach dem neuen VVG. Anschließend widmet sie sich besonderen Versicherungsarten. Geplante Themen sind u.a.:

- Haftpflicht- und Kraftfahrzeugversicherung (inkl. Kaskoversicherung)
- Lebensversicherung und Berufsunfähigkeitszusatzversicherung
- Grundzüge der Unfallversicherung
- Allgemeine Rechtsfragen der privaten Krankenversicherung.

Tagung 35a

Thüringen

22.11. - 26.11.2021

**Psychologische Grundlagen des Entscheidens –
Der Jurist im Spannungsfeld zwischen Vernunft und Intuition**

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Vernunft und Intuition – bei Juristen gerne auch Ratio und Judiz genannt – sind die beiden zentralen Wirkphänomene unserer Entscheidungen. Intuition ist mühelos und schnell. Sie ist meistens schon zu einem Ergebnis gekommen, bevor der Verstand einsetzt. Regelmäßig ist sie auch sehr zuverlässig und deshalb folgen wir ihr gewohnheitsmäßig und vertrauensvoll. Nicht ganz selten aber führt uns die Intuition in die Irre. Die Tagung will aufzeigen, wie wir Menschen zu Überzeugungen gelangen, in welche Fallen wir beim Entscheiden stolpern und wie wir sie – vielleicht – umgehen können. In ihrem Rahmen werden unterschiedliche Entscheidungsverzerrungen und liebgewordene „Daumenregeln“ aufgezeigt, die menschliches Entscheiden so fehlbar machen können.

Tagung 35b
22.11. – 26.11.2021

Bayern

Internationales Familienrecht

Die Tagung wendet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter aller Instanzen, deren Fälle grenzüberschreitende Bezüge aufweisen. In Vorträgen und Diskussionen sollen insbesondere folgende Themenkomplexe unter Bezugnahme auf aktuelle Entwicklungen in Rechtsprechung und Gesetzgebung, auch der europäischen Rechtssetzung, behandelt werden:

- Internationale Zuständigkeit in Ehesachen
- Trennungs- und Scheidungsstatut nach der Rom III-VO
- Internationale Zuständigkeit und anwendbares Recht in Unterhaltssachen
- Internationale Zuständigkeit und anwendbares Recht in Güterrechtssachen (EuGüVO/EuPartVO)
- Versorgungsausgleichssachen mit Auslandsbezug
- Internationale Gewalttatsachen (insbesondere VO EU Nr. 606/2013 und EuGewSchVG)
- Internationale Zuständigkeit und anwendbares Recht in Kindschaftssachen
- Internationales Abstammungs- und Adoptionsrecht
- Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen in Ehe-, Kindschafts- und Unterhaltssachen unter Berücksichtigung der Neufassung der Brüssel IIa-Verordnung.

Tagung 36a
29.11. - 03.12.2021

Nordrhein-Westfalen

Grundlagen der Tatsachenfeststellung und Vernehmungslehre

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Die Aufklärung des entscheidungsrelevanten Sachverhalts ist unverzichtbare Voraussetzung der gerichtlichen Entscheidungsfindung. Auf diese Aufgabe bereitet die juristische Ausbildung indes nur unzureichend vor. Tatsachenfeststellung, effektive Verhandlungsführung, Vernehmungstechnik, Umgang mit Zeugen und Beweiswürdigung können jedoch trainiert werden. Dazu will diese Tagung einen Beitrag leisten.

Geplante Themen sind u. a.:

- Methodik der Aussageanalyse „Nullhypothese“
- Bedeutung von Persönlichkeit, Motivation und Körpersprache für die Glaubhaftigkeitsbeurteilung
- Glaubhaftigkeitsmerkmale / Realkennzeichen und deren Anwendung
- Irrtum: Wahrnehmung, Erinnerung und Wiedergabe, Besonderheiten bei psychischen Störungen
- Vernehmungsstrategien.

Die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist für den Erfolg der Tagung unerlässlich.

Tagung 36b
29.11. - 02.12.2021

Hessen

Landwirtschaftsrecht

NEU

Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter der Amts- und Oberlandesgerichte, die Landwirtschaftssachen bearbeiten.

Sie soll sowohl Wissen im Verfahrensrechts als auch im materiellen Recht vermitteln und wird darüber hinaus einzelne spezielle Fachthemen behandeln.

Der Erörterung praktischer Fragen aus dem materiellen als auch dem Verfahrensrecht geht die Option voraus, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor der Veranstaltung Fragen an die Tagungsleitung richten können, die dann vorbereitet und in Arbeitsgruppen interaktiv behandelt werden.

Tagung 37a
05.12. - 10.12.2021

Sachsen

Grundlagen des Ehe- und Familienrechts

Die Tagung wendet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter, die dieses Gebiet neu übernommen haben. Behandelt werden insbesondere:

- Probleme und Schwierigkeiten zu Beginn der familienrichterlichen Tätigkeit
- Materielles Scheidungsrecht
- Das Verfahren im Familienrecht (FamFG)
- Zugewinnausgleich - Grundzüge
- Gewaltschutzsachen - Grundzüge
- Verwandtenunterhalt, insbesondere Kindesunterhalt, Eltern- und Enkelunterhalt sowie § 1615 Abs. 1 BGB
- Ehegattenunterhalt
- Versorgungsausgleich
- Einführung in das elterliche Sorge- und Umgangsrecht.

Tagung 38a

13.12. - 17.12.2021

Deutsche Richterakademie

English Law III (Fortgeschrittenentagung)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Vorausgesetzt werden die vorherige Teilnahme an einem Grund- und einem Aufbaukurs (English Law I und II) oder ein vergleichbarer Kenntnisstand in der englischen Rechtsterminologie und im System des Common Law. Tagungssprache ist Englisch.

Die Veranstaltung soll nicht nur aufbauend auf den bereits erworbenen Grundkenntnissen am Beispiel ausgesuchter Rechtsgebiete (voraussichtlich Verfassungsrecht, Vertragsrecht, Deliktsrecht, Medizinrecht, Handelsrecht, Sachenrecht und Strafrecht) das Wissen im englischen Recht vertiefen, sondern darüber hinaus an den genannten Beispielen auch den Blick für die besonderen Prinzipien des Common Law schärfen. Daneben werden nach der sogenannten „Socratic method“ Entscheidungen diskutiert. Die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme wird erwartet.

Die Organisation erfolgt in Zusammenarbeit mit der Norwich Law School, also der juristischen Fakultät der University of East Anglia (UEA). Die Referenten sind Juristen in verschiedenen Bereichen und überwiegend Muttersprachler.

Tagung 38b

13.12. – 17.12.2021

Bayern

Wettbewerbsrecht

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter, die mit wettbewerbsrechtlichen (lauterkeitsrechtlichen) Verfahren befasst sind. In Vorträgen und Diskussionen sollen unter Bezugnahme auf gerichtliche Entscheidungen und Gesetzgebung insbesondere folgende Themenkomplexe behandelt werden:

- Grundlagen und aktuelle Entwicklungen im Wettbewerbsrecht
- Informationspflichten
- Gesundheits- und nährwertbezogene Werbung für Lebensmittel
- Prozessuale Besonderheiten im Wettbewerbsrecht: u.a. Streitgegenstand, Fassung des Antrags im Hinblick auf Bestimmtheit und konkrete Verletzungsform
- Vorläufiger Rechtsschutz im UWG: Dringlichkeitsfrist, Glaubhaftmachung, Schutzschrift und Anhörung
- Aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Wettbewerbsrecht.



T A G U N G S S T Ä T T E W U S T R A U

TAGUNGSSTÄTTE WUSTRAU

Am Schloß 1
16818 Wustrau

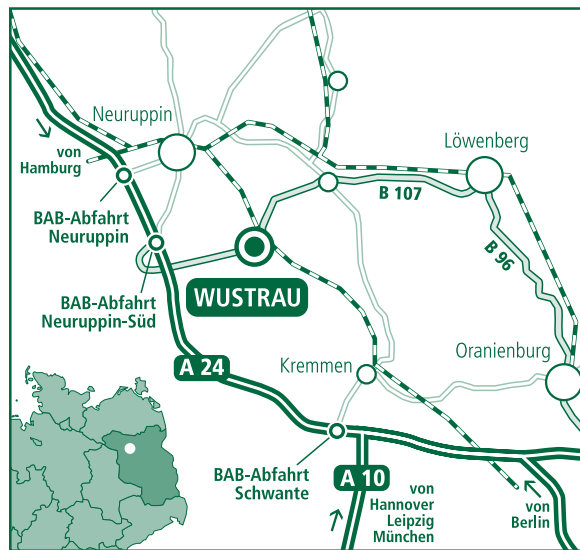
Telefon 03 39 25/8 97 - 0
Telefax 03 39 25/8 97 - 2 02

E-Mail wustrau@deutsche-richterakademie.de
Web www.deutsche-richterakademie.de

Anreise – Öffentliche Verkehrsmittel

- Regional - Express (RE 6) ab Fernbahnhof Berlin - Spandau nach Wustrau - Radensleben
- Bei vorheriger Anmeldung im Tagungsbüro holen wir Sie vom Bahnhof Wustrau - Radensleben ab
- Fahrplanauskunft unter www.bahn.de und zum Öffentlichen Nahverkehr in Berlin unter www.bvg.de

Eine detaillierte Anreisebeschreibung – auch zur Anreise mit dem PKW oder dem Flugzeug – finden Sie unter www.deutsche-richterakademie.de (Tagungsort Wustrau/Anreise).



ÜBERSICHT ZU DEN TAGUNGEN DER DEUTSCHEN RICHTERAKADEMIE IN WUSTRAU 2021

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
01c	10.01. - 15.01.	Das Rosenberg-Projekt und die Folgerungen daraus	Bund
01d	10.01. - 15.01.	Die Hauptverhandlung in Strafsachen	Nordrhein-Westfalen
02c	17.01. - 22.01.	Justiz und Öffentlichkeit	Nordrhein-Westfalen
02d	17.01. - 22.01.	Betreuungsrecht (Vertiefungstagung)	Bayern
03c	25.01. - 29.01.	Erscheinungsformen der Internetkriminalität und ihre Bekämpfung	Bayern
04c	01.02. - 05.02.	Betreuungsrecht (für Dezernatsanfänger und -wechsler)	Mecklenburg-Vorpommern
04d	01.02. - 05.02.	Personenschadensrecht	Bayern
05c	08.02. - 12.02.	Richterliche und staatsanwaltliche Ethik - Justizielle Standards im länderübergreifenden Vergleich	Schleswig-Holstein
05d	08.02. - 12.02.	Der Selbstständige im Sozialrecht	Nordrhein-Westfalen
06c	14.02. - 19.02.	Praktische Fragen des Familienrechts	Sachsen
06d	14.02. - 19.02.	Ausgewählte Fragen des Strafrechts und des Strafverfahrensrechts	Berlin
07c	21.02. - 27.02.	Deutsche Justizgeschichte ab 1945	Niedersachsen
07d	21.02. - 26.02.	Justiz und Islam	Nordrhein-Westfalen
08c	01.03. - 05.03.	Audio-visuelle Medien im Strafprozess	Hamburg
08d	01.03. - 05.03.	Eigensicherung	Sachsen-Anhalt
09c	08.03. - 12.03.	Revisionsrecht für Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	Berlin
09d	08.03. - 12.03.	Update Arbeitsrecht - Probleme des Arbeitsrechts und des arbeitsgerichtlichen Verfahrens	Berlin
10c	14.03. - 19.03.	Der Mensch in der Robe (Grundtagung)	Nordrhein-Westfalen
10d	14.03. - 19.03.	Mediation im Güterichterverfahren und mediative Elemente in der richterlichen Verhandlungsführung	Niedersachsen
11c	21.03. - 26.03.	Grundlagen des Wohnungseigentumsrechts	Nordrhein-Westfalen
11d	21.03. - 26.03.	Aktuelle Entwicklungen im öffentlichen Baurecht	Rheinland-Pfalz
12c	28.03. - 31.03.	Hass im Internet - Möglichkeiten einer effektiven Bekämpfung	Bund



Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
12d	28.03. - 31.03.	EJustice und elektronischer Rechtsverkehr- Zur digitalen Gegenwart und Zukunft der Justiz	Hessen
13c	12.04. - 16.04.	Strafrechtliche Vermögensabschöpfung	Bund
13d	12.04. - 16.04.	Der richterliche Bereitschaftsdienst	Schleswig-Holstein
14c	18.04. - 23.04.	Praxisforum Staatsschutzstrafrecht	Sachsen
14d	18.04. - 23.04.	Grundlagen und aktuelle Entwicklungen im Verkehrszivilrecht	Sachsen-Anhalt
15c	26.04. - 30.04.	Aktuelle Entwicklungen im Patentrecht	Bund
15d	26.04. - 30.04.	Kapitaldelikte	Brandenburg
16c	03.05. - 07.05.	Wege in die innere Unabhängigkeit	Nordrhein-Westfalen
16d	02.05. - 07.05.	Rechtsmedizin, Kriminaltechnik und Kriminalistik	Hessen
17c	09.05. - 12.05.	DRA-aktuell	Deutsche Richterakademie
17d	09.05. - 12.05.	DRA-aktuell	Deutsche Richterakademie
18c	17.05. - 21.05.	Aktuelle Herausforderungen an die Rechtsprechung in Staatsschutzstrafsachen	Bund
18d	17.05. - 21.05.	Strafrecht und Wehrdisziplinarrecht - Abhängigkeiten und wechselseitige Beeinflussungen	Bund
19c	25.05. - 28.05.	Umgang mit Staatsleugnern - Reichsbürger, Selbstverwalter, Zivilrechtler und anderes schwieriges Klientel	Sachsen-Anhalt
19d	25.05. - 28.05.	Deutsch-Österreichische Tagung	Deutsche Richterakademie
20c	30.05. - 04.06.	Aktuelle Entwicklungen in Kriminalistik und Strafrechtspflege	Rheinland-Pfalz
20d	30.05. - 04.06.	Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts	Sachsen
21c	06.06. - 11.06.	Die russische Justiz und das russische Gerichtssystem	Nordrhein-Westfalen
21d	06.06. - 11.06.	Arbeitsrecht aktuell	Thüringen
22c	14.06. - 18.06.	Verwaltungsgerichtsbarkeit - Effektiver Rechtsschutz in der täglichen Praxis	Bremen
22d	14.06. - 18.06.	Aktuelle Entwicklungen der Rechtsprechung zum SGB II	Mecklenburg-Vorpommern

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
23c	21.06. - 25.06.	Asylrecht in der verwaltungsgerichtlichen Praxis	Schleswig-Holstein
23d	21.06. - 25.06.	Aktuelle Probleme des Beamtenrechts und Beamtendisziplinarrechts	Bund
24c	28.06. - 02.07.	Grundzüge der Bilanzierung einschließlich ihrer steuerrechtlichen Grundlagen	Baden-Württemberg
24d	28.06. - 02.07.	Anwalts- und Steuerberaterhaftung	Bayern
25c	22.08. - 28.08.	Die nationalsozialistische Justiz und ihre Aufarbeitung	Niedersachsen
25d	22.08. - 27.08.	Update Mediation: Spezialthemen und Fallsupervisionen für erfahrene Güterichterinnen und Güterichter	Niedersachsen
26c	30.08. - 03.09.	Urheberrecht	Hamburg
26d	30.08. - 03.09.	Über die Unabhängigkeit der Justiz - Ein europäischer Vergleich	Nordrhein-Westfalen
27c	06.09. - 10.09.	Kunst und Recht	Hessen
27d	06.09. - 10.09.	Führungskräfte in der Justiz - Verwaltungsaufgaben bei Gericht und Staatsanwaltschaft	Brandenburg
28c	13.09. - 17.09.	SGB V - Aktuelle Entwicklungen im Recht der gesetzlichen Krankenversicherung	Schleswig-Holstein
28d	12.09. - 17.09.	Zwischen Recht und Unrecht - Deutsche Justizgeschichte im 20. Jahrhundert	Nordrhein-Westfalen
29c	19.09. - 24.09.	Rhetorik für Juristinnen und Juristen	Berlin
29d	20.09. - 24.09.	Gesundheit und Bewegung im Justizalltag - Strategien zur Steigerung der körperlichen und geistigen Fitness (Grundtagung)	Sachsen
30c	27.09. - 01.10.	Effektives Bedrohungsmanagement - Gefahren erkennen, einschätzen und meistern	Rheinland-Pfalz
30d	27.09. - 01.10.	Lösungsorientiertes Arbeiten unter Berücksichtigung des Kindeswohls in Sorge- und Umgangsverfahren	Sachsen-Anhalt
31c	03.10. - 08.10.	Interkulturelle Kompetenz	Nordrhein-Westfalen
31d	03.10. - 08.10.	Strafvollstreckung und Strafvollzug	Berlin

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
32c	11.10. - 15.10.	Gespräche erfolgreich führen	Baden-Württemberg
32d	11.10. - 15.10.	Aktuelle Fragen des Asyl- und Ausländerrechts	Bayern
33c	18.10. - 22.10.	Aktuelle Fragen des Gesellschaftsrechts	Bund
33d	18.10. - 22.10.	Was wirkt in einer Familie? Das Systemische Modell - Theorie und Selbsterfahrung	Sachsen-Anhalt
34c	24.10. - 29.10.	Justiz, Medien, Medienrecht - Presseseminar	Rheinland-Pfalz
34d	24.10. - 28.10.	Psychologische Rhetorik und andere Urteileinflüsse vor Gericht	Baden-Württemberg
35c	31.10. - 05.11.	Aufgaben der Beteiligungsgremien im richterlichen und staatsanwaltschaftlichen Bereich	Brandenburg
35d	31.10. - 05.11.	Psychiatrie und Psychologie im Strafverfahren	Nordrhein-Westfalen
36c	07.11. - 12.11.	Aktuelles Familienrecht	Hamburg
36d	07.11. - 12.11.	Aktuelle Entwicklungen im privaten Bau- und Architektenrecht	Brandenburg
37c	15.11. - 19.11.	Grundlagen des Mietrechts	Nordrhein-Westfalen
38c	22.11. - 25.11.	DRA-aktuell	Deutsche Richterakademie
38d	22.11. - 26.11.	Strafzumessung, Opferschutz und Adhäsion	Nordrhein-Westfalen
39c	28.11. - 03.12.	Ausdruck und Überzeugungskraft durch den optimalen Einsatz der Stimme im Gerichtssaal (Grundkurs)	Thüringen
39d	28.11. - 03.12.	Change-Management - Führen in schwierigen Zeiten	Saarland
40c	05.12. - 10.12.	Aktuelle Fragen aus dem Handels- und Gesellschaftsrecht	Baden-Württemberg
40d	05.12. - 10.12.	Effektiv verhandeln: Kommunikationsanalyse und erfolgsorientiertes Training für Zivilrichterinnen und Zivilrichter	Bayern

Tagung 1c

Bund

10.01. – 15.01.2021

Das Rosenberg-Projekt und die Folgerungen daraus

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das Rosenberg-Projekt, das mit dem im Oktober 2016 veröffentlichten Buch „Die Akte Rosenberg“ eine zusammenfassende Darstellung erfahren hat. Das Projekt befasst sich mit der Frage, wie man im Bundesministerium der Justiz nach 1949 mit der NS-Vergangenheit im eigenen Haus verfuhr. Nach fünfjährigen Forschungsarbeiten hat die im Jahre 2012 eingesetzte Unabhängige Wissenschaftliche Kommission unter der Leitung des Historikers Prof. Manfred Görtemaker von der Universität Potsdam und des Strafrechtlers Prof. Christoph Safferling, Universität Erlangen-Nürnberg, die große NS-Verstrickung des damaligen Führungspersonals und dessen Auswirkungen auf die inhaltliche Arbeit des Ministeriums aufgezeigt. Die beiden Wissenschaftler werden die Ergebnisse ihrer Forschungen vortragen und erläutern.

In weiteren Vorträgen soll die Personalpolitik im Ministerium der Justiz der DDR von 1945 bis 1953 beleuchtet und die NS-Aufarbeitung in der Bundes- und Landesjustiz an ausgewählten Beispielen vorgestellt und diskutiert werden. Zudem werden Folgerungen und Konsequenzen aus dem Rosenberg-Projekt (z.B. berufsethische Fragestellungen, Fragen juristischer Aus- und -fortbildung) aus verschiedenen,

fachübergreifenden Perspektiven beleuchtet. Auch ist eine Fachexkursion geplant.

Die Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 1d

Nordrhein-Westfalen

10.01. - 15.01.2021

Die Hauptverhandlung in Strafsachen

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Strafgerichtsbarkeit sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Gegenstand der Tagung sind sowohl Dauerbrenner als auch aktuelle Problemfelder der Hauptverhandlung in Strafsachen.

Geplante Themen sind u.a.:

- Konfliktverteidigung
- Der Umgang mit Zeugen vor Gericht
- Möglichkeiten des Opferschutzes
- Bescheidungsmöglichkeiten von Beweisanträgen
- Rechtliche und praktische Fragen der Zusammenarbeit mit Sachverständigen
- Absprachen im Strafprozess
- Urteilsfindung und Urteilsabfassung aus dem Blickwinkel der Revision.

Tagung 2c

Nordrhein-Westfalen

17.01. - 22.01.2021

Justiz und Öffentlichkeit

Die Tagung wendet sich in erster Linie an die Pressedezernentinnen und Pressedezernenten der Gerichte und Staatsanwaltschaften.

Sie gibt einleitend einen umfassenden Überblick über aktuelle Fragen zum Spannungsverhältnis zwischen Justiz und Medien vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Aufgaben beider Bereiche. Es werden unter Mitwirkung erfahrener Praktiker Möglichkeiten erörtert, die Zusammenarbeit zwischen Justiz und Medien zu verbessern. Sodann trainieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter professioneller Anleitung das Anfertigen von Pressemitteilungen sowie das Geben von Medieninterviews vor laufender Kamera mit Übungen von Krisensituationen. Den Schwerpunkt der Tagung bilden praktische Übungen zu den genannten Bereichen. Auf diese Weise soll den teilnehmenden Pressedezernentinnen und -dezernenten die Wahrnehmung ihrer Aufgaben erleichtert und der Grad an Professionalität der Pressearbeit erhöht werden.

Die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist für den Erfolg der Tagung unerlässlich.

Tagung 2d

Bayern

17.01. – 22.01.2021

Betreuungsrecht (Vertiefungstagung)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter, die in Betreuungssachen tätig sind und über einschlägige berufliche Erfahrung verfügen. In Vorträgen und Diskussionen sollen insbesondere folgende Themenkomplexe behandelt werden:

- Aktuelle Rechtsprechung
- Fragen der Referatsarbeit, insbesondere Anhörung
- Medizinische Aspekte (psychiatrische Krankheitsbilder, Geriatrie, Palliativmedizin)
- Unterbringung, unterbringungsähnliche Maßnahmen, Zwangsbehandlung
- Zusammenarbeit mit Betreuerinnen und Betreuern, Verfahrenspflegerinnen und -pflegern, Behörden und Einrichtungen
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Gesetzliche Neuregelungen.

Tagung 3c

Bayern

25.01. - 29.01.2021

Erscheinungsformen der Internetkriminalität und ihre Bekämpfung



Die Tagung wendet sich an mit Strafsachen befasste Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. In Vorträgen und Diskussionen sollen insbesondere folgende Themenkomplexe aus dem Bereich der Internetkriminalität behandelt werden:

- Internet als „Tatort“ und als Tatmittel
- Aktuelle Tatbegehungsweisen und deren strafrechtliche Einordnung
- Ermittlungsansätze im In- und Ausland sowie strafprozessuale Maßnahmen
- Fahndungsmethoden
- Ermittlungen in sozialen Netzwerken
- Aktuelle Entwicklungen und Phänomene sowie deren Bedeutung im Strafverfahren (z.B. Kryptowährungen, Darknet).

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 4c

Mecklenburg-Vorpommern

01.02. - 05.02.2021

Betreuungsrecht (für Dezernatsanfänger und -wechsler)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter, die das Gebiet der Betreuungs- und Unterbringungssachen neu übernommen haben oder demnächst übernehmen.

Folgende Themen sollen insbesondere behandelt werden:

- Grundzüge und Ziele des Betreuungsrechts, auch im Lichte der UN-BRK
- Grundzüge des materiellen und formellen Unterbringungsrechts
- Psychische Erkrankungen/geistige Behinderungen und ihre Begutachtung sowie die Kommunikation mit Menschen mit Erkrankungen und Behinderungen
- Ausgewählte Probleme (z.B. Zwangsbehandlung, Patientenverfügungen)
- Sozialberichterstattung, Sozialleistungen und soziales Netzwerk
- Praktische Probleme in der Dezernatsarbeit.

Tagung 4d

Bayern

01.02. – 05.02.2021

Personenschadensrecht

Zahlreiche Zivilrichterinnen und Zivilrichter sind, von unterschiedlichen Fachgebieten kommend (Arzthaftungsrecht, Verkehrs-zivilrecht, Versicherungsrecht und auch allgemeines Haftungsrecht), bei der Prüfung der Rechtsfolgenseite von Ersatzansprüchen mit Fragen des Personenschadensrechts befasst. Die Fortbildung widmet sich diesen Fragen im Speziellen, berührt dabei aber auch Fragen des allgemeinen Schadensrechts. In Vorträgen, Diskussionen und im Erfahrungsaustausch sollen sowohl die rechtlichen Fragestellungen beleuchtet als auch konkrete Berechnungswege eingeübt und Vergleichsstrategien diskutiert werden.

Vorgesehen sind folgende Schwerpunkte:

- Kausalität und Schaden im Personenschadensrecht
- Schmerzensgeldbemessung und Feststellungsanträge
- Mitverschulden und Schadensminderungspflicht
- Verdienstausfall und Haushaltsführungsschaden
- Vergleichsstrategien.

Tagung 5c

Schleswig-Holstein

08.02. - 12.02.2021

Richterliche und staatsanwältliche Ethik - Justizielle Standards im länderübergreifenden Vergleich



Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Die richterliche und staatsanwältliche Berufsethik wird weltweit diskutiert, in den letzten Jahren zunehmend auch in Europa. Andere Länder haben nationale Ethikregeln entwickelt, die kodifiziert sind oder werden sollen, so in Italien, Polen, Litauen und Estland. In Österreich liegt der Entwurf einer ethischen Grundsatzerklärung der Vereinigung der Österreichischen Richterinnen und Richter zu richterlichem Handeln vor. Die Tagung soll dazu dienen, die Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte anhand ausgewählter Beispiele anderer Länder über den Stand der Entwicklung zu informieren, eigene Diskussionen zu dem Thema zu veranlassen und sich zu fragen:

- Könnten und sollten sich die Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte in Deutschland ethische Prinzipien für ihr Verhalten vorgeben?
- Welche ethischen Verhaltensregeln sollen insoweit gelten?
- Sollten sie eine schriftliche Form erhalten?
- Welches Gremium könnte die Einhaltung der Regeln gewährleisten?

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 5d
08.02. - 12.02.2021

Nordrhein-Westfalen

Der Selbstständige im Sozialrecht

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Sozialgerichtsbarkeit.

Durch eine hohe Komplexität in rechtlicher wie tatsächlicher Hinsicht zeichnen sich häufig sozialgerichtliche Verfahren aus, in denen um die Einordnung einer Tätigkeit als selbstständige gestritten wird oder die Selbstständigkeit und die Höhe des erzielten Einkommens als Anknüpfungspunkt etwa im Rahmen der Leistungsgewährung nach dem SGB II oder für die Beitragserhebung zu klären sind.

Die Veranstaltung dient der Wissensvermittlung und dem Erfahrungsaustausch im Umgang mit solchen Verfahren. Sie gliedert sich in die Abschnitte:

- Selbstständige Erwerbstätigkeit (u.a. Begriff, Statusfeststellungsverfahren, Betriebsprüfungen, Einzelfragen)
- Der Selbstständige im Sozialleistungssystem (Versicherungspflicht, Beiträge, Leistungen)
- Einkommensermittlung im Rahmen des SGB II bei Selbstständigen
- (Neue) Formen der Selbstständigkeit und Versicherungspflicht.

Tagung 6c
14.02. - 19.02.2021

Sachsen

Praktische Fragen des Familienrechts

Die Tagung wendet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter. Die Grundlagen, die durch die Tagung „Grundlagen des Ehe- und Familienrechts“ vermittelt wurden, sollen mit dieser Veranstaltung erweitert werden. Sie kann jedoch auch ohne die vorgenannte Tagung besucht werden. Als Schwerpunkte sind vorgesehen:

- Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts in Kindschaftssachen
- Annahme als Kind
- Verfahrenskostenhilfe im familiengerichtlichen Verfahren
- Vermögensrechtliche Auseinandersetzungen unter Ehegatten außerhalb des Güterrechts - die sonstigen Ansprüche vor dem Familiengericht
- Grundzüge des internationalen Familienrechts
- Problematische Sorgerechts- und Umgangsstreitigkeiten aus psychologischer Sicht
- Psychologische Aspekte richterlicher Anhörung von Kindern und Jugendlichen
- Versorgungsausgleich.

Tagung 6d

Berlin

14.02. – 19.02.2021

Ausgewählte Fragen des Strafrechts und des Strafverfahrensrechts

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Strafgerichtsbarkeit sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. In z.T. fachübergreifend angelegten Referaten und Diskussionen sollen aktuelle Themen aus dem Bereich des materiellen Strafrechts und des Strafverfahrensrechts behandelt werden. Unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Gesetzgebung sowie Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes widmet sich die Veranstaltung insbesondere den folgenden Themenbereichen:

- Beweisantragsrecht
- Verständigung in Strafsachen
- Revisionsrecht
- Europarechtliche Einflüsse im Strafverfahren.

Daneben sollen aktuelle strafprozessuale Probleme im Ermittlungsverfahren sowie in der Hauptverhandlung und aktuelle strafrechtliche Phänomene sowie Delikte wie beispielsweise aus dem Bereich der Internetkriminalität thematisiert werden.

Tagung 7c

Niedersachsen

21.02. – 27.02.2021

Deutsche Justizgeschichte ab 1945



Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Die Tagung zeigt die Probleme beim Aufbau einer rechtsstaatlichen Justiz auf und stellt die Entwicklung der Justizsysteme in der BRD und der DDR gegenüber.

Vorgesehen sind Vorträge, Diskussionen und Filmvorführungen.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 7d
21.02. - 26.02.2021

Nordrhein-Westfalen

Justiz und Islam



Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Sie soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Einblick in die muslimische Religion, Philosophie und Rechtsgeschichte verschaffen. Unter anderem bei der Besichtigung einer Moschee in Berlin sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch einen Eindruck vom muslimischen Alltag in Deutschland gewinnen.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 8c
01.03. - 05.03.2021

Hamburg

Audio-visuelle Medien im Strafprozess

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, Ermittlungsrichterinnen und Ermittlungsrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Sie wird sich mit den rechtlichen Rahmenbedingungen und den praktischen Umsetzungsmöglichkeiten audio-visueller Medien im Strafprozess beschäftigen. Chancen und Gefahren audio-visueller Medien sollen einander gegenübergestellt, anhand konkreter Fallgestaltungen diskutiert und die durch die Novellierung der §§ 58a, 255a StPO hervorgehobene Bedeutung der Videovernehmung beleuchtet werden. Die Wahrung von Geschädigtenrechten unter Berücksichtigung von Fragetechniken im Ermittlungsverfahren sollen dargestellt werden.

Weiterhin sollen die strafprozessual ordnungsgemäße Einführung audio-visueller Medien in die Hauptverhandlung, der Umgang mit hiergegen gerichteter Verteidigung und die revisionsfeste Urteilsfassung besprochen werden. Die Auswirkungen, welche audio-visuelle Vernehmungen auf das Aussageverhalten von Zeugen haben können, sollen gezeigt werden. Rechtsvergleichende Ausflüge in andere Staaten, in welchen audio-visuelle Medien im Strafprozess bereits eine weit akzeptierte Selbstverständlichkeit sind, sollen das Bild abrunden.

Tagung 8d

Sachsen-Anhalt

01.03. - 05.03.2021

Eigensicherung

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Bedroht, bespuckt oder angegriffen? Wenn das passieren sollte, was kann man dann tun? Absolute Sicherheit gibt es nicht. Aber es gibt Prinzipien, die gelernt und praktisch umgesetzt werden können, um einerseits das Risiko, selbst Opfer zu werden, möglichst gering zu halten und andererseits, keinen anderen zu verletzen. Ziel der Tagung ist Deeskalation von gewaltgeneigten Situationen.

Folgende Schwerpunkte sind vorgesehen:

- Bedrohungssituationen, dienstlich und privat
- Opferperspektiven kennenlernen
- Umgang mit Angst, Wut und Stress
- Professionelle Deeskalationsstrategien
- Eigensicherung, Selbstschutz, Selbstbehauptung
- Training zur Prävention und zum situationsgerechten Handeln
- Verhältnismäßige körperliche Abwehrtechniken
- Selbstverteidigung im Büro, im Flur und in der Enge
- Verteidigung gegen und mit Alltagsgegenständen
- Fallbesprechungen berufsspezifischer Situationen.

Methoden: Simulation von Konfliktsituationen, fachliche Kurzvorträge, Bewegungs- und Wahrnehmungsübungen.

Tagung 9c

Berlin

08.03. – 12.03.2021

Revisionsrecht für Staatsanwältinnen und Staatsanwälte

Die Tagung soll sich über eine allgemeine Einführung in das Revisionsrecht hinaus vor allem mit der staatsanwaltschaftlichen Perspektive auf dieses Rechtsgebiet befassen. Neben der allgemeinen Einschätzung, wann sich die Einlegung einer Revision aus staatsanwaltlicher Sicht anbietet, soll insbesondere auf folgende spezifischen Probleme eingegangen werden:

- Begründung von Sach- und Verfahrensrügen (auch unter Beachtung von Nr.156 Abs.2 RiStBV)
- Begründung einer Strafmaßrevision
- Revisionsgegnerklärung
- Revisibilität tatrichterlicher Beweiswürdigung sowie der Strafzumessung
- Verfahrensabsprachen.

Tagung 9d
08.03. – 12.03.2021

Berlin

Update Arbeitsrecht - Probleme des Arbeitsrechts und des arbeitsgerichtlichen Verfahrens

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit. Den Schwerpunkt bilden Vorträge und Diskussionen zu aktuellen Themen des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts und angrenzender Rechtsgebiete. So werden Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung zu verfahrens- und materiell-rechtlich relevanten Fragen des Arbeitsrechts behandelt, auch unter Einbeziehung europarechtlicher Einflüsse. Erfahrene Referentinnen und Referenten aus allen Instanzen der Arbeitsgerichtsbarkeit sowie aus der sonstigen Praxis und Wissenschaft bieten Einblicke aus verschiedenen Perspektiven. Zusätzlich wird regelmäßig ein „Tellerrandthema“ aufgegriffen, wozu etwa auch gesellschaftspolitische Themen mit Bezug zum Arbeitsrecht gehören. Darüber hinaus ist eine Exkursion, häufig eine Werksbesichtigung in einem Unternehmen aus dem Großraum Berlin, Bestandteil der Veranstaltung. Die Teilnehmenden erhalten im Rahmen der Exkursion auch durch das Gespräch mit der Personalleitung sowie dem Betriebsrat unmittelbare Einblicke in die arbeitsrechtliche Praxis.

Tagung 10c
14.03. - 19.03.2021

Nordrhein-Westfalen

Der MENSCH in der Robe (Grundtagung)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Sowohl die eigene persönliche Lebensgeschichte als auch die Erfahrungen und Beziehungen im Berufsumfeld prägen und beeinflussen unser Denken, Fühlen und Handeln. Dies wird auch in der richterlichen Tätigkeit wirksam: Die individuellen Prägungen kommen in der Verhandlungsführung zum Ausdruck und können sich bis in die Beweiswürdigung und Entscheidungsfindung auswirken.

Was bedeutet das? Wo und wie können Faktoren wirksam werden, die das richterliche Handeln beeinflussen? Und wie kommt man seinen Prägungen und Haltungen, seinem „Vorverständnis“ auf die Spur?

Die Tagung gibt die Gelegenheit und schafft den Raum, dies zu reflektieren und auch zu erforschen. Sie lädt ein, den eigenen persönlichen und beruflichen Erfahrungen sowie ihren Folgen für die eigene Entwicklung nachzugehen und eigene Antriebskräfte, typische Verhaltensmuster sowie deren Ursachen zu erkennen. Dies schafft Möglichkeiten, das eigene Verhalten in Gesprächs- und Verhandlungssituationen zielorientiert zu verbessern. Ziel ist es zudem, mehr

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 86 (Tagung 10c)

Der MENSCH in der Robe (Grundtagung)

Zugang zur eigenen inneren Stärke für den beruflichen und privaten Lebensweg zu gewinnen.

Da die Thematik nicht in Vorträgen erarbeitet werden kann, werden Möglichkeiten der Selbsterfahrung und des Selbsterlebens u.a. in körperorientierten Übungen angeboten.

Die Tagung eignet sich besonders für diejenigen, die bereits an kommunikationsbezogenen Tagungen mit Selbst- und Körpererfahrung teilgenommen haben oder sonst dafür offen sind. Vorausgesetzt wird bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Bereitschaft, sich auf gruppendynamische Prozesse einzulassen und an Selbsterfahrungsübungen zu beteiligen.

Tagung 10d

Niedersachsen

14.03. – 19.03.2021

Mediation im Güterichterverfahren und mediative Elemente in der richterlichen Verhandlungsführung

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten, die (noch) nicht als Güterichter/innen iSd § 278 Abs. 5 ZPO tätig sind und die sich für die Mediation im Güterichterverfahren und den Einsatz mediativer Elemente in der spruchrichterlichen Praxis interessieren. Die Veranstaltung kann auch der Auffrischung bereits vorhandener Kenntnisse dienen.

Folgende Lerninhalte werden vermittelt:

- Interdisziplinäre Grundlagen
- Rechtliche Rahmenbedingungen gerichtlicher Mediation
- Die Prinzipien der Mediation
- Rolle und Haltung des Mediators
- Die einzelnen Phasen der Mediation
- Techniken der Mediatorin/des Mediators
- Weitere Themen (Rolle der Rechtsanwälte, Mehrparteienmediation/Einbeziehung Dritter u.a.).

Die Tagung wird von erfahrenen Güterichterinnen und Güterichtern unter Einbeziehung auch der psychologischen Hintergründe gestaltet. Es sind Vorträge, Gruppenarbeiten, Rollenspiele und die Vorführung eines Lehrfilms geplant. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden interaktiv durch den Einsatz von Methoden des klassischen Kommunikationstrai-

Fortsetzung von Seite 87 (Tagung 10d)**Mediation im Güterichterverfahren und mediative Elemente in der richterlichen Verhandlungsführung**

nings beteiligt. Die einzelnen Techniken von Mediatorinnen und Mediatoren werden ausführlich geübt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an Rollenspielen ist daher Voraussetzung für die Teilnahme an der Tagung.

Tagung 11c

Nordrhein-Westfalen

21.03. - 26.03.2021

Grundlagen des Wohnungseigentumsrechts

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit, die vor kurzem ein WEG-Rechtsdezernat übernommen haben.

Geplante Themen sind – jeweils unter Einbeziehung aktueller Entwicklungen – u.a.:

- Abrechnung und Kostenverteilung
- Gebäudeunterhalt, bauliche Veränderungen
- Gebrauchsregelung und Sondernutzungsrecht
- Rechtsfähigkeit der WEG und Folgen,
§ 10 Abs. 6-8 WEG
- Verwalter, § 27 WEG
- Gerichtliches Verfahren, insb. Wohngeldverfahren
- Aktuelle Rechtsprechung des BGH zum WEG.

Tagung 11d
21.03. - 26.03.2021

Rheinland-Pfalz

Aktuelle Entwicklungen im öffentlichen Baurecht

Die Tagung wendet sich an Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter aller Instanzen und hat vorwiegend Fragen des materiellen Rechts, aber auch ausgewählte prozessrechtliche Fragestellungen zum Gegenstand. Erörtert werden sowohl Einzelprobleme des innerörtlichen Bereichs als auch des Außenbereichs unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts.

Tagung 12c
28.03. - 31.03.2021

Bund

Hass im Internet – Möglichkeiten einer effektiven Bekämpfung



NEU

Die Tagung richtet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die strafbare Inhalte in sozialen Medien zu beurteilen und über die rechtlichen Folgen zu entscheiden haben. Hassrede in sozialen Netzwerken ist ein ernstzunehmendes Problem. Seit Jahren erreicht es auch die deutschen Strafverfolgungsbehörden und Gerichte, da in vielen Fällen die Grenzen der Strafbarkeit überschritten werden. Hinzu kommt, dass es nicht immer Einzeltäter sind, die Hass in den sozialen Medien verbreiten. Oft handelt es sich um organisierte Strukturen, die gezielte Einschüchterungs- und Hasskampagnen u.a. gegen politische Gegner, Medien und Institutionen planen. Sie nutzen soziale Medien, um ihre politischen und ideologischen Botschaften zu verbreiten und politischen Wandel über strategische Polarisierung herbeizuführen. Zu der Strategie gehört, dass Medien instrumentalisiert und Schwachstellen der neuen Medien ausgenutzt werden. Die Tagung wird das Phänomen Hate Speech näher beleuchten sowie den strafrechtlichen Umgang mit Hassreden im Internet untersuchen und konkrete Vorschläge für eine effektive Bekämpfung und Strafverfolgung von Hate Speech entwickeln und diskutieren.

Fortsetzung von Seite 89 (Tagung 12c)**Hass im Internet – Möglichkeiten einer effektiven Bekämpfung**

Die Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 12d

28.03. - 31.03.2021

Hessen

EJustice und elektronischer Rechtsverkehr - Zur digitalen Gegenwart und Zukunft der Justiz

Die Tagung wendet sich an Führungskräfte der Gerichte und Staatsanwaltschaften sowie an interessierte Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten und an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Der Begriff des EJustice hat sich in Deutschland und auf EU-Ebene als justizieller Komplementärbegriff zum E-Government etabliert. Aber sind die dahinterstehenden Umsetzungsaktivitäten den Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten hinreichend bekannt? Wem nützt EJustice?

Die Tagung stellt die wichtigsten Elemente des EJustice in Deutschland vor. Besonderes Gewicht werden Inhalt und Umsetzung des im Oktober 2013 verkündeten Gesetzes zur Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs sowie des im Juli 2017 verkündeten Gesetzes zur Einführung der elektronischen Akte in der Justiz und zur weiteren Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs haben. Spätestens ab 2026 wird die führende elektronische Akte in allen Verfahrensordnungen zur Pflicht. Bereits ab 2022 – also praktisch morgen! – wird der elektronische Rechtsverkehr für alle Verfahrensordnungen (mit Ausnahme der Strafprozessordnung) der einzige zugelassene Kommunikationsweg der Anwälte zu den Gerichten sein. Papierpost wird das verfahren

[Fortsetzung nächste Seite →](#)

Fortsetzung von Seite 90 (Tagung 12d)

EJustice und elektronischer Rechtsverkehr -
Zur digitalen Gegenwart und Zukunft der Justiz

rensrechtliche Schriftformerfordernis nicht mehr erfüllen. Durchgehend elektronische Geschäftsprozesse sind daher das Thema der Gegenwart und der Zukunft. Hierzu wird die Tagung die Ansätze und Erfahrungen in verschiedenen Bereichen vorstellen.

Die vorgestellten technisch-organisatorischen Umsetzungselemente sowie ein Blick auf Aspekte der IT-Sicherheit und weitere übergreifende Themen dürften Stoff für Diskussion und Erfahrungsaustausch bieten – die Tagung gibt Rahmen und Raum dafür.

Tagung 13c

Bund

12.04. – 16.04.2021

Strafrechtliche Vermögensabschöpfung

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Das Gesetz zur Reform des Rechts der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung ist seit dem 1. Juli 2017 in Kraft. Neben einem Erfahrungsaustausch hierzu werden wichtige Aspekte näher beleuchtet:

- Einziehung des Erlangten, Wertersatzeinziehung (§§ 73, 73c, 73d StGB)
- Einziehung bei anderen (§ 73b StGB, § 30 OWiG)
- Ausschluss der Einziehung (§ 73e StGB)
- Erweiterte Einziehung und selbständige Einziehung (§§ 73a, 76a, 76b StGB)
- Einziehung von Tatprodukten, -mitteln und -objekten (§§ 74 ff. StGB)
- Beschlagnahme und Vermögensarrest (§§ 111b ff. StPO)
- Verfahren (§§ 421 ff. StPO)
- Vollstreckung (§§ 459, 459g ff. StPO)
- Verordnung des Europäischen Parlamentes und des Rates über die gegenseitige Anerkennung von Sicherstellungs- und Einziehungsentscheidungen (VO 2018/1805)
- Aktuelle Rechtsprechung insbesondere des BGH.

Tagung 13d

Schleswig-Holstein

12.04. - 16.04.2021

Der richterliche Bereitschaftsdienst

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aus der ordentlichen Gerichtsbarkeit, die am Amtsgericht oder am Landgericht tätig sind.

Ziel der Veranstaltung ist es, die im Bereitschaftsdienst bedeutsamen Rechtsgebiete unter besonderer Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung zu vermitteln und konkrete Handlungsvorschläge für die praktische Verfahrensgestaltung zu geben. Neben der Behandlung der juristischen Aspekte sollen als weiterer Schwerpunkt die Aufgaben der weiteren Verfahrensbeteiligten verdeutlicht und die notwendigen Grundkenntnisse für die Beurteilung medizinischer Sachverständigengutachten vermittelt werden. Im Wege dieser fachübergreifenden Darstellung der einzelnen Themenbereiche soll es ermöglicht werden, in dem durch erhebliche Grundrechtseingriffe und seine Eilbedürftigkeit gekennzeichneten Bereitschaftsdienst professionelle Entscheidungen auch in den Rechtsgebieten zu treffen, die nicht zum täglichen Dezernat gehören. Folgende Themenschwerpunkte sollen behandelt werden:

- Abschiebehaft
- Unterbringung nach Betreuungsrecht und den Landesgesetzen über die Unterbringung psychisch Kranker
- Tätigkeit des Ermittlungs- und Haftrichters
- familienrechtliche Entscheidungen

- Sonderfälle (Freiheitsentzug nach den Landesverwaltungsgesetzen).

Des Weiteren soll die organisatorische und zeitliche Ausgestaltung des Bereitschaftsdienstes in den einzelnen Bundesländern vor dem Hintergrund der aktuellen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts erörtert werden.

Tagung 14c

Sachsen

18.04. - 23.04.2021

Praxisforum Staatsschutzstrafrecht

Die Tagung wendet sich Richterinnen und Richter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit Staatsschutzsachen befasst sind. Die Tagung soll maßgeblich dem Erfahrungsaustausch und der weiteren Vernetzung der mit Staatsschutzsachen befassten Richterinnen und Richter bzw. Staatsanwältinnen und Staatsanwälte dienen.

Insbesondere sollen in der Tagung folgende aktuelle Themen behandelt werden:

- Lagebild zum politischen Terrorismus in Deutschland
- Aktuelle praktische Herausforderungen für die Generalstaatsanwaltschaften der Länder und die Oberlandesgerichte unter besonderer Berücksichtigung des islamistischen Phänomenbereichs
- Besonderheiten bei der Ermittlung von Beteiligungshandlungen im Ausland (Auswertung von Medien, Zusammenarbeit mit Nachrichtendiensten)
- Praktische Herausforderungen und rechtliche Grenzen bei der Gewinnung und Verwertung von Erkenntnissen aus der Überwachung von Telekommunikation, etwa QuellenTKÜ, Auskünfte von Providern (Whatsapp oder Facebook)
- Aktuelle Herausforderungen bei den Ermittlungen im rechts- und linksextremistischen Phänomenbereich
- Aktuelle Rechtsentwicklungen unter besonderer Berücksichtigung des Staatsschutzstrafrechts (§§ 89a ff. und §§ 129a f. StGB).

Tagung 14d

Sachsen-Anhalt

18.04. - 23.04.2021

Grundlagen und aktuelle Entwicklungen im Verkehrszivilrecht

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter. Ziel der Tagung ist es, systematische Grundlagen zu schaffen und zu vertiefen, aber auch die im Dezernat notwendige aktuelle Rechtsprechung darzustellen. Es wird ein umfangreiches Skript zur Verfügung gestellt.

Folgende Themen sind vorgesehen:

- Einführung und strukturelle Grundlagen (Gefährdungshaftung, Mitverschulden, Haftungsquoten, Anscheinsbeweis, Leasing)
- Haftungsausschlüsse
- Sachschadensrecht
- Das Quotenvorrecht in der Kasko- und Sozialversicherung
- Verkehrsunfälle mit mehreren Beteiligten
- Ausgewählte Fragen des Personenschadensrechts (Haushaltsführungsschaden, Schleudertrauma, Schmerzensgeld)
- Prozessuale Fragestellungen, Unfallmanipulation, Grenzüberschreitende Schadensabwicklung
- Aktuelle Rechtsprechung des BGH
- Fragen richterlicher Beweiswürdigung bei der Zeugenvernehmung.

Tagung 15c

26.04. - 30.04.2021

Bund

Aktuelle Entwicklungen im Patentrecht

Die Tagung richtet sich an in Patentstreitsachen tätige Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit sowie Richterinnen und Richter des Bundespatentgerichts.

Ziel der Tagung ist es, den Teilnehmenden eine vertiefte Auseinandersetzung mit aktuellen Rechtsfragen im nationalen und europäischen Bereich zu geben. Neben Fachreferaten zu aktuellen Themen sollen in Arbeitsgruppen und Diskussionen mit Vertreterinnen und Vertretern aus den verschiedenen Zweigen der Gerichtsbarkeit sowie den Nutzern des Patentsystems die unterschiedlichen Ansätze und Sichtweisen dargestellt werden.

Die Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 15d

26.04. – 30.04.2021

Brandenburg

Kapitaldelikte

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Strafgerichtsbarkeit sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Auf der Tagung sollen aktuelle materiell-rechtliche Themen unter Beachtung höchstrichterlicher Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs erörtert werden. In verfahrensrechtlicher Hinsicht werden Fragen der Kriminaltechnik und der Rechtsmedizin sowie der Auswertung biologischer Spuren behandelt.

Zu den Themenkreisen zählen insbesondere:

- Mordmerkmale
- Inhaltliche Kriterien des (bedingten) Tötungsvorsatzes
- Rücktritt vom Versuch
- Rechtsmedizinische Befunde und ihre Interpretation
- Forensische DNA-Analyse.

Tagung 16c

Nordrhein-Westfalen

03.05. - 07.05.2021

Wege in die innere Unabhängigkeit

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Richterinnen und Richtern ist die rechtsprechende Gewalt anvertraut, sie sind unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen. Diese Verfassungsgrundsätze haben nicht nur eine Schutzwirkung, aus ihnen resultiert auch der Auftrag an die Richterschaft, die äußere und die innere Unabhängigkeit zu wahren. Letztere beschreibt die richterliche Qualität, sich auch von solchen, oft unbewussten Einflüssen freizumachen, die eine mögliche faktische Wirkung auf das richterliche Entscheidungsverhalten haben.

Welche Einflüsse können das sein? Wie kann man sich freimachen gerade von unbewussten Faktoren? Wie unabhängig können Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sein?

Die Tagung will ermöglichen, solche Faktoren aufzuspüren und zu betrachten, sie bewusst zu machen. Das eigene Verhalten sowie die Zusammenhänge zwischen der eigenen inneren Haltung und der Arbeits- und Lebenssituation können so besser verstanden werden. Die Unabhängigkeit wird gestärkt und Verhandlung und Arbeit werden damit wirksamer.

Da die Thematik nicht in Vorträgen erarbeitet werden kann, werden Möglichkeiten der Selbsterfahrung und des Selbsterlebens u.a. in körperorientierten und meditativen Übungen angeboten.

Tagung 16d

Hessen

02.05. - 07.05.2021

Rechtsmedizin, Kriminaltechnik und Kriminalistik

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Rechtsmedizin, Kriminaltechnik und Kriminalistik spielen im richterlichen und staatsanwaltlichen Alltag eine zunehmend große Rolle. Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte werden in ihrem Studium und in der Referendarzeit hierauf leider nur rudimentär vorbereitet.

Ziel der Tagung ist es, dies ein wenig nachzuholen und dabei die Möglichkeiten und Grenzen der Rechtsmedizin aufzuzeigen, sowie moderne Kriminaltechniken und spezielle Methoden der Kriminalistik darzustellen.

Es werden diese Themen behandelt:

- Neuere Entwicklungen und Tendenzen in der Rechtsmedizin
- Grundlagen und Anwendungsbereiche der Forensischen Thanatologie und Traumatologie
- Besonderheiten bei Fällen von Kindstötung und -misshandlung
- Forensische Toxikologie
- Forensische Anthropologie

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 95 (Tagung 16d)

Rechtsmedizin, Kriminaltechnik und Kriminalistik

- Zoologische und Botanische Untersuchungen in der Kriminalistik
- Rekonstruktion des Tathergangs mit Hilfe des Blutspurenverteilungsmusters
- Forensische Bildgebung und neue technische Untersuchungsmöglichkeiten in der Rechtsmedizin
- DNA-Analytik – Grenzen des technisch Machbaren.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 17c

09.05.-12.05.2021

Deutsche Richterakademie

DRA-aktuell

Diese Tagung zu einem besonders aktuellen Thema wird kurzfristig gesondert ausgeschrieben.

Tagung 17d

09.05.-12.05.2021

Deutsche Richterakademie

DRA-aktuell

Diese Tagung zu einem besonders aktuellen Thema wird kurzfristig gesondert ausgeschrieben.

Tagung 18c

17.05. - 21.05.2021

Bund

**Aktuelle Herausforderungen an die Rechtsprechung
in Staatsschutzstrafsachen**

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit Staatsschutzsachen befasst sind. Das Staatsschutzstrafrecht hat in den letzten Jahren eine große Expansion erfahren. Es sollen voraussichtlich folgende Themenkomplexe behandelt werden:

- Das Staatsschutzstrafrecht in der aktuellen höchstrichterlichen Rechtsprechung
- Besondere Fragestellungen im Ermittlungs-, Zwischen- und Hauptverfahren
- Aktuelles zum Völkerstrafrecht.

Tagung 18d

Bund

17.05. - 21.05.2021

Strafrecht und Wehrdisziplinarrecht – Abhängigkeiten und wechselseitige Beeinflussungen



Die Tagung wendet sich vorrangig an Richterinnen und Richter in der Strafjustiz sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit Straftaten von Soldatinnen und Soldaten, die diese während des Dienstes, vor allem jedoch außer Dienst und außerhalb militärischer Unterkünfte und Anlagen begehen, in Berührung kommen. Sie steht aber auch Richterinnen und Richtern der Verwaltungsgerichtsbarkeit offen, die, etwa im Rahmen von Entlassungsverfahren nach dem Soldatengesetz, mit Fragen aus diesem Rechtsgebiet befasst werden. Außerdem ist sie für Richterinnen und Richter an Truppendienstgerichten sowie für Wehrdisziplinaranwältinnen und Wehrdisziplinaranwälte geeignet. Neben Vorträgen steht insbesondere auch der Erfahrungsaustausch mit Praktikern im Vordergrund.

Es werden voraussichtlich folgende Themen behandelt:

- Grundlagen des Wehrdisziplinarrechts
- Grundlagen des soldatischen Dienstrechts
- Grundlagen des Wehrstrafrechts
- Straftaten als Dienstvergehen
- Statusrechtliche Wirkung von Strafurteilen
- Abgabe an die Staatsanwaltschaft durch Disziplinarvorgesetzte
- Strafrechtliche Entscheidungen im Gnadenverfahren der Soldatinnen und Soldaten

- Pflichtverletzungen von Soldatinnen und Soldaten im Auslandseinsatz.

Die Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 19c
25.05. - 28.05.2021

Sachsen-Anhalt

Umgang mit Staatsleugnern – Reichsbürger, Selbstverwalter, Zivilrechtler und anderes schwieriges Klientel



Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Die Tagung soll einen Überblick über das Phänomen der „Reichsbürger“ und ihre bizarren Gedankenwelten geben. Die Anhänger dieser Bewegung gehen davon aus, dass das „Deutsche Reich“ in den Grenzen von 1937 oder 1914 fortbesteht. Diese Personen sind häufig dem rechtsextremen Lager zuzuordnen, treten drohend und querulatorisch auf und stellen die Bediensteten der Gerichte und Behörden vor erhebliche Probleme.

Seit den Schüssen der Reichsbürger auf Polizeibeamte ist deutlich geworden, dass von diesem Personenkreis auch ein erhebliches Gefahrenpotential ausgeht.

Die Veranstaltung informiert über die Ideologie der Reichsbürgerbewegung und beleuchtet die typischen Argumentationsmuster dieser Menschen. Außerdem werden rechtliche und tatsächliche Handlungsempfehlungen vorgestellt.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 19d
25.05. - 28.05.2021

Deutsche Richterakademie

Fortbildung für Fortbilder Deutsch-Österreichische Tagung zur Fortbildung in der Justiz

Die Tagung wendet sich an die Vertreterinnen und Vertreter der in der Programmkonferenz der Deutschen Richterakademie repräsentierten Justizverwaltungen des Bundes und der Länder sowie der sie beratenden Gremien und die Mitglieder des Fortbildungsbeirats beim Bundesministerium der Justiz der Republik Österreich.

Die Tagung dient vor allem dem Erfahrungsaustausch und der Vertiefung der Zusammenarbeit beider Länder auf dem Gebiet der richterlichen und staatsanwaltschaftlichen Fortbildung.

Tagung 20c
30.05. - 04.06.2021

Rheinland-Pfalz

Aktuelle Entwicklungen in Kriminalistik und Strafrechtspflege

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Sie soll durch thematisch breit gefächerte Vorträge über neue Entwicklungen in Kriminalistik und Strafrechtspflege informieren. Voraussichtlich werden u.a. folgende Themen behandelt:

- Aktuelle Entwicklungen im Betäubungsmittelrecht
- Methoden der forensischen Anthropologie
- Erscheinungsformen der Internetkriminalität
- Einsatz von Operativtechnik im Strafverfahren
- Führung und Einsatz von verdeckten Ermittlern in der polizeilichen Praxis
- Aktuelle Probleme des Revisionsrechts.

Tagung 20d
30.05. - 04.06.2021

Sachsen

Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die seit kurzem in Wirtschaftsstrafsachen tätig sind. Schwerpunkte der Tagung sind:

- Das Dezernat in Wirtschaftsstrafsachen
- Die Organisation von Großverfahren in Wirtschaftsstrafsachen
- Anlagebetrug und grauer Kapitalmarkt
- Grundzüge des Kapitalmarktstrafrechts
- Betrug, Computerbetrug und Geldwäsche
- Korruption
- Vermögensabschöpfung
- Besondere Probleme des materiellen Wirtschaftsstrafrechts
- Der Tatbestand der Untreue im Wirtschaftsstrafrecht
- Buchhaltungs- und Jahresabschlussunterlagen als Erkenntnismittel im Strafverfahren.

Tagung 21c
06.06. - 11.06.2021

Nordrhein-Westfalen

Die russische Justiz und das russische Gerichtssystem



Bilder aus russischen Gefängnissen mit Angeklagten in Käfigen, Berichte aus den Lagern des russischen Strafvollzugs, besorgniserregende Verlautbarungen über gekaufte Urteile in Wirtschaftssachen – die öffentliche Berichterstattung ist voll von beunruhigenden Beiträgen über die Justiz der Russischen Föderation.

Aber was verbirgt sich dahinter, wie sind die tatsächlichen und rechtlichen Arbeitsbedingungen in der russischen Justiz? Die Russische Föderation ist Mitglied des Europarates, die Verfassung von 1993 ist eindeutig rechtsstaatlich konzipiert. Die Tagung soll Richterinnen und Richtern aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälten einen Einblick in das russische Rechts- und Justizsystem verschaffen. Einen Schwerpunkt stellt das Gerichtssystem mit seiner Funktionsweise und den tatsächlichen Arbeitsbedingungen dar.

Berührungspunkte mit der Russischen Föderation sind auch in der deutschen Justiz vielfältig – etwa im Familienrecht, Wirtschaftsrecht, der Rechtshilfe, im Ausländer- und Asylrecht. Beruflich vorhandene Bezüge sind aber keinesfalls Voraussetzung für die Tagungsteilnahme. Vielmehr ist die Befassung mit einem anderen Rechts- und Justizsystem, das maßgeblich in der Transformationsphase eines ehemals sozialistischen Staates entstanden ist, von allgemeinem Interesse.

An der Tagung werden fünf russische Referentinnen und Referenten – aus Justiz und Wissenschaft – teilnehmen, die Vorträge und Diskussionen werden synchron übersetzt.

Die Tagung wird gemeinsam mit der Deutschen Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit (IRZ), Bonn, und dem Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien (ZOiS), Berlin, durchgeführt.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 21d

06.06. - 11.06.2021

Thüringen

Arbeitsrecht aktuell

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit.

Kaum eine Rechtsmaterie ist derart raschen und tiefgreifenden Änderungen unterworfen wie das Arbeitsrecht.

Anliegen dieser Tagung ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch wechselnde Vorträge am Puls des Geschehens zu halten. Die Referentinnen und Referenten kommen aus Praxis und Wissenschaft. Ein hoher Anteil an Richterinnen und Richtern des Bundesarbeitsgerichts, aber auch aus der Instanz, garantiert die Erfassung des aktuellen Trends; die Diskussion mit den Vertreterinnen und Vertretern der Hochschulen erlaubt die Vernetzung im dogmatischen System.

Tagung 22c

14.06. – 18.06.2021

Bremen

Verwaltungsgerichtsbarkeit – Effektiver Rechtsschutz in der täglichen Praxis

Die Tagung wendet sich an Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter jeden Dienstalters und aller Instanzen. Sie soll vor allem dem Austausch über die tägliche Praxis mit Blick auf die Verfahrensgestaltung und die Entscheidungsfindung dienen und Anstöße für Weiterentwicklungen geben.

Folgende Fragestellungen sollen nach derzeitiger Planung behandelt werden:

- Verwaltungsgerichtsbarkeit – heute und morgen – Herausforderungen und Perspektiven
- Die Verwaltungsgerichtsbarkeit in der Wahrnehmung der Verfahrensbeteiligten – kritische Reflexionen
- Menschenrechte im richterlichen Arbeitsalltag
- Lösungsorientierte Verfahrensgestaltung im Verwaltungsprozess
- Das Urteil ist falsch, der Fehler aber nicht dargelegt – selbstkritische Betrachtungen der Berufungszulassungspraxis
- Sachverhaltsaufklärung im Asylverfahren – zur Aussagekraft von Erkenntnismitteln
- Glaubwürdigkeitsbeurteilung und interkulturelle Kommunikation
- Eine Gerichtsbarkeit im Generationenumbruch – Erfahrungen und Erwartungen.

Tagung 22d

Mecklenburg-Vorpommern

14.06. - 18.06.2021

Aktuelle Entwicklungen der Rechtsprechung zum SGB II

Die Tagung richtet sich an Sozialrichterinnen und Sozialrichter.

Die Rechtsprechung der Sozialgerichte zum SGB II wird von Jahr zu Jahr vielfältiger, detailreicher und damit auch unübersichtlicher. Durch das BSG sind zwar inzwischen viele Fragen geklärt. Dennoch stellt sich für die Instanzgerichte nicht selten die Frage, wie mit der höchstrichterlichen Rechtsprechung umzugehen ist. Erschwerend kommt hinzu, dass sich die Rechtslage immer wieder geändert hat und ändert. Dadurch werden auch immer wieder neue Probleme akut. Das vorliegende Seminar wendet sich schwerpunktmäßig den aktuellen Entwicklungen im SGB II zu, wozu nicht nur die neuere Rechtsprechung, sondern auch die bisherigen Praxiserfahrungen und aktuelle Gesetzesänderungen gehören. Dabei sollen auch die Problemkreise, die mit sozialgerichtlichen Eilverfahren zusammenhängen, besonders beleuchtet werden.

Nicht zuletzt soll bei alledem auch ausreichend Gelegenheit gegeben werden, diese aktuellen Problemkomplexe zu diskutieren.

Tagung 23c

Schleswig-Holstein

21.06. - 25.06.2021

Asylrecht in der verwaltungsgerichtlichen Praxis**NEU**

Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter der Verwaltungsgerichtsbarkeit mit (zumindest erster) Berufserfahrung im Asylrecht. Es sollen – jeweils auch vor dem Hintergrund der völker- und europarechtlichen Anforderungen – folgende Themenbereiche behandelt werden:

- Aktuelle und geplante Entwicklungen seitens der europäischen und deutschen Normgeber (GEAS, Asylgesetz)
- EuGH, EGMR und BVerwG – aktuelle Rechtsprechung sowie anhängige Rechtsfragen
- EASO – Vorstellung, Aufgaben und Unterstützungsleistungen
- Unzulässige Asylanträge (§ 29 AsylG)
- Systemische Mängel des Asylverfahrens und der Aufnahmebedingungen
- Vertiefung ausgewählter materieller Fragen (u.a. die Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe, § 4 Abs. 1 Nr. 3 AsylG / Art. 15(c) Qualifikationsrichtlinie, Art. 3 EMRK)
- Sachverhaltsermittlung – Herkunftslandinformationen (Quellen, Bewertung) und Glaubhaftigkeitsbewertung
- Erlöschen, Widerruf und Rücknahme der Rechtsstellung (§§ 72 ff AsylG).

**Tagung 23d**

21.06. - 25.06.2021

Bund

Aktuelle Probleme des Beamtenrechts und Beamten-disziplinarrechts

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Verwaltungsgerichtsbarkeit.

Das Öffentliche Dienstrecht bleibt ein Rechtsgebiet im ständigen Aktualisierungsmodus: In Verfahren über dienstliche Beurteilungen und in Konkurrentenstreitigkeiten werden stets neue Fragestellungen aufgeworfen. Nicht anders verhält es sich bei Fragen der gesundheitlichen Eignung, Dienstunfähigkeit, der amtsangemessenen Besoldung und des Versorgungsrechts. Die Aufzählung ließe sich fortsetzen. Einbezogen ist diesmal auch das beamtenrechtliche Disziplinarrecht (im Anschluss an die letzte Tagung zu diesem Teilgebiet im Jahr 2016).

Die Tagung will den interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern aller Gerichtsstufen einen instanzübergreifenden fachlichen Austausch mit einem möglichst breiten Spektrum an aktuellen Themen ermöglichen.

Tagung 24c

28.06. - 02.07.2021

Baden-Württemberg

Grundzüge der Bilanzierung einschließlich ihrer steuerrechtlichen Grundlagen

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die jeweils über keine bzw. nur geringe Vorkenntnisse verfügen.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Jahresabschlüsse selbständig zu lesen und zu beurteilen. Gearbeitet wird mit echten Jahresabschlüssen von Unternehmen aller Größenordnungen. Kenntnisse in Buchführung und Bilanzierung werden nicht vorausgesetzt.

Schwerpunktmäßig werden folgende Themen behandelt:

- Bilanzierungspflichten und Bilanzierungszwecke: warum bilanzieren Unternehmen?
- Die Elemente des Jahresabschlusses und ihre Funktionen: was sagt die Bilanz, was sagt die Gewinn- und Verlustrechnung?
- Einzel- und Konzernabschluss, Abschluss nach HGB und nach IFRS: was haben sie gemeinsam, worin unterscheiden sie sich?
- Ansatz und Bewertung von Vermögen und Schulden: was gehört in die Bilanz, und was nicht? Und wie werden die Bilanzposten bewertet?
- Bilanzierung und Besteuerung: ist Gewinn = Einkommen?
- Bilanzanalyse: was ist eine gute, was ist eine schlechte Bilanz? Und: was verschweigen die Bilanzersteller, und wie?

Methoden: Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit.

Tagung 24d
28.06. – 02.07.2021

Bayern

Anwalts- und Steuerberaterhaftung

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter, die mit Fragen der Berufshaftung von Rechtsanwälten und Steuerberatern befasst sind.

Behandelt werden sollen insbesondere folgende Themen:

- Rechtliche Grundlagen der Rechtsanwalts- und Steuerberaterhaftung
- Einbeziehung Dritter in den Schutzbereich des Mandats
- Maßgeblichkeit des Mandatumfanges für die Pflichten des Rechtsanwalts bzw. Steuerberaters
- Haftungsrelevante Pflichten
- In Steuerberaterhaftungsfällen häufig auftauchende steuerrechtliche Fragestellungen
- Kausalitätsprobleme
- Schadensermittlung in Haftungsfällen
- Haftung bei unterschiedlichen Formen der beruflichen Zusammenarbeit von Rechtsanwälten bzw. Steuerberatern
- Haftung von Wirtschaftsprüfern
- Die Berufshaftpflichtversicherung von Rechtsanwälten und Steuerberatern.

Tagung 25c
22.08. – 28.08.2021

Niedersachsen

Die nationalsozialistische Justiz und ihre Aufarbeitung



Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Beleuchtet werden die Rollen von Recht, Justiz und Rechtswissenschaften im NS-Staat.

Ebenso wird der Frage nachgegangen, wie sich die Nachkriegsjustiz mit ihrer eigenen Vergangenheit und den nationalsozialistischen Verbrechen auseinandergesetzt hat. Vorgesehen sind Vorträge, Diskussionen, Filmvorführungen sowie eine Besichtigung des ehemaligen Konzentrationslagers und der Gedenkstätte Oranienburg/Sachsenhausen.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 25d

Niedersachsen

22.08. – 27.08.2021

Update Mediation: Spezialthemen und Fallsupervisionen für erfahrene Güterichterinnen und Güterichter

Diese Tagung wendet sich an praktizierende Güterichterinnen und Güterichter aller Gerichtsbarkeiten.

Die Tagung bietet eine Mischung aus induktiver und deduktiver Fortbildung. Es werden abwechselnd Spezialthemen der Mediation behandelt und Fallsupervisionen angeboten. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, an Rollenspielen teilzunehmen.

Folgende Spezialthemen werden behandelt:

- Gewaltfreie Kommunikation
- Interkulturelle Mediationen/Ethnische Unterschiede im Konfliktverhalten und bei Verhandlungen
- Klärungshilfe
- Gerechtigkeitspsychologie
- Strategien im Verhandeln
- Arbeiten mit Hypothesen und Optionen
- Produktiver Umgang mit Emotionen.

Im Rahmen der Fallsupervisionen werden unter Zuhilfenahme unterschiedlicher Methoden berufliche Fallkonstellationen unter Leitung eines Supervisors analysiert und unter verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ihre Aufgaben, Handlungen und Erfahrungen als Güterichterinnen und Güterichter reflektieren und aufarbeiten, also Erkennen, Einsehen und am konkreten Fall lernen.

Tagung 26c

Hamburg

30.08. - 03.09.2021

Urheberrecht

Die Tagung richtet sich an Kolleginnen und Kollegen der mit der Spezialmaterie des Urheberrechts befassten Abteilungen, Kammern und Senate und soll in erster Linie dazu dienen, sich den aktuellen urheberrechtlichen Problemkreisen vertiefend zu nähern und diese im Expertinnen- und Expertenkreis zu diskutieren. Schwerpunktmäßig sollen neben den weiterhin aktuellen Rechtsfragen aus dem sich äußerst dynamisch entwickelnden digitalen Umfeld insbesondere die europarechtlichen Bezüge des Urheberrechts beleuchtet werden, die in der Rechtsprechung immer größere Bedeutung gewinnen. Neben den materiell-rechtlichen Problemen werden aktuelle verfahrensrechtliche und nach Möglichkeit auch technische Fragestellungen beleuchtet. Ergänzt wird das Programm voraussichtlich durch Themen benachbarter Rechtsgebiete (Designrecht/wettbewerblicher Leistungsschutz).

Gleichzeitig soll die Tagung – wie bisher – auch dazu dienen, die Kontakte zwischen den in diesem Rechtsgebiet tätigen Kolleginnen und Kollegen zu vertiefen.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist im besonderen Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 26d

Nordrhein-Westfalen

30.08. - 03.09.2021

Über die Unabhängigkeit der Justiz – Ein europäischer Vergleich



Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, auch aus dem europäischen Ausland.

Die Rechtsprechung ist als eigenständige dritte Gewalt konstituiert und einer unabhängigen Richterschaft anvertraut. Welcher institutionellen Voraussetzungen die Wahrung dieser Unabhängigkeit bedarf, ist Gegenstand der Veranstaltung. Hierbei wird auch erörtert, welchen Einfluss die Organisation der Gerichtsverwaltung, deren Strukturen zurzeit vielerorts überprüft werden, auf die Verwirklichung dieses Verfassungsprinzips hat. Darüber hinaus werden Richterpersönlichkeiten aus England, Frankreich, Italien, Spanien und/oder anderen europäischen Ländern das Richterbild, die Gerichtsorganisation, historische und vor allem aktuelle Entwicklungen der Justiz in ihren jeweiligen Heimatstaaten erläutern und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern systemvergleichend diskutieren.

Die Vorträge werden überwiegend in deutscher, aber auch in englischer Sprache gehalten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten daher die deutsche und möglichst auch die englische Sprache sicher beherrschen.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 27c

Hessen

06.09. - 10.09.2021

Kunst und Recht



Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten und an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Sie vermittelt einen Überblick über eine Bandbreite von Themen, die bedacht werden müssen, wenn man sich mit der Kunst und dem Kunsthandel unter juristischen Gesichtspunkten beschäftigt. Denn Umgang mit Kunst in privaten und öffentlichen Sammlungen und spektakulären Ausstellungen auf dem internationalen Kunstmarkt oder in Publikationen impliziert stets auch rechtlich relevantes Handeln, oft über nationale Grenzen hinaus. Rechtsprobleme durchziehen die gesamte Kunstwelt wie ein feines Netz. Hierzu gehören die Provenienzforschung, der Kulturgüterschutz, das Urheberrecht sowie der Kunstmarkt mit den Fragen des Gutachterwesens bei Fälschungen oder der Rückabwicklung des Kunsterwerbs, die von der Verfassung an sich schrankenlos gewährte Kunstfreiheit sowie inzwischen durchaus auch die Problematik der Geldwäsche. Es geht um eine Verfeinerung der Beurteilungskriterien angesichts der neueren Entwicklungen in der Praxis und der Gesetzgebung. Die Referentinnen und Referenten kommen sowohl aus der Praxis als auch aus der universitären Lehre, um die zu erwartenden Diskussion mit zahlreichen Fallbeispielen zu beleben. Zur Veranschaulichung der Fragen an Objekten

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 107 (Tagung 27c)

Kunst und Recht

ist auch eine Exkursion in eine Gemäldegalerie (Potsdam) vorgesehen.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 27d

Brandenburg

06.09. -10.09.2021

Führungskräfte in der Justiz – Verwaltungsaufgaben bei Gericht und Staatsanwaltschaft

Die Tagung ist Bestandteil des Konzepts der Deutschen Richterakademie zur modular aufgebauten Fortbildung von Führungskräften. Zielgruppe dieser Tagung sind insbesondere angehende Führungskräfte sowie an Führungsthemen Interessierte. In Vorträgen und Diskussionen soll eine Einführung u.a. in die folgenden Themengebiete gegeben werden:

- Beurteilungswesen als Führungsinstrument
- Grundsätze des Haushalts- und Beschaffungswesens
- Grundzüge der Kosten-Leistungsrechnung
- Personalgespräche erfolgreich führen
- Kontakt und Umgang mit Pressevertretern
- Gesundheit als Führungsaufgabe
- Die Durchführung von IT-Projekten in der Justiz.

Tagung 28c

Schleswig-Holstein

13.09. - 17.09.2021

SGB V - Aktuelle Entwicklungen im Recht der gesetzlichen Krankenversicherung

Die Tagung wendet sich an Sozialrichterinnen und Sozialrichter.

Das Recht der gesetzlichen Krankenversicherung (und damit auch die dazu ergehende Rechtsprechung) ist regelmäßig Änderungen unterworfen und gewinnt dabei nicht in allen Fragen an Übersichtlichkeit. Die Entscheidungen des BSG beantworten zwar immer wieder aktuelle Fragen; es verbleiben aber dennoch in der täglichen instanzgerichtlichen Praxis Probleme, wie mit der höchstrichterlichen Rechtsprechung konkret umzugehen ist.

Die vorliegende Veranstaltung behandelt die verschiedenen Problemfelder des SGB V (einschließlich Beitrags- und Statusrecht sowie das Gebiet der Abrechnung von Krankenhausleistungen). Dabei sollen die Probleme zwar in erster Linie aus Sicht der Rechtsprechung beleuchtet werden, aber auch andere Positionen (z.B. der Gesetzgebung oder der Sozialversicherungsträger) werden nicht zu kurz kommen.

Es wird ausreichend Gelegenheit bestehen, die aktuellen Problemkomplexe zu diskutieren. Geplant ist darüber hinaus die Teilnahme an einer öffentlichen Sitzung des Gemeinsamen Bundesausschusses in Berlin.

Tagung 28d

Nordrhein-Westfalen

12.09. - 17.09.2021

Zwischen Recht und Unrecht – Deutsche Justizgeschichte im 20. Jahrhundert

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Ihre Arbeit stellt Juristinnen und Juristen oft vor Entscheidungen, die die Grundlagen des Verständnisses von Recht und Unrecht berühren. Anpassung an eine sog. herrschende Meinung oder den Zeitgeist fällt stets leichter als die Verweigerung oder offener Widerstand. In extremer Form zeigte sich dies im letzten Jahrhundert, insbesondere – aber nicht nur – im Dritten Reich. Die Entscheidung der meisten Juristinnen und Juristen, aus Überzeugung oder „um Schlimmeres zu verhindern“ mitzumachen, ist aus heutiger Sicht ein Hauptfaktor für die damalige Verstrickung der Justiz in den nationalsozialistischen Rechtsstaat. Die Tagung will zunächst anhand der Lebensläufe von Juristinnen und Juristen aus der Weimarer Republik, dem Dritten Reich, der DDR und der Bundesrepublik den Versuch unternehmen, nicht nur die damaligen Handlungen, sondern auch die jeweiligen, oft vielschichtigen Motive deutlich zu machen. Dabei werden Positionen der Anpassung solchen der Verweigerung und des Widerstands gegenübergestellt, um Möglichkeiten und Grenzen aufzuzeigen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in Diskussionen ihren eigenen

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 109 (Tagung 28d)

Zwischen Recht und Unrecht – Deutsche Justizgeschichte im 20. Jahrhundert

Standpunkt finden. Daneben wird reflektiert und diskutiert werden, inwieweit sich Richterinnen und Richter und Staatsanwältinnen und Staatsanwälte in der Gegenwart mit politischer und gesellschaftlicher Einflussnahme konfrontiert sehen. Neben den Vorträgen ist zudem eine eintägige Exkursion nach Berlin vorgesehen.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 29c

19.09. – 24.09.2021

Berlin

Rhetorik für Juristinnen und Juristen

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Die Fähigkeit, mit guten Argumenten und durch stimmiges Auftreten zu überzeugen, spielt in der Praxis aller juristischen Berufe eine entscheidende Rolle. In der Tagung sollen die unterschiedlichen Faktoren, die eine gute Rednerin bzw. einen guten Redner ausmachen, in praktischen Übungen verdeutlicht und gezielt trainiert werden. Schwerpunkte werden dabei neben Stimme, Körpersprache und präsentem Auftreten auch Zuhörerkontakt, Formulierungen und Argumentationen sein.

Die Tagung wird im Plenum und in kleineren Arbeitsgruppen durchgeführt. Eine Arbeitsgruppe wird sich mit der nonverbalen Seite der Kommunikation – Körpersprache, Stimme, Mimik, Gestik, Präsenz – befassen. In einer weiteren Arbeitsgruppe werden Formulierung, Gliederung und Argumentation im Mittelpunkt stehen. Die Tagung ist so organisiert, dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer an beiden Arbeitsgruppen partizipieren wird. Die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den praktischen Übungen wird vorausgesetzt.

Die Teilnehmer sollen für die praxisbezogenen Übungseinheiten eine Robe mitbringen.

Tagung 29d
20.09. - 24.09.2021

Sachsen

Gesundheit und Bewegung im Justizalltag – Strategien zur Steigerung der körperlichen und geistigen Fitness (Grundtagung)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die ihr körperliches und psychisches Wohlbefinden verbessern wollen und insbesondere an Personen, die dienstlich bereits mit dem Thema Gesundheitsmanagement betraut sind und ggf. nach der Teilnahme als Multiplikatoren fungieren könnten.

Ziel dieses Seminars ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein grundsätzliches Wissen über physische Vorgänge zu vermitteln, die als nützliche Folge von leichtem Ausdauertraining und Körperübungen eintreten. Das Seminar soll Anregungen und Anstöße zu einem gesünderen Lebens- und Arbeitsstil geben. Die Einbettung derartiger und anderer Initiativen in Konzepte betrieblicher Gesundheitsförderung stellen einen weiteren Programmschwerpunkt dar und sollen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Anregungen für konkrete Umsetzungen in deren Dienststellen geben.

Nicht Ziel der Tagung ist es, das Training von leistungsorientierten Sportlern zu optimieren.

Themenschwerpunkte werden sein:

- Betriebliche Gesundheitsförderung – Modelle, Rahmenbedingungen, Aktivitäten und Angebote
- Gesundheitszirkeln – Bedarfserhebung
- Gesunde Führung

- Information über den Zusammenhang Gesundheit – Lebensstil – Leistungsfähigkeit
- Fitnesstest (auch für Nichtsportler geeignet)
- Kräftigungs-, Dehnungs- und Entspannungsübungen sowie leichtes Ausdauertraining
- Bewegungslehre
- Ernährungstipps
- Umgang mit Stress.

Tagung 30c

Rheinland-Pfalz

27.09. - 01.10.2021

Effektives Bedrohungsmanagement – Gefahren erkennen, einschätzen und meistern

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Ziel ist die Vermittlung konkreter Verhaltens- und Handlungsstrategien im Umgang mit verschiedenen Gefahrensituationen und -stufen sowie Typen von unerwünschtem Verhalten und Aggressoren, wie z.B. Querulanten. Die Palette der im Rahmen der Fortbildung fokussierten Situationen reicht von sozial unangepasstem Verhalten (z.B. unerwünschtes Duzen) über Beleidigungen, Androhungen von Gewalt und Stalking, bis hin zu Körperverletzung oder Geiselnahmen.

Wesentlicher Bestandteil ist zudem die Vermittlung notwendiger psychologischer Grundlagen zum Verständnis von menschlicher Aggression und Gewalteskalation.

Zudem wird aus Sicht der Gerichtsverwaltung der Umgang mit schwierigen Parteien und Situationen sowie der souveräne Einsatz der Ordnungsmittel im Gerichtsverfahren nach den unterschiedlichen Vorschriften des Prozessrechts beleuchtet. Abgerundet wird die Tagung durch praktische Übungen, u.a. mit einschlägig erfahrenen Trainern aus der gerichtlichen Praxis.

Die Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer sind eingeladen, konkrete Fälle aus ihrer gerichtlichen und staatsanwaltschaftlichen Erfahrung einzubringen.

Tagung 30d

Sachsen-Anhalt

27.09. - 01.10.2021

Lösungsorientiertes Arbeiten unter Berücksichtigung des Kindeswohls in Sorge- und Umgangsverfahren

Die Tagung wendet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter.

Die Verhandlung von familiengerichtlichen Verfahren, in denen emotional hochbelastete Eltern um das Sorgerecht für ihre Kinder bzw. das Umgangsrecht kämpfen, stellt eine schwierige richterliche Aufgabe dar. Dies gilt auch für Verfahren, in denen das Kindeswohl gefährdet ist. Zu den großen Herausforderungen in der richterlichen Arbeit zählen dabei die Anhörung der betroffenen Kinder, das Eingehen auf die aufgebrachten Eltern und das Hinwirken auf Einvernehmen.

Die Veranstaltung zielt darauf ab, Kenntnisse und Methoden für Kindesanhörungen unterschiedlichen Alters und für besondere Problemsituationen zu vermitteln. Außerdem sollen verschiedene lösungsorientierte Strategien im Umgang mit den Eltern vermittelt werden, wobei systemische Techniken einen Schwerpunkt bilden.

Darüber hinaus soll die Bedeutsamkeit von Sachverständigengutachten und die Verfahrensgestaltung unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsposition des Kindes besprochen werden.

Die aktive Mitarbeit der Teilnehmenden wird vorausgesetzt.

Tagung 31c

Nordrhein-Westfalen

03.10. - 08.10.2021

Interkulturelle Kompetenz

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Umgang und Auseinandersetzung mit Verfahrensbeteiligten aus unterschiedlichen Kulturkreisen sind vor Gericht tägliche Praxis und Herausforderung. Interkulturelle Kompetenz ist daher vielfach Voraussetzung einer fairen und effizienten Verfahrensgestaltung.

Es werden verschiedene Kulturkreise exemplarisch dargestellt. Weiterführend erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick in die Auswirkungen von Traumatisierungen auf die Kommunikation. Die Vermittlung theoretischer Kenntnisse wird dabei durch praktische Übungen und Gruppenarbeit unterstützt und von Diskussionen begleitet.

Die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist für den Erfolg der Tagung unerlässlich.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 31d

Berlin

03.10. – 08.10.2021

Strafvollstreckung und Strafvollzug

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit der Wahrnehmung von Vollstreckungsaufgaben betraut sind.

Nach der Rechtskraft eines Strafurteils sind die in diesen getroffenen Entscheidungen der Strafgerichte zu vollstrecken. Für alle Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die dabei Entscheidungen zu den Fragen im Bereich der Vollstreckung und dem Vollzug von Strafen und Maßregeln zu treffen haben, stellen sich eine Reihe von praktisch wichtigen Rechtsfragen, denen sich die Veranstaltung widmen soll.

Im Rahmen der Veranstaltung sollen insbesondere die folgenden Themenbereiche behandelt werden:

- Allgemeine Fragen und aktuelle Probleme im Bereich der Strafvollstreckung und des Strafvollzugs
- Vollstreckungsrechtliche und vollzugsrechtliche Probleme der Maßregeln nach §§ 63, 64 und 66 StGB
- Entscheidungen im Bereich der Kontakte der Gefangenen zur Außenwelt (v.a. Telefonate, Internetnutzung, Besuchsregelungen, Einbringen von Gegenständen in die Anstalt)
- Resozialisierung im Strafvollzug (z.B. Therapie, Religion, Arbeit und Politik)

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 113 (Tagung 31d)

Strafvollstreckung und Strafvollzug

- Strafvollzug in anderen Ländern.
Darüber hinaus erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen des Besuchs und dem anschließenden Gespräch mit den Verantwortlichen einer Berliner Justizvollzugsanstalt die Gelegenheit, einen Einblick in die unmittelbare Praxis des Strafvollzugs zu erhalten.

Tagung 32c

Baden-Württemberg

11.10. - 15.10.2021

Gespräche erfolgreich führen

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Folgende Themenschwerpunkte sollen anhand praktischer Beispiele, bei denen die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefordert ist, behandelt werden:

- Grundmodell der Kommunikation
- Grundtechniken der Gesprächsführung
- Feedback, Anerkennung, Kritik und Konfliktlösung im Gespräch
- Das Problemlösegespräch - Der direkte und der non-direktive Gesprächsstil
- Besprechungen zielorientiert leiten
- Die vier Einflussstile im Gespräch
- Körpersprache in der Kommunikation.

Tagung 32d

Bayern

11.10. – 15.10.2021

Aktuelle Fragen des Asyl- und Ausländerrechts



Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter der Verwaltungsgerichtsbarkeit und interessierte Richterinnen und Richter anderer Gerichtszweige sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, deren Tätigkeit Bezüge zum Ausländer- und Asylrecht aufweist. Zielgruppe sind sowohl berufserfahrene Ausländer- und Asylrechtler wie auch Neueinsteiger und Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler. Aus verschiedenen Perspektiven – der Gerichtsbarkeit, des Gesetzgebers und der Verwaltung – sollen folgende Themenbereiche behandelt werden:

- Novellierung des Aufenthaltsrechts (beispielsweise in den Bereichen des Ausweisungsrechts und der humanitären Aufenthaltsrechte) und des Asylrechts
- Aufenthaltsrecht türkischer Staatsangehöriger nach dem ARB 1/80
- Aufenthaltsrechtliche Relevanz der Rechtsprechung des EuGH und des EGMR
- Vollzugsprobleme im Bereich der Ausländerbehörden
- Europäisches Asylsystem und Umsetzung in nationales Recht
- Informationsgewinnung und Entscheidungspraxis des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge
- EASO – Überblick über Aufgaben und Arbeitsergebnisse
- Rechts- und Vollzugsprobleme des Dublin-III-Verfahrens

- Aktuelle Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts zum Asyl- und Ausländerrecht.

Die Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 33c

18.10. – 22.10.2021

Bund

Aktuelle Fragen des Gesellschaftsrechts

Die Tagung richtet sich vornehmlich an Richterinnen und Richter, die mit Fragen des Gesellschaftsrechts befasst sind. Die Tagung soll dem Meinungs- und Erfahrungsaustausch der Richterinnen und Richter des II. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs insbesondere mit den Richterinnen und Richtern der Oberlandesgerichte dienen.

Tagung 33d

18.10. - 22.10.2021

Sachsen-Anhalt

Was wirkt in einer Familie? Das Systemische Modell – Theorie und Selbsterfahrung

Die Tagung richtet sich vorrangig an Richterinnen und Richter der Familiengerichtsbarkeit und Strafrichterinnen und Strafrichter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die in Jugendstrafsachen tätig sind.

Folgende Schwerpunkte sind vorgesehen:

Richterinnen, Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sind in ihrem beruflichen Alltag regelmäßig oder gelegentlich mit familiären Problemen und/oder verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen konfrontiert. Häufig stoßen sie dabei auf Verhaltensweisen, die mit rein juristischem Wissen nur schwer zu verstehen und zu lösen sind.

Hier können Kenntnisse aus der Systemischen Familientherapie helfen. Kerngedanke der systemischen Arbeit ist die Annahme, dass der Schlüssel zum Verständnis und zur Veränderung von Problemen weniger in der auffälligen Person selbst liegt, sondern vielmehr im familiären Zusammenhang zu finden ist, in dem sich die Mitglieder gegenseitig beeinflussen.

In der Tagung sollen die systemischen Zusammenhänge innerhalb einer Familie, insbesondere die Stellung von Eltern und Kindern innerhalb des Systems, die komplexen Probleme von Patchwork-Familien und der Einfluss von Trennung und Tod einzelner Mitglieder auf das System sowie typische

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung von Seite 116 (Tagung 33d)

Was wirkt in einer Familie? Das Systemische Modell – Theorie und Selbsterfahrung

Konflikte und mögliche Lösungsansätze dargestellt, erörtert und erfahrbar gemacht werden.

Neben der theoretischen Modelldarstellung erfolgt die Erarbeitung der Thematik in angeleiteten Übungen zur Fremd- und Eigenwahrnehmung, durch körperorientierte Arbeit, systemische Interventionen sowie persönlichen Austausch in Kleingruppen und in der gesamten Gruppe.

Vorausgesetzt wird bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Bereitschaft, sich auf gruppendynamische Prozesse einzulassen und sich an Selbsterfahrungsübungen zu beteiligen.

Tagung 34c

Rheinland-Pfalz

24.10. - 29.10.2021

Justiz, Medien, Medienrecht - Presseseminar

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die als Medienreferentinnen und Medienreferenten bei ihren jeweiligen Behörden tätig sind oder eine solche Tätigkeit zu übernehmen beabsichtigen.

Die Tagung soll die Position der freien Medien als „vierte Gewalt“ im Spannungsfeld zwischen dem Informationsinteresse der Öffentlichkeit einerseits und den Persönlichkeitsrechten der Betroffenen andererseits beleuchten. Hierzu zählt sowohl die gesetzliche Einbindung der Medien in unser Rechtssystem als auch die Darstellung einzelner, typischer Konfliktsituationen. Die Zusammenarbeit zwischen Presse und Justiz soll sowohl in praktischer als auch in juristischer Hinsicht dargestellt und diskutiert werden. Dazu besteht Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit zahlreichen Medienvertretern. Im Mittelpunkt der Tagung steht ein Workshop, der sich der konkreten Medienarbeit bei Gerichten und Staatsanwaltschaften widmet. Dabei geht es zum einen um das professionelle Erstellen von schriftlichen Pressemitteilungen. Zum anderen wird im Training mit Kamera und Mikrofon das Verhalten bei Interviews für das Fernsehen und den Hörfunk geschult. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten wertvolle Hinweise von erfahrenen Journalisten. Geplant sind zudem in Berlin Besuche des RBB-Funkhauses sowie der Chefredaktion „Bild“ beim Axel-Springer-Verlag. In beiden Fällen finden Redaktionsgespräche statt.

Tagung 34d

Baden-Württemberg

24.10. - 28.10.2021

Psychologische Rhetorik und andere Urteileinflüsse vor Gericht

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Die Tagung soll Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Einflüsse bieten, denen juristische Urteile in Gerichtsverfahren unterliegen können. Thematisiert werden unter anderem Probleme der Wahrnehmung von Zeugen und ihrer späteren Befragung sowie das Erkennen von Falschaussagen. Am Beispiel der effektiven Gestaltung von Redebeiträgen wird Wissen zu den Bereichen verbale und nonverbale Kommunikation sowie psychologischer Rhetorik vermittelt. Auch die Kommunikation in Konfliktsituationen und der Umgang mit emotional aufgeladenen Situationen sollen vertieft beleuchtet werden. Zudem werden die sogenannten Urteilsheuristiken vorgestellt.

Theoretische Inputs, praktische Übungen und ein individuelles Videofeedback bieten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, ihr eigenes kommunikatives Verhalten zu analysieren und zu optimieren.

Tagung 35c

Brandenburg

31.10. – 05.11.2021

Aufgaben der Beteiligungsgremien im richterlichen und staatsanwaltschaftlichen Bereich

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die in Beteiligungsgremien arbeiten oder an einer solchen Arbeit interessiert sind.

Behandelt werden sollen u.a.:

- Die Teilungsorgane (Richterrat/Staatsanwaltschaftsrat einschließlich der Stufenvertretungen, Präsidialrat)
- Das Selbstverwaltungsorgan Präsidium
- Die Zusammenarbeit von Richter- bzw. Staatsanwaltsräten mit Personalräten (gemeinsame Angelegenheiten)
- Mitbestimmung aus Sicht der Behördenleitung
- Modelle einer unabhängigen (selbstverwalteten, „autonomen“) Justiz und Mitbestimmung in diesen Modellen.

Darüber hinaus sollen für die Fragen der Mitbestimmung relevante aktuelle Probleme der Gleichstellung, von E-Justice, IT-Recht und Datenschutz erörtert werden. Zudem soll die Veranstaltung Raum für einen strukturierten Erfahrungsaustausch über die Arbeitspraxis der Richter- und Staatsanwaltschaftsräte bieten.

Tagung 35d

Nordrhein-Westfalen

31.10. - 05.11.2021

Psychiatrie und Psychologie im Strafverfahren

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Sie vermittelt die Grundbegriffe der forensischen Psychiatrie und Psychologie mit dem Ziel, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Überblick über psychiatrische Erkrankungen und ihre kriminologische Relevanz zu verschaffen, das Verständnis entsprechender Gutachten zu erleichtern sowie praktische Hinweise zur Auswahl und Anleitung von Sachverständigen zu geben. Geplante Themen sind u.a.:

- Materiell- und verfahrensrechtliche Fragen bei der Beurteilung der strafrechtlichen Schuldfähigkeit
- Psychiatrische Erkrankungen: kriminologische Relevanz und forensische Beurteilung
- Das psychowissenschaftliche Gutachten: Aufgabenstellung und methodische Vorgehensweise
- Qualitätsmerkmale und Fehlerquellen psychowissenschaftlicher Gutachten
- Praktische Fragen der Zusammenarbeit von Gericht und psychowissenschaftlichem Sachverständigen
- Spezialprobleme bei der Schuldfähigkeitsbegutachtung: Persönlichkeitsstörungen und Affektdelikte
- Die forensisch-psychiatrische Beurteilung von Sexualdelikten
- Psychologische Testverfahren bei der forensischen Begutachtung

- Die Beurteilung der Gefährlichkeitsprognose
- Rechtsfolgen: Maßregelentscheidungen und Maßregel- aussetzung.

Tagung 36c

07.11. - 12.11.2021

Hamburg

Aktuelles Familienrecht

Die Tagung richtet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter, die bereits eine Familienabteilung bearbeiten. Sie stellt die jüngere Entwicklung im Familienrecht dar und bringt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den aktuellen Stand.

Folgende Themen werden u.a. behandelt:

- Unterhaltsrecht (Schwerpunkt Kindes- und Ehegattenunterhalt)
- Versorgungsausgleichsrecht (Aktuelle Rechtsprechung des BGH)
- Güter- und Nebengüterrecht
- Abstammungs- und Adoptionsrecht
- Kindschaftsrecht inkl. psychologischer Aspekte.

Tagung 36d

07.11. - 12.11.2021

Brandenburg

Aktuelle Entwicklungen im privaten Bau- und Architektenrecht

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit, die mit dem privaten Baurecht befasst sind. Sie ist gleichermaßen geeignet für Neueinsteiger sowie für Kolleginnen und Kollegen, die schon länger mit der Materie zu tun haben und sich über neueste Entwicklungen in der Rechtsprechung informieren möchten.

Unter Berücksichtigung des neuen Bauvertragsrechts sowie VOB/B und HOAI werden insbesondere die folgenden Punkte behandelt:

- Der Bauvertrag: Vertragsinhalt, Abnahme, Leistungsänderungen, Vergütung
- Mängelhaftung und Schadensersatz
- Sicherheiten
- Architektenrecht
- Störungen und Verzögerungen der Bauarbeiten
- Der Verbraucherbauvertrag
- Prozessuales und einstweiliger Rechtsschutz
- Das Bauträgerrecht.

Tagung 37c

Nordrhein-Westfalen

15.11. - 19.11.2021

Grundlagen des Mietrechts

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit, insbesondere solche, welche erst seit kürzerer Zeit mit dem Mietrecht befasst sind.

Sie will einen Überblick über das Mietrecht und seine prozessualen Besonderheiten unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung vermitteln.

Grundlegende Probleme, die während der Laufzeit von Mietverträgen auftreten, sollen ebenso Gegenstand der Tagung sein, wie auch die unterschiedlichen Möglichkeiten der Beendigung und Abwicklung von Mietverhältnissen.

Schwerpunkte sollen unter anderem sein:

- Der Mietvertragsabschluss inkl. der Einbeziehung von AGB in das Mietverhältnis
- Die Miethöhe
- Begrenzung der Wiedervermietungsmiete
- Mieterhöhung im Bestand
- Praxisrelevante Fragen des mietrechtlichen Gewährleistungsrechts
- Der Mangelbegriff
- Das Schimmelproblem
- Das Zurückbehaltungsrecht
- Die Betriebskosten/Nebenkostenabrechnung
- Die Abwälzung der Schönheitsreparaturen
- Die Beendigung des Mietverhältnisses
- Besonderheiten des Mietprozessrechts.

Tagung 38c

Deutsche Richterakademie

22.11.-25.11.2021

DRA-aktuell

Diese Tagung zu einem besonders aktuellen Thema wird kurzfristig gesondert ausgeschrieben.

Tagung 38d

Nordrhein-Westfalen

22.11. - 26.11.2021

Strafzumessung, Opferschutz und Adhäsion

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Die Tagung beschäftigt sich zum einen mit Aspekten der Strafzumessung unter revisionsrechtlichen Gesichtspunkten, wobei vor allem der Einfluss aktueller Rechtsprechung in den Blick genommen werden soll. Zum anderen werden im Rahmen der Veranstaltung rechtliche und praktische Aspekte des Opferschutzes behandelt. Der Schwerpunkt der Tagung liegt im Bereich des Adhäsionsverfahrens. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen in einem zweitägigen Workshop, wie ein Adhäsionsverfahren nach den bestehenden gesetzlichen Regelungen sinnvoll gestaltet und bearbeitet werden kann.

Tagung 39c

Thüringen

28.11. - 03.12.2021

Ausdruck und Überzeugungskraft durch den optimalen Einsatz der Stimme im Gerichtssaal (Grundkurs)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten, an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Amtsanwältinnen und Amtsanwälte.

Die Überzeugungskraft setzt neben Sachkompetenz auch rhetorische Fähigkeiten voraus. Ungefähr 38 % der Sprechwirkung hängen jedoch von der Sprechweise ab. Um eine freie Rede so wirkungsvoll wie möglich zu gestalten, muss sie in der entsprechenden stimmlich-sprecherischen Qualität vorgetragen werden. Nicht jeder Rednerin und jedem Redner ist eine ausreichend kräftige und wohlklingende Stimme angeboren. Große Gerichtssäle stellen oftmals hohe Anforderungen an die Stimme. Der optimale Einsatz der Stimme lässt sich jedoch trainieren. Darum geht es in dieser Veranstaltung. Gearbeitet wird ebenfalls am sprachlichen Raum- und Hörerbezug sowie der persönlichen Ausdrucks- und Überzeugungskraft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Tagung 39d

Saarland

28.11. - 03.12.2021

Change-Management – Führen in schwierigen Zeiten

Die Tagung richtet sich gleichermaßen an erfahrene wie angehende Führungskräfte in der Justiz.

Ob es um den Digitalisierungsprozess, geänderte Strukturen und Arbeitsabläufe oder um den Spagat zwischen immer mehr Aufgaben und weniger Ressourcen geht: Komplexe Veränderungen bestimmen auch in der Justiz zunehmend den Alltag der Führungskräfte. Doch vielfach stoßen Veränderungsprojekte auf Widerstand bei den betroffenen Mitarbeitern. Das macht Führen zu einer spannungsreichen Herausforderung, die Kraft kostet und nicht selten zu Frustration und Erschöpfung führt.

Wie schaffen es vor diesem Hintergrund Führungskräfte, sich selbst zu motivieren und ihre Mitarbeiter „mitzunehmen“? Was bedeutet es, den „Change“ zu „managen“, und welche konkreten Hilfsmittel gibt es dafür? Das Seminar bietet neben einem fundierten Input zum Thema „Change-Management“ vor allem Raum zur Reflexion der eigenen Führungsrolle und zur Bearbeitung konkreter Veränderungsprojekte aus dem Führungsalltag der Teilnehmer.

Geplante Themen sind unter anderem:

- Meine Rolle und Motivation als Führungskraft
- Raus aus der Zwickmühle: Vom Umgang mit Komplexität
- Sich selbst führen: Selbstwirksamkeit als Ressource
- Warum Veränderungsprojekte scheitern – und wie sie gelingen

- Hilfreiche Instrumente für ein wirksames Change-Management
- Lernwerkstatt: Lösungen und Ideen für die eigenen Veränderungsprojekte entwickeln.

Tagung 40c

Baden-Württemberg

05.12. - 10.12.2021

Aktuelle Fragen aus dem Handels- und Gesellschaftsrecht

Die Tagung wendet sich vornehmlich an Vorsitzende von Kammern für Handelssachen sowie Richterinnen und Richter, die mit Handels- und Gesellschaftsrecht befasst sind. Behandelt werden in Vortrag und Diskussion voraussichtlich die folgenden Themen:

- Ausgewählte Fragen aus dem Recht der GmbH
- Handelsvertreterrecht, Vertragshändlerrecht
- Aktuelle Probleme aus dem Recht der Personenhandels-gesellschaften
- Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
- Aktuelle Probleme des Aktienrechts
- Nachfolge im Gesellschaftsrecht.

Tagung 40d

Bayern

05.12. – 10.12.2021

Effektiv verhandeln: Kommunikationsanalyse und erfolgsorientiertes Training für Zivilrichterinnen und Zivilrichter

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter. Sie umfasst ein intensives Verhandlungstraining für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer individuell und innerhalb wechselnder Gruppen mit folgender Zielsetzung:

- Bestmöglich verhandeln – in der Richterrolle erfolgreich kommunizieren, innerhalb wie außerhalb des Gerichtssaals
- Gewinnend auftreten, sicher argumentieren, individuell überzeugen und motivieren
- Rhetorische Standards integrieren in Sprache, Haltung, Auftreten mit besonderem Augenmerk auf die eigene Körpersprache und die der Beteiligten – Video-Feedback
- Störungen rechtzeitig erkennen und souverän meistern
- Zielführende Vergleichsgespräche, Chancen erfassen und entschlossen nutzen
- Den Blick schärfen für die angemessene Relation zwischen Aufwand und Ertrag
- Die eigenen Ressourcen beachten und schonen.

Vorausgesetzt wird bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Bereitschaft, sich aktiv an Rhetorikübungen zu beteiligen.

Januar

	01	02	03	04	05
Mo		04	11	18	25
Di		05	12	19	26
Mi		06	13	20	27
Do		07	14	21	28
Fr	01	08	15	22	29
Sa	02	09	16	23	30
So	03	10	17	24	31

01.01.2021 Neujahr
*06.01.2021 Heilige Drei Könige¹⁾

Februar

	06	07	08	09
	1	08	15	22
	02	09	16	23
	03	10	17	24
	04	11	18	25
	05	12	19	26
	06	13	20	27
	07	14	21	28

März

	10	11	12	13	14
	01	08	15	22	29
	02	09	16	23	30
	03	10	17	24	31
	04	11	18	25	
	05	12	19	26	
	06	13	20	27	
	07	14	21	28	

April

	14	15	16	17	18
		05	12	19	26
		06	13	20	27
		07	14	21	28
	01	08	15	22	29
	02	09	16	23	30
	03	10	17	24	
	04	11	18	25	

02.04.2021 Karfreitag
04.04.2021 Ostersonntag
05.04.2021 Ostermontag

Mai

	18	19	20	21	22	23
Mo		03	10	17	24	31
Di		04	11	18	25	
Mi		05	12	19	26	
Do		06	13	20	27	
Fr		07	14	21	28	
Sa	01	08	15	22	29	
So	02	09	16	23	30	

01.05.2021 Tag der Arbeit
13.05.2021 Christi Himmelfahrt
23.05.2021 Pfingstsonntag
01.06.2021 Pfingstmontag

Juni

	23	24	25	26	27
		07	14	21	28
01	08	15	22	29	
02	09	16	23	30	
03	10	17	24		
04	11	18	25		
05	12	19	26		
06	13	20	27		

*03.06.2021 Fronleichnam²⁾

Juli

	27	28	29	30	31
		05	12	19	26
		06	13	20	27
		07	14	21	28
01	08	15	22	29	
02	09	16	23	30	
03	10	17	24	31	
04	11	18	25		

August

	31	32	33	34	35	36
		02	09	16	23	30
		03	10	17	24	31
		04	11	18	25	
		05	12	19	26	
		06	13	20	27	
		07	14	21	28	
01	08	15	22	29		

*15.08.2021 Maria Himmelfahrt³⁾

September

	36	37	38	39	40
Mo		06	13	20	27
Di		07	14	21	28
Mi	01	08	15	22	29
Do	02	09	16	23	30
Fr	03	10	17	24	
Sa	04	11	18	25	
So	05	12	19	26	

Oktober

	40	41	42	43	44
		04	11	18	25
		05	12	19	26
		06	13	20	27
		07	14	21	28
01	08	15	22	29	
02	09	16	23	30	
03	10	17	24	31	

03.10.2021 Tag der Deutschen Einheit
*31.10.2021 Reformationstag⁴⁾

November

	45	46	47	48	49
01	08	15	22	29	
02	09	16	23	30	
03	10	17	24		
04	11	18	25		
05	12	19	26		
06	13	20	27		
07	14	21	28		

*01.11.2021 Allerheiligen⁵⁾
*17.11.2021 Buß- und Bettag⁶⁾

Dezember

	49	50	51	52	53
		06	13	20	27
		07	14	21	28
01	08	15	22	29	
02	09	16	23	30	
03	10	17	24	31	
04	11	18	25		
05	12	19	26		

24.12.2021 Heiligabend
25.12.2021 1. Weihnachtstag
26.12.2021 2. Weihnachtstag

¹⁾ Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen-Anhalt
²⁾ Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland
³⁾ Bayern (in Gemeinden mit überwiegend katholischer Bevölkerung), Saarland
⁴⁾ Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
⁵⁾ Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland
⁶⁾ Sachsen



HERAUSGEBER

Deutsche Richterakademie
Berliner Allee 7
54295 Trier

www.deutsche-richterakademie.de

© 2020 Deutsche Richterakademie

